THUR FUILLE FUILLITE

Bezngs-Breis:
Pro Monat 50 Pfg. mit Infiellgebühr, durch die Bost bezogen vierteijährlich Mt. 2,—
ohne Bestellgeld.
Postzeitungs-Kanalog Nr. 1660.
für Desterreich-Ungarn: Zeitungspreisliste Nr. 871
Bezugspreis 3 Kronen 13 Heller, Hür Ruhland:
Tiertesjährlich 94 Rop. Zustellgebühr 30 Kop.
Das Biatt erscheint täglich Kachmittags gegen 6 Uhr
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Unparteisches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Fernsprech-Anschluß Nr. 316. (Rachdrud fammtlicher Original-Artifel und Telegramme ift nur mit genauer Quellen-Angade - "Danziger Neueste Rachrichten" - gestattet.)

Berliner Redactions. Burcan: W., Botsbamerftrage Nr. 123. Telephon Amt IX Nr. 7387.

Answärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnfack, Bröfen, Butow Bez. Coslin, Carthaus, Dirschan, Elbing, Denbude, Dohenstein, Konin, Langsuhr (mit Deiligenbrunn), Lanenburg, Marienburg, Marienwerber, Neufahrmaffer, Neuftadt, Neuteich, Ohra, Oliva, Brauft, Pr. Stargard, Schellmühl, Schölle, Schoneck, Stabtgebiet-Danzig, Steegen. Stolp und Stolpmünde, Stutthof, Tiegenhof. Weichselmünde, Joppot.

Anzeigen Preis 25 Afg, die Zeile.

Mectamezeile Go Hf.
Beilagegebühr pro Taufend Mt. 8 ohne Polizuicklag
Die Aufnahme der Infereie an bestimmten Tagen kann nicht verbärgt werden.:
Hir Ausbewahrung von Manuscripten wird feine Garantie übernommen.

Juferaten-Annahme und Saupt-Expedition : Breitgaffe 91.

Der Kronpring am Rhein.

Morgen wird der Kronpring von Preugen und bes Deutschen Reiches in Bonn als Stubent immatrifulirt. Der Raifer felbst wohnt bem Afte bei und legt fo öffentliches Zeugnif von den hoffnungen ab, welche er auf den Aufenthalt bes Erben feiner Krone in ber rheinischen Universitätstadt fest.

Das hat feinen guten Grund. Diefer ift aber nicht barin zu suchen, bag, feitdem in ber ehemaligen Residenz der Anvfürsten von Köln vor drei Menschenaltern Friedrich Wilhelm III. die hohe Schule der aufgefucht ward, und fich den ftolgen Ramen der Fürstenuniversität erwarb. Es ift eber umgekehrt, Bonn mußte um feiner besonberen Gigenschaften willen bie deutsche Fürftenuniversität werben. Nicht allein, daß in fämmtliche Fatultäten hier von je ausgezeichnete Lehrer wirften - benn diefen Ruhm theilen viele beutsche Sochiculen mit Bonn - es ift vielmehr bas nationale giehungstraft üben muß. Die Stadt liegt am beiligen beutschen Strom, gerade an der Stelle, von wo ab aller West zu befunden. ftromaufwärts Natur, Sage und Geschichte all ihre Zauberkräfte aufgeboten haben, um jum nationalen Gemuth zu fprechen. Die ichone Lieblichkeit ber Landfcaft findet in der Welt ihresgleichen höchstens auf der anderen Seite bes Beltmeeres, am Sudjon land- immatribulirt ift. Der Kaifer hat nämlich unter dem einwärts von New-York. An den Ufern des Rhein- vorerwähnten Datum gelegentlich feiner Anweseuheit in der ftromes aber fagen ichon feit uralten Zeiten germanische alten Krönungsftadt die Matritel im Album ber bortigen Stämme. Un bem heutigen Bonn vorbei fuhr Siegfried von Riederland jum burgundischen Königshofe nach Worms, die alteften beutschen Sagen und Lieber verherrlichen die grünen Wellen des Rheines und in hiftorifder Beit hat fich ein gewaltiges Stud der beutichen Gefchichte, beren Mittelpuntt burch Jahrhunderte das Land von Köln bis Strafburg war, hier abgespielt. Wohin die Blide fallen, reben die Steine davon.

Benn ein Sohn deutscher Erbe in ben jungen Sahren voller Empfänglichfeit für alle edlen Gindriide am Rhein leben barf, ba muß ein läuternber Born und Schmerk über das gewaltige, burch Jahrhunderte vergebliche Ringen feines Bolfes um die nationale Einheit und Größe in ihm aufflammen und mit verdoppeltem Stolze wird er fich freuen, daß, was ungezählte beutsche Geschlechter vergebens erstrebt, endlich unferer Beit geworden ift. Welcher Jüngling wird fich ba nicht bas Gelöbniß ablegen, die großen nationalen Güter, die fo fpat und fo fcmer errungen murben, gu hüten und mit feinem letten Blutstropfen gu vertheidigen.

Wenn aver dieser Jüngling nach den Gesetzen seines Hauses und den Berfaffungen von Reich und Staat ber prasumtive König von Preugen und deutscher Raifer ift, bann, meinen wir, wird er nirgends fo fehr, wie am heiligen beutschen Strom, mit warmem herzen

Die hentige Rummer umfast 12 Seiten, wissenschaftlichen Lehrer find die einen Interpreten, geworden; Wiffenschaftlichkeit, feine Bildung und am Plat. Die Chinesen muffen endlich merten, bas die anderen find die anderen find die anderen find die anderen find die Autur find bei ihm (wie übrigens auch ihnen eine eiserne Faust im Nachen siet. die anderen find die Statuen ber deutschen Sünger, die in Bonn felbst aufgerichtet find: nicht bloß bie des benen ber Pring leben wird, biefer zugleich lebensfreudige, sangesfrohe und ritterlich deutsche Bolksstamm. Bor dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm waren in gleichen Lebensjahren der jetzige Kaifer Wilhelm und ebenfo Kaifer Friedrich Studenten der rheinischen Universität. Beide haben niemals ein Biffenschaften begrundete, Bonn mit Borliebe von ben Dehl daraus gemacht, baf fie aus ihrem Bonner Aufjungen preußischen und anderen deutschen Pringen enthalte nicht bloß allgemein freundliche Erinnerungen, fondern positiven Rugen und Gewinn für Gemuth, Berftand und nationale Erfenntniß gezogen haben. Daß, mas Bater und Grafvater am deutschen Rhein genoffen und gelernt, auch bem Sohne zu Theil werde, ift der ernste und heiße Wunsch Kaiser Wilhelms. Daber fender er ben Kronpringen nach Bonn und halt es für nüglich, burch feine perfonliche Unwefenheit Milieu, bas, eingig in feiner Art, die gewaltigfte An- bas Gefühl der hohen Bedeutung, welche er der ergieberischen Kraft bes Studentenlebens beilegt, vor

> Im Sinblic auf die bevorfiehende Jumatritulation bes Aronprinzen Wilhelm an der Universität Bonn bürfte die Thatface interessiven, daß der jugendliche Thronfolger bereits feit 15. Mai 1890 bei der Königsberger "Albertina" Universität persönlich wie folgt vollzogen: "Ego Guilelmus Imperator Rex hodie filium carissimum Guilelmum haeredem Monarchiae in numerum civium academicorum recepi die XV mensis maju MDCCCXC."

Mus bem Reichstage.

Bon unferem parlamentarifchen Mitarbeiter.

Schnelle und elegante Arbeit hat in diesen Tagen unser tresslicher Reichstag gemacht. Am Mittwoch voriger Boche begann er die Berathung der eng mit einander verbundenen Entwürfe über das Urheber-und Berlagsrecht; am Sonnabend war er mit beiden gu Ende und einem Schod Resolutionen bagu. Bahrzu Ende und einem Schock Resolutionen dazu. Bahr-hafte Bewunderung aber ergreift den Staatsbürger bei dem Anklick solcher Firigkeit, wenn er erwägt, daß so stupende Arbeit von einem spärlichen, bescheibenen häustein vollbracht wurde. Kaum der zehnie Theil der Herren, die vor drei Jahren dem deutschen Bolke vorspiegelten, sie wollten seine Interessen im Keichstage wahrnehmen, war anwesend. Die anderen waren hlüssig zu hause geblieben und werden nun nicht ohne angenehme Ueberraschung lesen, wie schnell und elegant der Keichstag auch ohne sie zu arbeiten weiß. Benn sie überhaupt lesen. Wir nuissen gestehen: Kach dem, was wir in den letzten Lagen im hause Ballots er-lehten, sind mit geneigt den Erwählts lebten, find wir geneigt, ben Erwühlten bes 98er Bolfswillens mancherlei zuzutrauen, was noch über das viel zitirte, aber wenig gekannte Bohnenlied geht. Daß die Materien des Urheber- und Verlagsrechts auf unfere Bolksboten feine allzugroße Anziehungstraft

bei der Nation im Ganzen) so gründlich in Migtredit die in Bonn felbst aufgerichtet sind: nicht bloß die des großen Komponisten, dessen Abenn komponisten, dessen Symphonien ewig dauern werden, sondern auch die des Freiheitssängers Ernst wie der "Urheber", der Dichter und der Komponisten, sondern auch die des Freiheitssängers Ernst wie der "Urheber", der Dichter und der Komponisten, sonderlich aufregen würde. Eines aber durste man Thor unter alten Bäumen hinausschaut auf den Rhein. Ind daß, wenn er — vielleicht auf ein Menschen der Krinz leben mird, dieser kusleich lebens. Vestige gehorte, die immerbin dach einiges Vestige gehorte, die immerbin dach einiges Recht einer Klasse ordnete, die immerhin doch einiges zu Deutschlands Ruhm beigekragen hat — in ihm die Erkenntniß wach war, wie es seine einsache woralische Pflicht sei, die Bersassung auch dem Sinn nach zu er-füllen. So wenig den Reichstag von heute diese Poeten, Maler und Komponisten interessiren mochten, von denen die meisten sich wahrscheinlich nicht einma zum Reiseredner für den Bund der Landwirthe eignen; so wenig die Herren von den hier in Betracht kommenden Dingen verstanden — um so mehr ward es zum schlichten Gebot des Anstandes, Rücklicht zu üben und nicht Beschlichte, zwanzisch Blinde gegen gehn Einäugige zu saffen und fie als Entischeidungen des deutschen Reichstages auszugeben. Bor folden Anwandlungen bes Anstandes aber war bei dem Haufe, das man wie zum Hohn noch das "Hohe" nennt, nichts zu fpüren. Das Menschenrecht der Ge-sangvereine auf kostenlose Ausbeutung der dummen Kerle, die die schönen Lieder ersannen, sand beredte Fürsprecher; das Recht der Berfertiger mechanischer Musikinstrumente desaleichen: nan dem Recht aber Mujikinstrumente besgleichen; von dem Necht aber, das doch eigentlich zur Berhandlung stand, vom Necht der Urhebeer oder Autoren war kaum semals die Kede. Oder wenn, mir zu dem Zweck, es als gänzlich undertächtlich sinzustellen. Herr Müller-Weiningen und Herr Träger, gelegentlich auch noch der eine oder andere Sozialdemokrat, versuchten sich des misachteten Geschlechts der Komponisten und Dichter anzunehmen. Aber die Majorität, die Prügel-Dertel und Eugen Richter in briderlichem Berein ansührten, warf sie jedesmal zurück und was beim Urheberrecht so munter angelengen datte, ward beim Verlanderen katte. Musikinstrumente desgleichen; von dem Recht aber angefangen hatte, ward beim Berlagsrecht konfequent Der Fries bes Reichstagshauses harrt noch immer

der Heies des Keichstagshauses harrt noch immer der schmückenden moch deurakteristrenden Juschrift. Der Berlauf der Debatten der legten sünf Tage hat uns in einem Borschlag bestärek, den wir hiermit submisselden "einschlägigen" Faktoren zur Kenntnisnahme übermitteln möchten. Wie wärs, wenn man in leuchtenden Goldbuchstaden den Fries überschriebe: "Mein idealer Zebenszwed ist Borstenvieh und Schweinespeck?"

Ermordung zweier beutscher Soldaten in China.

Sanftmuth und Milbe empfahl Herr Bebel von der Tribüne des Keichstages herab dem oftafiatischen Expeditionstorps. Inzwischen haben sich die Fälle, in denen deutsche Soldaten der Hinterlist der Landeseinwohner zum Opfer gefallen sind, ständig gemehrt; zu wiederholten Malen haben die Verlustlisten hinter du intedechoten Acten gaben die Verlinstiffen hinter dem Namen eines gefallenen Deutschen den Vermerk getragen "von den Landeseinwohnern erschlagen". Die Reihe dieser trairigen Fälle ist wiederum leider durch zwei vermehrt worden. Am 18. besetzte ein kleines Detachement der deutsche Kavallerie in Klunchung eine kleine Flufdrücke sünf Kilometer von Lincho entfernt. Am Abend gingen drei Reiter unbewaffnet über die Brude in eins der benach barten Saufer. Zwei von ihnen, der Gefreite Rung und Schmidt, wurden, als fie den hof betraten, angegriffen und von Chinefen getobtet.

ihnen eine eiferne Fauft im Raden fitt.

Der Brand bes Raiserpalaftes.

Graf Walderjee melder am 20. April aus Peking: Gingehendfie Unterfudung folieft Brand. ftiftung im Winterpalast fast mit Siderheit aus Allen Anhaltspunkten nach hat fich das Feuer von einem eifernen, jum Barmen von Speifen beftimmten Ofen in bem Unrichteraum neben meinem Spetfegimmer auf die Papier- und Solzbefleidungfer Band trot foutender Asbeftplatte übertragen. General v. Somara. hoff, bei Ausbruch des Brandes auf Spaziergange begriffen, tehrte erft in Folge Aufgebens bes Feuers in feine Wohnung gurud. Die Feststellungen legen den Schluf nahe, daß er in Folge au langen Berweilens in ben großentheils icon brennenden, von Rauch erfüllten Raumen in feinem Schreibgimmer bewußtlos zu Boben gefunten ift, unbemertt von einem auch noch im Saufe befindlichen Goldaten. Obwohl er fofort vermift wurde, ichloft rafende Schnelligfeit ber Feueraus. breitung jebe Möglichfeit einer Rettung aus. Borläufige Beisetzung hat soeben in feierlicher Beise ftatt-

Reformen in China?

Der chinesische Gesandte Butingsang in New-York arbeitet eine Dentschrift an die chinefische Regierung ms, in welcher er erklärt, es fei für China Zeit, ben Blan einer konfervativen Aeformanzu-nehmen. Der Gesandte weist darauf hin, daß es Chinas Bortheil sein würde, den von den Mächten deringend empsohlenen Resormen nicht nur keinen Widerstand entgegenzusetzen, sondern fogar noch weiter zu gehen. Hingegenzusegen, sondern sogar noch weiter zu gehen. Hinficklich der Errichtung eines au siwärtigen Amtes in Peting schlägt der Gesandte vor, es solle einem Beamten die Berantwortlichkeit sie Leitung der Angelegenheiten übertragen werden. Der Gesandte hält es nicht sür nothwendig, das dieser Beamte ein Pring von Geblüt ift.

Die Entschädigungeforderungen.

Im englifchen Unterhause erflärte gestern ber Intersiaalssekretär Eramborne, die Entersiaalsekretär Eramborne, die Entersiäd digungsforderung Englands an China sei noch nicht end giltig seligestellt; sie werde die Entschädigungen der Privatpersonen einschließen. Es sei nicht möglich, die Beträge der Entschädigungsforderungen der anderen Mächte anzugeden, da mit Ausnahme der amerikanischen Korderung von 20 Millionen Dollars, die anderen Mächte Betrag ihrer Forberungen noch nicht festgefest

neber ein Unerbieten Ruglands, den Betrag feiner Entschädigungsforderung herabzufeten, falls China bas Manbichurei-Abtommen annehme, habe

die englische Regierung keine Insormation. Bas die Meldung von Berhandlung en zwischen Rusland und Japan behuss Regelung der chinesischen Frage betresse, so habe auch darüber die Regierung keine Information.

In ber Kanalklemme. Von unferem Berliner B.-Mitarbeiter.

Selt drei Tagen beräth fle wieder, unsere tücktige Kanalkommission. Bormittags und Nachmittags sitzen die Herren viele, viele Stunden bei einander und indeh die Frühlingssonne draußen sich kangsam auf wie am heiligen deutschen Strom, mit warmem herzen ausüben würden, wußten wir freilich und haben wir der Angeschen der Angeschen

Aus den Denkwürdigkeiten Otto v. Manteuffels.

Dem ersten Bande ist der zweite schnell gesolgt (Berlin, Mittler, 489 S.) Er umfaßt nur 3½ Jahre, vom Mai 1851 bis zum Kovember 1854; es ist die berüchtigste Phase der Manteusselschen Wirthschaft. Gleich dem ersten Bande enthält auch der vorliegende eine große Zahl von unbekannten, das Interesse des Geschichtschreibers und des Politikers in Anspruch nehmenden Aktenstücken, Briesen und Aufzeichnungen aucheren Art. Die Anordnung aber ist ebenig nehmenden Attenstaden, Briefen und Aufzeichnungen anderer Art. Die Anordnung aber ist ebenjo verworren, wie dies nun einmal zu den Eigenthümlichkeiten Poschingerscher Berössentlichungen gehört: Wichtiges ist von Unwichtigem nicht geschieden, der Herausgeber ist seiner Folge durcheinander gewengt. Bas Poschinger aus Archiven und anderen Quellen berausgestigt wird das und einwal nan kundigen herausgräbt, wird boch noch einmal von kundiger Sand gefichtet und benrbeitet herausgegeben merben muffen. geschieft und bearveitet gertauseziehen merben missen. Er bringt nur Rohmaterial, in einer Form, die, wenn nicht so viel Bedeutendes in dem Inhalt stedte, abgelehnt werden müßte. Dabei ist die Absicht unverkennbar, den ungeschickten, ungläckeligen Manteussel

kennbar, den ungeschicken, ungelagerigen Benneuger zu "retten".

Aus den mitgetheisten urfundlichen Zeugnissen läßt sich viel sernen. Nur ein paar Momente wollen wir hervorheben. Die vorliegende Berössentlichung hat das Berdienst, daß das gespannte Berhältnis der beiden Brüder, Friedrich Wilhelms IV. und des späteren Kaisers Wilhelm, zu einander in gewisser Beziehung ausgedecht wird. Es war zu Ansang des Jahres 1854, nach Ausbruch der vorientalischen Wirren, daß die entschieden russenseinseinstellen Stellung des Krinzen von Kreußen bei Hose stellung des Krinzen von Kreußen bei Hose der Generschaft sites. Der Krinz machte fein Hehl daraus,

ein Dorn im Ange. Er bricht einmal in die Worte aus: "Ich, der Thronerbe, mit Antecedenzien, die das Licht der Welt nicht zu schenen brauchen, werde das Spiel einer Elique, die sich nicht scheut, meine Person zu migbrauchen und meinen Bruder (ben Pringen Rarl) zu ihrem Wertzeuge und memenenkriver (den prinzenkari) zu ihrem Wertzeuge macht, dessen Antecedenzien den meinigen wenigstens nicht gleichen." Er wirst der Kamarilla vor, sie lasse seine Freunde nicht ans Ander kommen, weit eben zein Einfluß gebrochen werden solle. "Und ist dies alles erst sertig, dann wird der Erfolg des russischen Goldes, das die in die Vorkammer des Königs rollt, flar dafteben und Preugen ins ruffifche Lager verfauf fine offiegen öffentliche Meinung und gegen Preußens Interessen. Dahin hat es die Kamarilla gebracht." Zwar war der Prinz nicht der Anstilla gebracht." Zwar war der Prinz nicht der Anstigt, daß Manteussel, "die Schlüssel der Intrigue" gegen ihn in Händen habe, aber er wirft ihm vor, daß der Ministerseller untstille det der Versiege der Versiegen der

Puchfibent unsähig sei, der Fntrigue den Kopf zu zer-präsident unsähig sei, der Fntrigue den Kopf zu zer-treten. Leider sind Manteuffels Antworten nur zum Theil erhalten, Boschinger hätte sich bemühen sollen, ihrer habhaft zu werden. Sie liegen vermuchlich wohl

threr habhaft zu werden. Sie liegen vermuthlich wohl ausbewahrt im königl. Hausarchiv.

Die Briefe des Prinzen erscheinen bedeutender als die des Königs, sie athmen mehr Festigkeit, mehr mannhaste Gesinnung, als die ost nur alzu unklaren, haltlosen Zeilen Friedrich Wilhelm IV.

während Männer mit überlegenen Fähigkeiten, offener, diese Behandlung nicht gefallen lassen, und erklärte gerader Gesinnung, wie Pourtales, Golfs, Usedom, brack tiegen. Ihm ist die "Kamarilla" (Gerlach und Genossen) sammester Groll machte sich in diesen Ergüssen an den dem König, daß er Berlin verlasse. Lang aufge-sammetter Groll machte sich in diesen Ergüssen an den Ministerpräsidenten Luft. "Ich habe vieriMonate hier ausgehalten und jest empfange ich den Lohn, meinen greund entjest zu sehen, den ich empfohlen habe, ohne daß man mir auch nur ein Wort sagte! Das geht über die Geduld! Der Prinz schied von Mönig in höch stem Zorn; er wurde, wie Spbel berichtet, wegen seiner Opposition nicht nur von allen militärischen Aemtern beurlaubt, sondern so gar mit Fest ungshaft bedroht. Diese leidenschäftlichen, gesinnungsvollen Briese des Prinzen von Preußen bilden den werthvollsten Ressond des neuen Nardes

silben den werthvollsten Bestand des neuen Bandes.
Sehr viel unbekanntes und beachtenswerthes Material bieten die Denkwürdigkeiten für die Beurtheilung der Perjönlickeit und der Bedeutung hindeldegs. Aus den vielen über den Band verstreuten Hindelbegs. Aus den vielen über den Band verstreuten Rotizen lieze sich wohl ein freilich recht unerquickliches Bild dieses Günstlings des Königs zeichnen. Gegen ihn konnte Manteussel nicht aufkommen. Nicht einmal seine Ernennung zum Generalpolizeidirektor war er zu durchkkreuzen im Stande. Hindelbey trat Manteussel gegenüber nicht wie ein Untergebener, sondern wie ein Gleichstehender auf, hinter dem der König als Decung stand. Hier nur eine Stelle aus Hindelbeys Berichten an Manteussel. Dem Polizei Prässischen Untriebe ausgestragen worden. Er nahm also massenhafte Ausstragen worden. Er nahm also massenhafte Berbienst, daß das gespannte Berhältniß der Bilhelms IV.

Schwer betrossen war der Prinz durch die im Wai ind des späteren Kaisers Wilhelm siv.

Schwer betrossen war der Prinz durch die im Wai ind des späteren Kaisers Wilhelm siv.

Schwer betrossen war der Prinz durch die im Wai ind er gespenschaft wied. Schwer betrossen war zu Ansagen des späteren Kaisers Word, der die entschieden wied. Er nahm also massen vor, obwohl ind des here der Kaisers Word, der späteren Kaisers Word, der späteren Kaisers Word, daß die entschieden wird. Er nahm also massen vor, obwohl ind des here der Kaisers Word, der späteren kaisers Word, der entschieden Word, der entschieden werden, das ihm die ossens Prinz Manteussellel mit Borwürfen, das ihm die auswärtige Kollits seines Bruders zuwiser war. Seine Briefe an Manteussells späteren word, des der könig ihn die auswärtige Kollits seines Kruders zuwiser war. Seine Briefe an Manteussells späteren word, der erste war die Kaltstellung von Kourd, der erste kant die der Kaltstellung von Kourd, der erste kant die der kaltstellung von Kourd, der erste kant die der kaltstellung von Kourd, der erste kaltstellung von Kourd, rragen worden. Er nahm also massenhafte Aus-weisungen politisch verdächtiger Personen vor, obwohl

Weußestunden.

Unter diesem bescheidenen Tiest hat Herr Verlehrsinspektor Bütom einen Band Gedichte herausgegeben,
welcher, wie er im Borwort sagt, dem Baterlande und
dem Freundeskreise gewidmet ist. Diesenigen, welche
Herr Bütom näher siehen, mußten längst, daß er ein
begabter Dichter war, der seine Muse gern zur Berfügung stellte, wenn es galt, einem patriotischen oder
wohlkhätigen Zwede zu dienen. Dennoch werden auch
feine näheren Freunde überrascht gewesen sein über
das viele Schöne, welches in dem Könden Arbiste das viele Schöne, welches in dem Bändchen Gedichte enthalten ift. Wie alle Söhne der liedlichen Insel Rügen ist auch Herr Bütow durch einen ungemein empfänglichen Sinn für die Schönheiten der Natur ausgezeichnet. Davon legt so manches Lied Beugniß ab, in welchem er die heimischen Balber und das grune Meer befingt, welches die Ruften ber Infel be-fpult. hier eine Brobe:

Abend am Meer.

Saf einst im Traum versunken Auf friller Düne allein; — Das Meer wogt wonnetrunten Im Abendsonnenschein. — Es fanden bie feurigen Gluthen In den glipernden Bellen ihr Grab, Still tauchten sie in die Fluthen Des blauen Meeres hinab.

Sah himmelsleuchten entzünden Sich fill auf Gottes Gebot, Golofchimmernb fah ich fcminden Im Weft bas Abendroth Es war mir wie grüßendes Winken Aus der schillernden Sternenwelt Pracht; Des Mondes filbernes Blinken Erhelte die Sommernacht.

Auf leicht fich kräufelnden Wogen — die weißen Segel gebläht — Ram till ein Schiff gezogen; Der Beimathswimpel weht. -

geht dahin, in folder Selbsitaftelung nichtsnutzige Aus der Kanalklemme kommt Graf Bulow nicht halb der schwarz-weiß-rothen Grenzpfähle, scheint man Bosheit zu sehen, die die Regierung durch die ewige heraus . . . Wieberholung ennuniren, ermuden und fo allmählich aber sicher mattsetzen wolle. Von dieser Auffassung sind wir — Gottlob — noch rechtzeitig gurückgekommen. Nein — preußische Männer, die sich so eins sühlen mit ihrem Monarchen, daß sie den Bremer Unsall schwerer verwinden möchten, als der von ihm betroffene hohe Herr felbst, find nicht boshaft. Die treibt nur der lanterfie Batriotismus und nur weil fie den begründeten Berbacht hegen, daß unfere fammtlichen Minister — den Herrn Finang mit eingeschlossen — teichtsinnige Springinsselbe sind, die unsere mühsam zusammengesteuerten Goldsüche zwischen Bromberg und dem Abein zu Wasser machen könnten — nur deshalb qualen fie fo fich und uns; halten Reden, die wir schon hundertfältig hörten; provoziren welche, die sie nachgerade auswendig kennen mussen; ürgern die Minister, bis sie kirschroth werden und einzelne von ihnen, die wie Hammerstein = 0 nicht allzu disziplinirten Geistes sind, entgleisen; machen sie wohl auch gelegentlich lächerlich — aber immer nur in der Ersüllung einer harten Psilicht; man verstehe recht: immer nur aus Patriotismus!

Die Kanalkommission ist aber seit drei Tagen wieder bei der Arbeit und sie schien Billens zu sein, sie in

dem nämlichen Stilus fortzuseten, in dem fie begonnen hatte und der ehedem die Berathungen des seligen Behlarer Reichstammergerichts so berühmt und — fo wenig fruchtbringend gemacht hat. Um Freitag, dem Tag des Wiederzusammentritis, that man nichts weiter, als daß man 100 000 Mt. bewilligte für einen von der Regierung weber gewünschen noch vorausgesehenen Zwed; bei so vielen Millionen gewiß eine Kleinigkeit. Aber — "dieses war der erste Streich, doch der zweite folgt sogleich". Am Sonnabend war man ichon wieder bei einander, und nun verrieth Graf Ranity, was wir von ihm ohnehin wußten, daß er Ranale nicht für Kulturwerte ersten Ranges erachten könne; daß sie — wie beweiskräftig — in Amerika neuerdings auf den Bau eines Kanals verzichtet hätten und daß der Gerr Landwirthschaftsminister sich unbedingt geirrt haben müsse, wenn er neulich behauptete, in Hannover fei die Diehrzahl der Sandwirthe für den Ranal. Herr Gamp aber, ber früher vortragender Rath im Axbeitsministerium war und die schwere Kunst erlernte, in der Minute 500 Worte hervorzusprudeln, rechnete so: um 70 Millionen Mark müßte das Kanalrechnete so: um 70 Millionen Mark müßte das Kanalswerk die Eisenbahnen schädigen. Stimme Herr von Miquel diesem Kaub an seiner Kasse zu, so seien die 70 Millionen also für ihn entbehrlich; ergo fönnte man einfach die Eisenbahntarise um diesen Betrag ermißigen; dann sei allen Theilen, vornehmlich aber der nothleidenden Landwirthschaft geholsen. Ueber diese und ähnliche Gedanten hat man sich denn am Somnabend nicht ohne Humor unterhalten. Dabei ließ sich herr v. Ham merstein zu der Behauptung hinreißen, die ihm in agrarischen Kreisen nicht gerade aufrichtige Bewunderer werben wird: in Hanvover wären wenigstenst alle intelligenten Landwirthe für den Kanal; Herr von Thielen aber Landwirthe sür den Kanal; Herr von Thiel en aber schien über Sonntog in Amerika telephonisch ange-klingelt zu haben und brachte heute früh triumphirend die Mittheilung mit: Graf Kanitz müsse sich geirrt haben; die Amerikaner würden ihren Eriekanal schon noch bauen. Anch herr v. Miquel griff energisch in die Debatte ein, wies die Zedlitisichen Recentunststücke mit bemerkenswerther Schärfe zurud und erklärte anit einem nachdrücklichen Ernst, den wir nur schon früher bei ihm gewünscht hatten: der Bau des Kanals fei außerordentlich eilig und unaufschiebbar, darum hoffe er, die Bedenken würden ichwinden und der Ranal doch noch bewilligt werden.

Bum Aufeinanderprallen ber Beifter aber tam es erst am heutigen Montag; Serr v. Zedlitz, der am Sonnabend rund und nett die Berkoppelung zugegeben hatte, versicherte beute ebenso rund und nett, an eine Annahme der Borlage in der vorliegen-den Form seinicht zu denken; vor allem sei die Zwecknäßigkeit des Mittellandkanals ja noch von hundert Zweifeln umhüllt. Deshalb schlage er vor, Eisenbahntarisermäßigung und wasserwirthschaftliche Borlage zu einem Ganzen von einer gewissen Glastlzität zu verbinden, dann könnte in jedem Jahre das aus-geführt werden, was nach den finanziellen Berhält-

Der fanbere Plan, ber einer Berichiebung der Aus- fich Raifer führung des Mittellandkanals auf den St. Rimmermehrs- Korps "Borag — denn wann wurde der leidende Often, der wie betheiligen. Berr von Egnern mit erquidender Deutlichkeit betonte, don mahrend ebendieser Kommissionsberathung 130 Millionen geschluckt hatte, für den Welten, für die zugenschen, für die zugenschen, Gelder übrig haben? — weckte den Zorn in Herrn von Thielens Brust, und nachdem er nur alzu lange zu der Farce dieser "gründlichen Prüfung" ein lieb Eesicht geschnitten hatte, sand er Grundlich and bei der Marthurg erfolgt am Sonnabend. Im Anschluß an diesen Ausenhahrigden Familie auf der Borden zu fallen beginnen, die der Grundlich in Schrieben Zweinung" ein lieb Eesicht geschnitten hatte, sand er gegraben daben aber dat nacht der Auflich er Grundlich in Sonnabend. Im Anschluß an diesen Ausenhahrig der geschnitten hatte, sand er Grundlich in der des Kanals durch das Kohlenrevier sei außerordentlich eilig; ja unausschiedbar." Wieder Punctum!

Kun wird es gewiß wieder Leute geben, die von dem Bandel in der Kanalfrage zu berichten wissen werden, von der günstigen Krise, die die Mannhaftigfeit unserer Minister eingeleitet hätten. Zu diesen Optimisten gehören wir nicht. Nachdem Graf Bülow in Dur und Moll Zollerhöhungen verheißen; nachdem er taufend Eide schwor, Zoll und Kanal nicht zu ver-knüpfen, sieht er mit seeren Händen da und hat nichts knüpfen, steht er mit leeren Händen da und hat nichts mehr zu bieten. Die Agrarier können ihn in jedem Handelsplägen der Welt erringt unsere Sprache sich Moment "meineldig machen" — die Bundeskorrespondenz eine Achtung gebietende Stelle; nur gerade bort, wo thut es bereits —, was will er dagegen geltend machen.

Bom füdafrikanischen Arieg.

Das englische Rriegsamt erhielt, wie mir erfahren einen aussührlichen Bericht Kitcheners, der die Lage in Transvaal in sehr büstern Farben darstellt. Kitchner rechnet mit der Nothwendigkeit eines neuen Winterseldzuges und legt aussührlich dar, daß der Zustand der Truppen derart ist, daß sie den Unbilden und Strapazen eines solchen Winterseldzuges nur zu einem Theil gewächsen sind. Gleichzeitig meldet er, daß 39 Kompagnien südarikanischer Freiwilliger die Beimreise angetreten haben.

In der gestrigen Sitzung des Unterhauses theilte Kriegsminister Brodrick mit, daß in den letzten zehn Wochen die Kosten des südafrikanischen Kriegessich auf durchschuttlich 30 Millionen Mark die Woche belaufen baben.

Ein gewisses Dunkel-liegt auch heute noch über der gestern von und wiedergegebenen Meldung der "Times", derzusolge General French nach Fohannisdurg zurückeltehre ist, um dort wegen eines Unwohlseins kurze Zeit der Kuhe zu pslegen. Ob sich wohl dieses Auhebedürsniß French's in ähnlicher Weise wie bei Buller auch zu einer Rückreise nach England auswachsen wird? Es ist zu erwiesen, daß Buller deswegen nach England guruckfehrte, weil er, von ben Boeren gefangen genommen, fich verpflichten mußte, in bem Rrieg nicht wieder die Baffen gegen die Boeren zu führen. Ist etwas Aehnliches vielleicht mit French paffirt ?

Um der Deffentlichteit wieder etwas Muth zu machen Um der Dessenlichteit wieder eiwas Watth zu machen, zählt Kitchener von Neuem erbeutete Gewehre und Wagen zusammen. Er will 248 Gewehre, einige Munition erbeutet und 242 Gefangene in den letzten vierzehn Tagen gemacht haben. Eine Anzahl Boeren hätte sich freiwillig ergeben. Das sind nämlich die Frauein, Kinder und Säuglinge, die nicht fämpfen können. Mit 106 Mann sol sich bei Middelburg das

Kommando von Bocksburg ergeben haben.
Sleichzeitig geben die Friedensgerüchte wieder los und zwar soll es abermals die Gattin des Boerengenerals Botha sein, die in dieser Hinsicht

London, 23. April. (B. T.-B.) Die Gemahlin des Boerengenerals Botha ift foeben von einem zweiten Befuche bei letterem gurudgetehrt und icheint große Friedenshoffnungen gu hegen. Gie hat fich nach Pretoria begeben, um Lord Ritchener au berichten.

Die englische Berluftlifte umfaßt für Sonntag 7Tobte, 10 Berwundete, 6 Bermiste, 18 in Freiheit gesetzte Gefangene und 12 Mann, die früher als vermist bezeichnet wurden, die aber in Gesechten getöbtet worden sind, sowie 2 Deserteure und 20 an Krankheiten Ber-

Politische Cagesübersicht. Der Raifer wird heute Mittag jum Bejuche Des

Königs Albert von Sachsen, der seinen 73fährigen Geburistag seiert, in Dresden eintressen. Besondere Festlichkeiten werden mit der Anwesenheit des Kaisers nicht verbunden sein. Der Monarch wird den Rachmittag bei dem sächsischen Königspaare im engsten samilienkreise verbringen und noch heute Abend die

Beiterreise nach Bonn fortsetzen.
Die Ankunst in der rheinischen Musenstadt erfolgt morgen Bormittag 10 Uhr, zu welchem Zeitpunkte auch der Kronprinz dort eingetroffen sein wird. Um 12 Uhr sindet in der Ausa der Universität die seierliche mmarritulation des Rronpringen ftatt. für die Sicherheit des Kaifers find umfangreiche Vorsichtsmaßregeln getroffen. Der Kaifer wird bei den Ausfahrten steis von 4 Polizeisergeanten zu Pferde begleitet werden.

Im Laufe des Donnerstag wird der Kaiser voraus: sichtlich einen Ausflug ins Siebengebirge unternehmen und sich alsdann mit dem Kronprinzen nach Schloß Friedrichshof zu einem Besuche der Kaiserin Friedrich begeben, wo Familientasel statt-Nach Rudtehr von Schloß Friedrichshof werden sich Raiser und Kronprinz am Antritts - Kommers des Korps "Borussta" in den Drei Raisersälen in Bonn

Bon Bonn aus wird ber Raifer birett nach Gifenach fahren, um auf Ginlabung bes Großherzogs

Wenn der argentinische Bolnifche Referviften. Offizier eine Salve abgeben laffen will, dann schreit er: "feur", und wenn der kleinasiatische Schaffner die Wagenthüren zugeschlagen hat, dann ruft er: "sertitsch" Beide wissen vielleicht nicht einmal mehr, daß ihr Kommando "feur" und "fertitsch" ein Fremdwort ist. In Frankreich sind alle bergbaulichen Ausdrücke von "gnois" und "glimmer" und "zink" bis zu den neuesten

man in Deutschland lebt.

Bor einigen Jahren fingen die tichechijchen Refer-viften in Defterreich an, bei ben Kontroll-Berfammlungen beim Namensaufruf den Offizieren mit "zde finit mit "hier" zu antworten. Jest scheint dieses Borgehen freundliche Beachtung gesunden zu haben auch bei unseren polnisch en Reservisten. Wie uns gemeldet wird, antwortete bei einer Kontroll-Bersammlung in Posen ein polnischer Reservist

beim Namensaufruf polnisch mit "isten". Der Brave wurde zunächst drei Tage ind Lock gesteckt. In Desterreich begnügte man sich, als das Beispiel der Meuterer von Duzenden von Reservisten besolgt wurde, damit, die Leute gu einem Straf-Rapport gt verknacken, und man ging seitens der österreichischen Armeeleitung sogar so weit, anzuordnen, daß die Reservisten sich hinsort nicht mehr laut zu melden nöthig hätten, sondern beim Namensaufrus nur vor-zutreten brauchten. Wir können wohl zu unserer Armeeleitung das Zutrauen haben, daß sie mit den polni-schen Reservisten, die sich auf die Hinterbeine zu stellen versuchen, anders absahren wird.

Bitte etwas genauer! Die Regierung hatte befanntlich versucht, bei Berathung des Urheberrechtes einen Paragraphen durchzudrücken, durch welchen das Recht des Urhebers an Tonwerken bezw. feiner Erben bis zum Ablauf des 50. Jahres nach dem Tode des Urhebers monopolifirt werden foll, an Stelle der bestehenden 30 jährigen Frist. "Costmaparagraph" nannte man den Abschnitt; man brachte die Familie Wagner in Bayreuth in engeren Zusammenhang mit diesem Paragraphen. Der Staatssetretär des Reichsjustizamts hat hoch und heilig versichert, des weder mit ihm noch mit einem anderen der Herren, die den Gesegentwurf ausgearbeitet haben, irgend eine dommunifation diretter ober indiretter, perfon icher oder schriftlicher Art mit irgend einem Mit ilied der Familie Wagner stattgefunden hat Er kenne überhaupt keinen Angehörigen ber Familie Wagner; auch habe ihm der Reichskanzler keine An-deutung in Bezug auf diesen Gegenstand gemacht. Der Herr Staatssekretär hat selbswerständlich durch-

aus die Wahrheit gesagt. Er hat nur eins vergessen Er hat nämlich vergessen, hinzugusügen, bag ber hauptverleger der Familie Wagner (Nibelungen u. i. w.) Geh. Kommerzienrath Dr. Ludwig Strecker i. F. B. Schott Söhne zu Mainz auf Einlabung des Staatsfekretürs Rieberding an den Borbereitungen zur Festiellung des Gefete entwurfs im Reichsjustizamt selbst theilgenommen bat.

Grzbifchof Dr. v. Stablewett reift in einiger Zeh ur Erholung nach Oberitalien und wird auch mehrere Wochen in Rom verweilen. Man bringt die Keise mit der Absicht in Berbindung, dem "Primas von Polen" den Kardinalshut zu verleihen. Wir zweiseln daran, daß die preußische Regierung ein solches Zugeständniß mitmachen kann, wenn sie nicht die Opposition der Volen von körfen will Polen noch stärken will.

Die Voruntersuchung gegen den Schlosser Weiland in Bremen. Gegenüber einer fürzlich durch die Blätter gegangenen Andeutung, als ob die Aften über die Antersuchung gegen Weiland in Bremen bereits an das Keichsgericht gegangen seien, schreibt die "National-liverale Correspondenz", dies könne aus dem einsachen Grunde nicht einerstellsten ist weil die Voruntersuchung noch nicht aberschlassen ist weil die Boruntersuchung noch nicht abgeschlossen ist. Bur Boruntersuchung gehört auch die arzitiche Begutachtung des Geisteszustandes des Weiland. Die Aerzie haben, wie wir erfahren, ihr Gutgehten noch nicht abgegeben.

Wilb geworben zu fein scheint ber russische Fürst Uchtomsti, der Bertrauensmann der russischen Regierung in Ginesischen Angelegenheiten. Der verbiffene haß, den Fürst Uchtomski und feine Freunde bem "faulen Weften" entgegenbringen, ift offenbar burch die vorläufige Bereitelung des Mandschureis vertrages zu heller Buth gesteigert. Nur so kann man es verstehen, daß die Herren von der "Pet. Bjed." auch den letzten Kulturstruiß fallen lassen und ohne

aug den lezien Kilturipiniz jauen lasen und oghe Scheu ihr wahres Antlitz zeigen. Das Blatt schreibt im Anschluß an die Ermordung des Hauptmanns Bartich und den Brand des Kaiserpalastes in Peking: "Bei dem weiten Entschluß unserer Regierung, "den weiteren Gang der Ereignisse ruhig abzuwarten", kann man sich nur darüber freuen, daß die frechen, nur von fatanischer Bosheit () und maßlöser Habiuch ereblendeten Ausländer all mählich in iene Gruben zu fallen beginnen. die sie Zwölf (damit ift der Brand von Moskau 1812 gemeint, Ked.) in der einen oder anderen Form kommen! Mit der Hilfe von Epidemien und unter Ausnutung jeglicher Mittel des Selblichutges wird der Singeborene dem vertsjerten weißen Mann einmal zeigen, daß es ein höheres Gericht über ihn und die ganze Croe giedt. Mit einem folchen Finale muß man gerechermaßen von Herzen sympathisten."
Mohlgemerkt, das und ähnliches schreibt nicht etwa ein Chinese, sondern der Bertrauensmann der russtischen Kegierung, der übrigens ganz vergessen zu haben scheint, daß bei Aigun in der Mandschure die Kussen

etwa 8000 chinefische Frauen und Rinder, um schneller aufzuräumen, einsach in den Flug trieben, wo fie elend zu Grunde gingen.

Trinflied.

Brüder! Die Becher gefüllt bis zum Rand. Leuchtenden Auges, mit ficherer Hand Führet sie freudig zum Munde! Rimmer vergett, baß der goldene Wein, Der uns gewachsen am heiligen Khein, Beifte bie festliche Stunde.

Brüder! gedenkt auch der Liebe im Wein, Denkt auch der Jugend mit ihr im Berein; Jugend und Liebe, sie leben! — Röstlich die Zeit, wie uns Beide gelacht Und uns empfangen mit zaubrischer Macht, Rosen uns webten burchs Leben.

Brüder! laßt tonen im herrlichen Klang Froh in dem Kreise hier deutschen Gesang; Singt von bem Herzen am Rheine. Glanzet in ihm doch mit funkelndem Schein Baterlandskiebe wie Edelgestein, So wie die Perlen im Weine.

Roch manches finnige Lied ist dem Dichter gelungen Legt der Leser das Bücklein beiseite, und giebt sich Rechenschaft über das, was er soeben gelesen, so wird er dem Dichter auch das zugestehen mussen, daß er sich stets einer edlen und reinen Sprache bedient hat. Durch den stillen, heisigen Frieden.
In weihevoller Andahi legt Hand sich in Hand, Werden beute im deutschen Baterland
Bum Beten ein Derz noch beschieden.
Ooch ranken am Denktein mit Algewalt
Der Dankbarkeit heilige Triebe,
Still rauschen die Eichen im Sachsenvald
Der Kachwelt ein Lied von der Liebe.

Ossinnes ist der Berfasser dann in späteren Hendung, die und die eine Hund als eine solche behandelt Jahren an den Usern des Meines gewandert und auch ihn hat die Fracht des herrlichen Stromes nicht micht und ihn hat die Fracht des des edlen Getränkes, welches an seinen und Dieterund das Berfasse welchen und verleeren der der Lieben und die Lieben und die Lieben der Gestürer Kregere verandes Danzig derathen. Bertrien, das es dem Dichter ernti ist mit den Worten waren 1ehn Bertine, das guschen Spielen Dichter ernti ist mit den Worten beigende Derren, das es dem Dichter ernti ist mit den Worten der Bertanden wurden die Satungen, die 15 Karagraphen umfassen, anderen wurden die Satungen, die 15 Karagraphen umfassen, anderen wurden die Satungen, die 15 Karagraphen umfassen, ander dem Berein herzlichk für die mir zugekandern sich murken Stilden Chrischen wurden die Stüden der Endungen des am in einer Situm der John Bereine, das eine Eigene Wurterlieren wuren nicht verrreten. Nach längerer Berathung wurden die Satungen, die 15 Karagraphen umfassen, anderen Wurterlieren wurden die Satungen, die 15 Karagraphen umfassen, anderen Wurterlieren wurden die Satungen, die 15 Karagraphen umfassen, anderen Wurterlieren wurden die Satungen, die 15 Karagraphen umfassen, das eine Huntersprache eine Werden der Berein wurden die Satungen, die 15 Karagraphen umfassen, das eine Folde behandelt werden die Satungen, die 15 Karagraphen umfassen, anderen Wurterlieren wurden die Satungen, die 15 Karagraphen umfassen, das eine Folde behandelt werden die Satungen, die 15 Karagraphen umfassen, der Berein-Kregere verathung wurden die Satungen, die 15 Karagraphen umfassen, der Berein-Kregere verathung wurden die Satungen, die 15 Karagraphen umfasse

Deutsches Reich.

— Die Kaiserin hat heute Kiel verlassen, um sich nach Schloß Glücksburg bei Flensburg zu begeben zum Besuch des Herzogs Friedrich Ferdinand zu Schleswig-Holftein.

— Die Königin Emma der Niederlande ift gestern Abend 11. Uhr in Potsdam eingetrossen. — Das Besinden des Grasen Klinckowström hat sich erheblich gebessert; eine Wiederaufnahme seiner parlamentarischen Thätigkeit ist in kurzem zu erwarten; der Abg. Lieber wird voraussichtlich in dieser Tagung des Reichstages nicht mehr nach Berlin kommen.

- Das Abgeordnetenhaus wird fich in der nächsten Woche mit den beiden konservativen Initiativanträgen betreffend die Schlachtviehversicherungen und die Förderung der inneren Kolonisation beschäftigen.

— Eine Berjammlung der Bettreter des de utsichen Weinbaus und Weinhandels nahm gestern in Berlin einstimmig eine Erklärung an, welche den Gedanten der Regierung betressend Schaffung eines wirksamen Berdotes der Kunstweinfabrikation billigt. Die vorgesehenen Kontrollmösnahmen wurden verworsen und strenze Strafsessinnungen empfollen beftimmungen empfohlen.

Der öfterreichische Generalkonful in Berlin, v. Hanfemann, ist auf seinen Antrag aus seinem Amt entlassen; an seine Stelle tritt Konjul Alfred v. Rulley.

Alusland. Die Berfammlung der Delegirten der Gruben-

vereine von Northumberland wollen mit ben anderen Grubenvereinen zusammenzugehen, um bas Kohlengeschäft Englands zum Stillftand zu bringen, wenn nicht der Kohlenaussuhrzoll wieder aufgehoben würde.

- Der frangofiiche Minister Delcaffe ift gestern in Betersburg eingetroffen.

Heer und Flotte.

Brinz Adalbert von Preußen hat am Tage nach seinem Diensteintritt in die Katierliche Marine an Bord des Kadettenichulschiffes "Charlotte" sofort seine seemannischen Dienstobliegenheiten übernommen. In Keih und Glied mit den ildrigen Seesadetten macht gegenwärtig der junge Katsersom auf dem Achterdes Exerzierübungen, wobet ihm die in Alfin gereifere Werklidwer fest werte zur der Kaisersohn auf dem Achierded Gretzierübungen, wobet ihm die in Piön genossene Borbitbung sehr zu gute kommt. In den nächten Tagen soll das Aufentern an dem Areuzmast beginnen; an diesen tebungen hat natürlich auch Prinz Adalbert theilzunehmen. Diese erfordern viel Gemandtheit und Ausdauer und bilden erst den eigentlichen Beginn der seemännischen Andtilong.

In dem Andtilong.

In dem Anstitlong.

In dem Anstitlong.

Bert. Tagebl.", daß das Fenerschiffen an Ablergrund 700 Meter von der Stelle entsernt kept, an der es liegen sollte. Die Richtstelt dieser Bermessungen und Ortsbestimmungen, die nicht ausschießlich von Sees-

und Orisbestimmungen, die nicht ausschließlich von Seeoffizieren, sondern von einer gentischen Kommission vorgenommen sind, steht außer Zweisel. Die Revaratur des
"Kailer Friedrich III." wird ca. 1/2 Million Kosten ver-

Deutsche Kessel bei ber englischen Marine. Der Unterstaatssekretär der englischen Admiralität Arnold Forker theitte gestern im Unterhaus mit, daß acht Dürr's che Röhrenkessel in Deutschland zum Preise von 19 450 Pfd.

Ab henteifet in Denischand zum Preise von 19450 Pth. Sterling bestellt seien, dieselben würden auf dem Ariegsschiff "Wedusa" Verwendung sinden.

Schiffsbewegungen. S. W. S. "Zieten" ist am 20. April in Frederitsbauen eingetrossen und beabsichtigt, am 28, d. M. wieder von durt in See zu gehen. — S. W. E. "Bittoria Louise und deutschieden. "Bittoria Louise" ist am 20. April in Kiel eingetrossen. — Laut telgraphischer Mittbeilung ist S. M. S. "Bineta" Kommandant Kapitän zur See da Fonseca-Wolheim, am 20. d. M. in Bahia angesommen und beabsichtigt, am 1. Mainach Santos in See zu gehen. — S. M. S. "Se e ad ler", Kammandant Korvetten-Kapitän Sand, ist am 28. d. M. von Swarm nach Amon in See aegannen. — Der Dampser Swammandam Roverten-Rapital Schaft, ift am 23. b. M. don Swaman nach Amop in See gegangen. — Der Dampfer "Coblend" mit dem Ablöjungstransport S. W. S. "Bineta" an Bord, Transportfihrer Kapitän-Keutnant Brüü, ift am 21. April in Antwerpen angekommen und beabfichigt, an 24. d. M. in See zu gehen. — S. M. S. "Bolf", Kom-mandant Kapitänfeutnant Louran, ist am 21. April in Loands angekommen.

Sport.

Rennen zu Damburg-porn. Donnerstag, den 21. April.

Donnerstag, den 21. April.

1. Mandsbecker Kennen. Preis 2000 Mk. Dip.
1600 Meter. 1) Mr. B.'s "Cafter Monday". 2) Ar.
G. Johnson's "Swiftsot" Tot. 12:10. Alah: 20, 25:20.
2. Montags handicab. Preis 4000 Mt. Diffand
1400 Meter. 1) Orn. Kappen's "Bh at D.". 2) Orn.
Beit's "Old. 3) Orn. F. W. Mayer's "Churtered Gold."
Tot.: 82:10. Play: 34, 29, 37:20.
3. Gobeffron-Kennen. Preis 10:000 Mt. Hir Oreis
jährige. Diff. 1800 Meter. 1) Orn. Pappen's "Hegen:
wolte. 2) Mr. B.'s Pfiffitus". 3) Mr. B.'s "Pizarro".
Tot: 53:10. Play: 61, 24, 140: 20. Leicht mit drinchald
Längen gegen "Pfiffitus" genommen. Zwei Längen aurückender "Verschlaßender".

4. Bertaufe-Jagb-Rennen. Preis 2000 Dt. Difiance 3600 Meter. I. Orn. S. Guermond's "Roll". 2. Orn. A. Bonthoff's "Seafarer". Tot.: 14: 10.

A. Bonthoff's "Seafarer". Tot.: 14: 10.
5. Frühjahrs-Haubicap-Hagd-Mennen. Preis 4000 Mf.
Diff. 4800 Meter. 1. Hrn. E. Höster's "Baltrath". 2. Mr.
B.'s "Gandy Andy". Tot.: 25: 10. Blats: 27, 31: 20.
G. Troft-Haubicap. Preis 2000 Mf. Dift. 1200 Meter.
1. Hrn. Pappen's "Themis", Lt. Dettinger's "Parchim", todies Kennen. 3. Hrn. B. Bolff's "Bea Soup". Tot.: 25
(Themis), 120 (Parchim): 10. Plats: 32 (Themis), 90 (Barchim) 26:20. Im Entidetoungslauf: 1. "Themis". 2. "Parchim". Tot: 13:10.

"Parchini". Lot: 10:10.

Das Befinden des Oberftleutnant v. Hehden-Linden, welcher, wie wir bereits gestern telegraphisch melderen, durch Sturz vom Pierde beim Trainieren eine Gehtrnetschüftsterung erlitten hat, giebt zu ernstlichen Bestratungen keinen Anlaß. Hoffen wir, daß der große Hernenziter, der in langen Jahren und in unzähligen Rennen niemals einen wirklich schweren Sturz gethan hat, recht bald wieder vollständig fernenfielt iein mige hergestellt fein möge.

Locales.

* Bei ben diesjährigen Raifermanbbern werben verschiedene Berbefferungen in den Armeeeinrichtungen geprüft werden. Das Automobil foll mehr als bisher Berwendung finden und icheint theils mit bem 3meirab gur Rachrichtenübermittlung, theils mit bent Trainwagen für die Zuführung von Kriegsbebarf in Ronfurreng gu treten. Statt des bisherigen Rugel. feffelballons, ber nur bei ruhigem Wetter verwendbar ist, wird ber Drachenballon angewendet werden. Ferner werden zum ersten Mal beim Manöver in größerem Umfange Brieftauben zur Berwendung gelangen. Auch zum ersten Mal treten die Maschinengewehrabtheilungen ein-

ander gegenüber. Dem Sachsenverein, der gestern Abend fein Stiftungsfest beging und an ben König Albert von Sachsen zu seinem 73. Geburtstage ein Glüdwunschtelegramm fandte, ist vom König folgender Danf telegraphisch zugegangen:

36 bante dem Berein herglicht für die mir zugefandten

Schon wintet hell vom Geftabe Ihm des Leuchtthurms grüßender Schein Und wird auf sicherem Pfade Ein schützenber Führer fein —

Roch lange faß ich und träumte Bon Gottes ichaffender Sand, -Die Rufte weiß umfaumte Gin ichaumgetronter Rand. Es war mir, als raunten die Wellen In murmelndem Plätschern mir zu: Bie sterbend wir nun zerschellen, Bergeheft bereinst auch Du."

Ru den Männer, welche vor nunniehr einem Menschenalter, von der Liebe gum Baterland getrieben, freiwillig zu den Fahnen eitten, um für des deutschen Reiches Ehre und Größe ihr Leben einzusetzen, gehörte auch der Berfasser der vorliegenden Gedichtsammlung. Die Erinnerung an jene große Zeit klingt mächtig her-aus aus seinen Poessen. Sei es, daß der Dichter den ehrwürdigen Kaiser Wilhelm oder seinen Teldensohn, den edlen Dulder Kaiser Friedrich, oder aber den Schmied der deutschen Einheit, den Fürsten Bismarck, besingt, überall tritt uns ein marmer besingt, überall tritt uns ein warmer, ehrlicher Patrioiismus entgegen, welcher umsomehr auf den Lefer einwirkt, als ihm das hähliche Gegenbild des Patriotismus, der Chauvinismus, vollständig fehlt.

Mm Denkftein. In stiller Andacht am heutigen Tage Jum Gedächniß des Kanzlers am Sarkophag.
Sich die deutschen Bölker vereinen,
Um, in Bruderliebe sich reichend die Hand,
Dem großen Todien im Baterland Run Thrinen der Behmuth zu meinen; Die mächtige Eiche, knorrig und stark, Wie von zundenden Blitzesstammen Zu Tode getroffen tief die ins Mark; Much fie brach im Sturme gufammen

Bie mit gligernden Berlen filberner Lau Ren erfrifchet bie Blumen auf gruner Au, In des jungen Tags Frührothglüben Den eifernen Rangler durch alle Zeiten fort, Im deutschen Gerzen als schützendem Hort In Erinnerung Liebe wird blühen; Ob in Erz die Nachwelt, in Marmorstein Manch pruntendes Dentmal geschichtet, Das herrlichfte hat Fürft Bismard allein Sich im Bergen des Boltes errichtet.

"Ein treuer Diener" — gemeihelt in Stein — "Raifer Wilhelms" — nur diese Barte allein — Die sollen der Nachwelt verkünden, Daß trots Ehre und Ruhm die Bescheibenheit Auch als ein Zeichen der großen Zeit Bei ben großen Mannern gu finden. Go lebet Fürst Bismards goldenes Bort, In leuchtenden Lettern geschrieben, Im Bergen Albeutschlands als Magnung fort, Dem Raiferthum Treue gu üben.

Bon dem Maufoleum im Sachsenwald Laut mahnend die Glode gar feierlich hallt Durch ben stillen, heiligen Frieden. In weihevoller Andacht legt hand fich in hand,

welches an seinen Ufern grünt und wächst.

haben, war bei ber auf Anordnung des Herrn Regierungspräsibenten vorgenommenen Abstimmung bezüglich bes 8 Uhr-Ladenschlusses die erforderliche Zweibrittel-Majorität für fämmtliche Geschäftszweige nicht ergielt worden. Deshalb hat ber Berr Regierungs-Prafident für den Umfang des Gemeindebegirts ber Stadt Danzig nach Anhörung des Magistrats zunächst für biejenigen Geschäftszweige, in welchen fich zwei Drittel ber Abstimmenden für den 8 Uhr = Ladenschluß erklärt haben, den 8 Uhr-Ladenschluß vom 1. Mai d. F ab angeordnet. Es find bies die offenen Bertaufs: ftellen ber nachbezeichneten Geschäftszweige:

1. der Badereien,

2. der Bürften- und Pinfelmaarenhandler,

3. der Ronfektionegeichafte, Manufaktur, But. und Modemaarenhandlungen, 4. der Droguen-, Farben-, Seifen- und Parfumerie-

waaren-Handlungen, 5. der Gifen- und Stahlmaaren-, Werkzeug- und

Rlempnermaaren-Sandlungen, 6. der Effig-Sandlungen,

7. der Fahrrad- und Mahmafdinen - Sandlungen, der Sandlungen mit Inftallations., Ranalifations- und Bafferleitungsartiteln, Motoren n. f. w.,

8. der Fleifche und Burftwaaren-Sandlungen, 9. der Futterarifels, Fourages, Mehls, Rleies un!

Speichermaaren-Sandlungen,

10. der Gypsfiguren-Fabrikanten, 11. der Glas., Bilder- und Spiegelhandlungen,

12. der Grabbentmäler Sandlungen,

13. der Sate-, Mügen- und Filgmaaren-Sandlungen,

14. ber Jumeliere, Uhrmacher, Gold- und Silbermaaren-Handlungen,

15. der Rorbmaarengeichäfte. 16. ber Rorfmaaren-Sandlungen,

17. ber Lebermaaren-Geichäfte,

18. der Beihbibliotheten,

19. ber Dufifinftrumente, 20. ber Optiter,

21. der Papier-, Schreib-, Zeichenwaaren- und Schulutenfilien-Bandlungen,

22. der Cad., Deden- und Plane-Bandlungen,

28, der Saramagazine,

24. der Schuhwaaren-Sandlungen,

25. der Seilerwaaren-Handlungen, 26. der Tröbler- und Pfandleih-Geschäfte,

27. der Tapegierer- und Deforateure.

28. ber Thonmaarenhandlungen und

29. der Birthschaftbartikel-Handlungen. Inhaber diefer Geschäftszweige haben alfo ihre offenen Berkaufsstellen mahrend bes ganzen Jahres soweit für einzelne Tage nicht Ausnahmen von dem gefetilichen Sadenfchluß augelaffen find (fiehe Befanntmachung vom 9. Oftober 1900 Rr. 242 des "Danziger Intelligenzblattes" vom 15. Ottober 1900) - auch in ber Beit amifchen 8 und 9 Uhr Abends für ben geichaftlichen Bertehr gefchloffen zu halten. Bahrend biefer Beit ift ber Berfauf von Baaren ber in ben gefchloffenen Berkaufsstellen geführten Urt, sowie bas Feilbieten von folden Waaren auf öffentlichen Wegen, Strafen, Blagen ober an anderen öffentlichen Orten ober ohne vorherige Bestellung von Haus zu Haus im ftehenben Gewerbebetriebe (§ 42 b Absat 1 Biffer 1 der Gewerbeordnung) fowie im Gewerbebetriebe im Umherziehen (§ 55 Absatz 1 Ziffer 1 a. a. D.) ebenfalls verboten. Ausnahmen hiervon tonnen von der Orts: polizeibehörbe zugelaffen werben. Die Beftimmung des 8 Uhr Ladenschlusses findet vorläufig keine Anwendung auf die offenen Bertaufsstellen ber nachbe-

zeichneten Geschäftszweige: 1. Bernfteinhandlungen.

2. Bierverlagsgeichäfte.

8. Blumenhandlungen. 4. Buchandlungen.

5. Zigarren- und Tabakhandlungen.

6. Färbereien.

7. Fischanblungen, Angelgeräthe. 8. Frifeur- und Barbiergeschäfte.

9. Kolonial-, Materialmaaren-, Biffualien- und Borfoft

10. Meiereien, Moltereienund Milchanblungen.

11. Möbelhandlungen.

12. Pelzwaarenhandlungen.

13. Teppiche, Möbelftoffe und Gardinenhandlungen.

14. Beinhandlungen.

15. Buderwaarenhandlungen.

Für diefe Geschäftszweige ift bet ber Abstimmung die zwei Drittel Mehrheit nicht erzielt worden.

Db fich die Gintheilung nach einzelnen Branchen in ber Praxis bewähren wirb, möchten wir bezweifeln. Wir fürchten es wird ebenfo viel Unannehmlichkeiten und Differengen geben, wie beim Baarenhausgefet. So muffen 3. 9. um nur eines herauszugreifen, sämmtliche Mannsakturwaarenhandlungen um 8 Uhr schließen, dagegen Teppich-, Möbelstoff- und Gardinenhandlungen erst um 9, obwohl beibe Kategorien sich vielfach in

den gleichen Berkaufsräumen besinden.
* Personatveränderungen auter den Beamten der Militärberwaltung. Der havakteristrie Baurath Bohmer von der Intendantur des 17. Armeekorps ift zum Intendantur

von der Intendantur des 17. Armeekorps ift zum Intendantur-und Baurath ernannt. Dem Militär:Intendantur-Aegistrator Thiem von der Intendantur des 17. Armee-Korps ist der Charafter als Kanzletrath verliehen.

— Herr Oberst und Gisenbahnlinien-Kommissar Feldt hat sich heute zur Theilnahme an einer Eisen-bahn-Konserenz nach Wiesbaden begeben. Im Anschlutz an dieselbe tritt er einen dis zum 10. Mat währenden Urlaub nach Kaffel an.

Urland nach Kassel an.

* Ordensberkeihungen. Dem Lehrer Alein in Jempeldurg ist die Reitungsmedaille am Bande und dem Gendarmerie-Ober-Wachtmelster a. D. Hoeft mann zu Schnez an der Beichel das Kreuz des Algemeinen Ehrenzeichen verlieben.

* Preußische Hypotheken-Aktienbank. Am Freitag, den 10. Mai, Bormittags 12 Uhr, sindet, wie aus der in unserer heutigen Nummer verössentlichten Bekanntmedung ersichtlich, eine Berfammilung der Richtrick machung ersichtlich, eine Berfammlung ber Pfanbbrief Inhaber fammtlicher Serien ftatt, in welcher u. A. bie Reuwahl einer Bertretung der Bfandbriefgläubiger erfolgen und über einen mit ber Breuglichen Sopothefen. Aftienbank und ber beutschen Grundschuldbank geichlossen Bergleich berichtet werden foll.

Gemälde Ausstellung. Die bekannte Kunst-handlung von Gustav Cohn aus Berlin eröffnet am Mittwoch, den 24. ds. am Dominikswal Nr. 9 (in der Nähe der Passage) auf kurze Zeit eine Ausstellung von ca. 120 Gemälden moderner Künstler, worauf wir Kunstligehaber sierswech besonders, auswertigen

Mittwoch, den 24. ds. am Dominisswal Nr. 9 (in der Rähe der Hasseldung von ca. 120 Gemälden moderner Kinstler, worauf wir Kunstliebhaber hierburch besonders aufmerkjam machen. Die Ausstellung ist täglich geößnet von Morgens 9 dis Abends 7 Uhr. Der Einertit ist steel.

Sine Theater Vorstellung des Vereins des Vorstellung des Vorstellung des Vereins des Vorstellung des Vorstell

gesagt. Das Programm sett sich zusammen aus den Stüden: "Der Weg durchs Fenster" von Schibe. "Urlaub nach dem Japsenstreich," Operette von Offenbach, und "Kurmärker und Picorde," in welch letzterem Stück Frau v. Weber und Herr Meyer zu-fammenmirker werden. — Do der Kerein "Krauenfammenwirken werden. - Da der Berein "Frauen wohl" neben seinen sozialen Aufgaben auch lokalen Wohlfahrtsbestrebungen dient, wird ihm hossentlich auch in diesem Jahre jenes rege Interesse weiter Kreise treu bleiben, das sonst seinen Theateraufführungen zu Theil wurde.

Dienstag

* Die neue Linienschiffeklaffe foll, wie uns ein Privat-Telegramm aus Berlin melbet, auf den Ramen deutscher Fürstenhäuser getauft werben. Rachdem bas Haus Bittelsbach ichon berücksichtigt ift, soll der Reubau des Linfenschiffes D auf der Schichauwerft auf einen Ramen aus dem Hause Wettien getauft werden.

Breufifche Alaffen Lotterie. In ber hentigen Bormittagsziehung fielen

15 000 Wf. auf Nr. 151008.
10 000 Wf. auf Nr. 151008.
10 000 Wf. auf Nr. 176974 186682.
5000 Wf. auf Nr. 48347 81240.
3000 Wf. auf Nr. 915 1251 4027 6863 12495
14479 22716 30887 34376 40680 57038 75973 99791
112239 120815 148865 156800 162677 163135 174053 86292 195732 205655 209896 220194 223542. (Dhne

Sewähr.)

* Lehrerinnendrüfung. Auher den bereits gestern genannten Damen haben vor der königlichen Kommission noch solgende Damen die Lehrerinnendrüfung bestanden: 1. für Sprachen: Clie Christof-Oliva, Charlotte Lohmeyer. Danzig und Maria Spode-Oliva, Charlotte Lohmeyer. Danzig und Maria Spode-Oliva, Krone; 2. für mittlere und höhere Mädchenschulen: Frida Florian-Clibing, Karoline Gonke-Clibing, Anna Jusking-Clibing, Marcha Laks-Berent, Rose Otto-Danzig, Margarethe Schmidtke-Clibing, Kose Strewinskischen: Clibing, hedwig Urbanskischen; Kitz Bolssichulen: Clara Baren de-Clibing, Martha Citt-Langsuhr, Anna Land and elibing, Clisabeth Omankouthe Stee Alembkischulen:

Land and en Elbing, Clisabeth Omankouthe Stee Alembkischulen:

Land and Elbing, Clisabeth Omankouthe Stee Alembkischulen:

* Der Bürger-Verein zu Kürgerwiesen seierte

* Ver Bürger-Berein zu Bürgerwiesen seierte am Sonnabend Abend bei Herrn Niclas in Bürger-wiesen unter sehr reger Betheiligung sein erstes Stiftungssest. Nach einem einleitenden Kanzert und einem von Frl. Packet sen gesprochenen Festprologe brachte der 1. Borsitzende Herr Niclas ein dreisaches Hoch auf den Kaifer aus. Im Anschluß daran begrüßte er die zahlreich Erlichtenenen in beralichen Warten und Hoch auf den Kaifer aus. Im Aniglug odt an vehrüfte er die zahltreich Erschienenen in herzlichen Worten und gab ein Bild von der Entwickelung des Bereins in dem ersten Jahre seines Bestehens. 35 Mitglieder gehören zur Zeit dem Berein an. 2 kleine Einakter "Ihre erste Liebe" und "Der Erbsrack" wurden recht flott gespielt und brachten den Nitwirkenden großen Besfall ein, dasselbe war auch der Fall bei der Pan-tomine "Das verherte Kontersei". Dumoristische und Gesangsvorträge wechselten in reicher Külle miteinander Gefangsvorträge wechselten in reicher Fulle miteinander ab, ben Schluß bes wohlgelungenen Festes bilbete

* Andloofung ber Gefchworenen. Für die am 6. Mai beginnende Schwurgerichtsperiode wurden heute folgende Herren als Geschwbrene ausgelooft: Domänenpächter Bächter-Brefin, Ritterquis-Dominienpatzte Burden in er angenberg, Fabrikbestiger Ariefel Dirichau, Bantlagator Heinrich ihier, Kausmann Kranz Dirichau, Mentier Köber-Schöneck, Fabrikbestiger Winkelhausen. Pr. Stargard, Hausen. Fabritbefiger Rauffmann . Br. Stargard, Rentier Behrmann = Zoppot, Gutsbesitzer Matting Rambau, Kaufmann Sein-Dirschau, Apotheten Kaufmann Penjönbaum, Kaufmann König Schönbaum, Kaufmann Konfmann A H mann besitzer König Schonoaum,
Bacho Rutig, Kausmann Aßmann on birjchau, Kausmann Philipp, hier, Gutsbesitzer Fredrichs Boppot, Kittergutsbesitzer Mac Lean-Gr. Roschau, Prosessor Dr. Bochwoldt-Reussatz, Kausmann Lippfeld-Dirichau, Direktor Kausmann Borle, Rausmann Lem te-Koramm Borle, Rausmann Kenstof, Kaufmann Etppfeto-Ottgau, Ottetot Schramm - Borle, Kaufmann Lemte-Carthaus, Professor Bienider - Freußich-Stargard Kaufmann Dyd. Pr. Stargard, Kentier Alein-Pr. Stargard, Kaufmann Kolte-Puzig, Fabrikbirektor Fechner-Praust, Hosbesizer Kling. Freienhaben, Maurermeister Brandt-Oirschu, Architekt Hentenhaf = Langfuhr.

* Der Danziger Rellner-Berein feierte gestern Abend in den festlich geschmückten oberen Käumen des Gewerbehauses sein 9. Stiftungsfest. Nach einem ein-leitenden Konzert, ausgessührt von Mitgliedern der Kapelle des Jusanterie-Regiments Kr. 128, begrüßte der 1. Vorsitzende herr Die dic ein herzlichen Worten die Erichienenen und gab ein Bild von bem erfreulicher Wachsen des Bereins im letzten Jahre. Im Anschluß daran sprach er einen Festprolog, in dem die Ziele des Bereins Kargelegt wurden. Der Prolog klang in ein Soch auf ben Berein aus, das bei Allen einen freudigen Widerhall fand. Konzerts, Gefanges und beklamatori iche Bortrage, für die fich geschätte Rrafte bereitwilligft gur Bersügung gestellt hatten, wechselten in reicher Hille miteinander ab. Frl. Froft, die eine sehr hübsche, wohltlingende Sopranstimme besigt, erntete mit ihren Riedervorträgen reichen Beisall, während Berr Galleiste mit feinen betlamatorifchen Borträgen einen großen Erfolg erzielte. Herr Dietrich erfreute durch einige Geiangs- und humoriftische Vor-träge, während herr Borrmann sich nicht nur als tüchtiger Biolinist, sondern auch als ebenso vorzüglicher humorist vorstellte. Alle Darbietungen wurden durch reichen Beifall ausgezeichnet. Rach einem gemeinfamen Abendessen beglückwünschte Herr Archibiakonus Blech ben Berein zu seinem Geburtstagsfeste und brachte ein Hoch auf denselben aus. Dann trat ber Tanz in seine Rechte, der auch noch durch mancherlei Borträge unterbrochen wurde, und hielt die Festtheilnehmer bis zum Morgen zusammen. Zahltreiche Beglüchwüuschungs-telegramme, so aus Stolp, Stettin und anderen Orten,

waren eingelaufen.

* Der nachstehende Holdtransvort passite am
22. April die Einlager Schleuse: Stromab 1 Trast
tiesern Kante und Aundhold von C. A. Franke durch J. Jedowski

an J. Id-Danzig. Bom Dach gestürzt. Der Maurergeselle Max Efchner aus Schiblig, welcher auf einem Reparaturbau in der Hintergasse beschäftigt ist, fiel heute Morgen beim Legen von Dachpfannen ca. 10 Meier hoch vom Dache herunter und blieb auf bem Hofe bes Grund-frücks bewußtlos liegen. Mit schweren inneren Berlegungen des Oberforpers mußte Eichner mit bem anitätswagen in das Lazareth Sandgrube geschafft

* Mefferftecherei. Der Schiffbauer Baul Burandt und die Arbeiter Eugen Liedte und Schmidt geriethen geftern Abend in truntenem Zuftande in einem Schanflofal auf bem Altstädtischen Graben Streit, welcher auf der Strafe fortgesett murde. hierbei jog Liedte, welcher bereits megen Rorperverletzung mehrsach vorbestraft ist, sein Messer und stieß es dem Burandt in der Kähe des Herzens in die Brust. Der Getrossen sant sofort zu Boden. Der schleunigst herbeigerusene Arat herr

Seit gestern Abend ist wieder ein geringes Steigen bemerkdar; der jetzige Wasserstand ist 4,06 Meter.

* Einlager Schleuse, 22. April. Stromab: 2 Kähne mit Kartosseln, 1 mit Ziegeln. D. "Margarethe", Kapt. Görgens, von Elding mit 5 To. Weizen an v. Kiesen, D. "Friich", Kapt. Bellmann, von Elding mit div. Gütern an A. Zedler, D. "Erne", Kapt. Otto, von Käsemars mit 1 To. Beizen an die Landw. Zentral-Darlehnstasse, Karl Gosl von Kisenars mit 1 To. Beizen an die Landw. Zentral-Darlehnstasse, Karl Gosl von Kisenars mit 17 To. Beizen an E. Sartorius, Karl Gosl von Kisenabere mit 17 To. Beizen an E. H. Döring, K. Gehrmann von Kosenberg mit 160 To. Weizen an Anter, sämmistich in Danzig. Paul Balzer. Friedr. David, L. Feldt, Ehr. Kalow von Montwy mit 151 resp. 1721/g, 150, 150 To. Zucker an Bieter und Hardmann. Keusabrwasser. Etromaus: 1 Kahn teer, D. "Neptunn", Kapt. König, von Danzig mit div. Gütern an Konnenberg, Fraudenz.

provint.

* Dirschan, 22. April. Bei einer Revision ber Vostkasse in Hohenstein, Kreis Dirschau, durch einen höheren Beamten aus Danzig, wurden in der vorigen Boche Unregelmähigkeiten entdeckt und ein Fehlbetrag von etwa 8000 Mt. ermittelt. Der langjährige Post-verwalter Kretschman un ist insolgedessen sosort vom

Amte enthoben und verhaftet worden.

* Wirsit, 21. April. Die 46 Jahre alte Briefträgerwittwe Haase erstach den 36 jährigen Arbeiter Hirsch, der in ihre Wohnung drong und sie mithandeln wollte, mit einem Küchenmesser. Der Stick brang bem Hirsch, der ein Trunkenbold war, in das Berg und töbtete ihn fofort.

Standesamt vom 23. April.

Geburten: Zimmergeselle Heinrich Dreier, E.—
Kaufmann Albert Pranz, E.— Schlosserselle Odfar Bilms, E.— Arbeiter Franz Mubl, E.— Drechslerzgeselle Friz Arüger, E.— Weichensteller Hermann Schwarz, T.— Schossergeselle Meinhold Wunderlich, E.— Arbeiter Franz Frantowski, E.— Zimmergeselle Mitodem Kolodzie sewski, E.— Burcauschssiehen Kont Krumbügel, E.— Rempnermeister Hermann Andres, T.— Schmiedegeselle Carl Lucht, T.— Kutscher Friedrich Einft, E.— Echrer Boledland Weiß, E.— Arbeiter Friedrich Dutz, E.— Arbeiter Julius Zielke, T.— Unebeltich 3 E., 4 T.

Siaff, E. — Lehrer Boleslaus Beiß, E. — Arbeiter Julius Zielle, T. — Aucheiler Julius Zielle, T. — Aucheiler Julius Jielle, T. — Aucheiler Julius Jielle, T. — Aufgebote: Archiert Julius Paul Arenbind Marka Kola Chijabeit Bögmever. — Nieter Carl Friedrich Wilhelm Kodisen Bilbeim Dio Lud mig au Groädenkampe und Eichabeit Johanna Exaeber sier. — Arbeiter Otto Adam Barend't und Auguste Berria Seng fiod, beide dier. — Militänamwärer Friedrich Wilhelm Arend't und Auguste Berria Seng fod, beide dier. — Militänamwärer Friedrich Wilhelm Carl Veters und Hedwig Duna Schwarz, seieh sier. — Militänamwärer Friedrich Wilhelm Carl Veters und Hedwig Duna Schwarz, seieh sier. — Wilkiniand Domb frow Stinub Warte Bilhelm Eand Achen Hohn Dehn und Marks Wilhelm Mark Bilhelm Cavam " sier. — Posiassient Groze Keineck au Joppon und Manhilde Sigmun Weite Engler. — Bürfeiter Georg Kühn wund Marks Jelen. — Berftarbeiter Albeit Henn und Merte Engler. — Wilfiele Kont Webn hand Marks Gerber. — Wilfiele Kont Webn der Worden Stille Kont der Wester Stand Kolalie Henn und Merte Engler. — Berftarbeiter Albeit Frank und Ecklen, hand hand geber. — William Andelide Sinakonis, 90 J. 7 M. — Se Arbeiterer August Karau. Ed. Weiter Krank und Ertundigung an zuständiger Stelle mitgeleilt, daß die Sinakonis, 90 J. 7 M. — Se Arbeiterer August Karau. Ed. William Schwing von einem Kamilie Pokan Kardine Pokan Melden Silander Verlagen Kardine Verlagen der Kapitän Svenschlaus Kardine Kardine Kardine Verlagen der Kapitänste Gerinder Verlagen Kardine Verlagen der Kapitänste Aberia Kardine von Militänste Kardine Kardine Kardine Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Kapitänste Aberia Kardine Verlagen der Verl

Lehte Handelsnadzeichten. Berliner Börfen-Depeiche.

The latest of th	2, 23,		22.	23.
Weizen Mai 170	- 1171	Mais amerik.		1000
. Stuli 170	75 171.75	Mired loto,		1 5 C
Sept. 169.	50 170.75	- niedrigfter	-,	118.25
		Mais amerit.		
Roggen Mai 144.	25 144.75	Mired loto,	British	37 11 12 13
" Juli 144		böchfter	109.25	112
" Gept. 144		Rüböl Mat	57.90	57 20
	-	. Dit.	51.10	49.80
Safer Mai 140	50 141.25	Spiritus 70er	0.00	
a Juli 130.		lofo	44.20	44.20
	1			
25		A THE PERSON NAMED IN	22.	23.
	.25 98.40	Oftpr.SildbA.		87.25
31/20/0 10 98	.25 98.40	Franzosen ult.	148.75	148.90
30/0 " 88	.25 88.10	Drim. Gronau	156.60	157.10
31/20 Br. Conf. 98	- 98	Marienb.	-	3.76
31/20/0 # 98	.20 98 20	Mim. St.Act.	72.30	72,90
30,0 8	20 88,10	Marienbg.		70.7
31/20/0 2Bp. # 95	.10 95	Min. St. Br.	112.30	112.50
31/00 ment. 95	94.30	Dangiger -	20107	
30% "	.60 85.75	Deim. Gt. 21.	13.25	11.40
31/30/0 Pommer.		Danziger		
	60 95.70	Delm. St. Br.	69,40	70
Berl. Dand. Gef. 152	.25 153.50	Harvener	178 90	179.10
Darmft.=Bant 134		Laurahütte	213.90	214
		Ang. Elft. Bej.		201.75
Deutiche Bant 204		Barg. Papierf.		208.75
DistRom. 187		Gr.Brl.StrB.	285	212
Dresden. Bant 148		Deit. Noten neu		85
Deft. Rred. ult. 218		Ruff. Roten	216.15	216.10
	10	Sondon fura		20.41
Ital. 3% gar.		London lang		20.26
Gifenb. Dbl. 59	30 59.20	Petersby, fura		21
	- 100.10	Petersby, lang		
40/0 Ruman. 94	100.10	Rordd. Cred A.	116.25	116.25
	- 78.60			117.50
	80 98.90	Oftdentiche Bt. 41/.01 Chin. Unt.	80.60	80.60
1000 00 00	30,39			90,00
	10 96.	North. Pacific=	96.60	96.40
Mary Dy have Dr. of	The same and	Pref. shares	92.10	92.49
		Canad. Bac. U.		
common an ecotol 98	.30 99.—	#Privatdiscont	31/00/0	31/40/0

Tendenz. Der heutige Börsenverkehr litt mangels Anregung unter hochgradiger Lustlosigkeit der Spekulation. Montanwerthe neigten zur Schwäche. Bauten waren ungleichmäßig. Diskouto gab nach, weit die in den legten Tagen umlaufenden Gersichte über die geplante Errichtung von Filialen nach angeblicher Auskunft nicht den Thatfachen entspricht. Deutsche Bank dagegen höher gefragt, auf Gerkichte von einer Transaktion mit einer lächslichen Bank. Jonds siul, Spanier schwächer, Türkenloofe gebessert. Bahnen vernachlässigt, Transvaalbahn höher. In der zweiten Börsenstunde war das Eelchät ichleppend. Montanwerthe bröckelten weiter ab Alkimogeld 3% bis 3%. Monianwerthe brödelten weiter ab. Ultimogeld 37/8 bis 38/4

Getreidemarkt. (Tel. der "Dans. Reneste Rachr.") Serlin, 23, Aveit. Berlin, 23, Aveit. feiner Roisenschichten in Guropa und rasche Somalerun Signetite Beigenvorräthe haben in Rordamerika eine kräftige Preißätslerung hervorgerusen, deren Rückwirkung hier einen weiteren namhasten Ausschwung im Werthe von Weizen und auch Roggen hervorgerusen hat, wovoon aber nach Befriedigung anfänglich etwas dringlich auftretender Känfer noch mieder ein Theil aufgegeben werden mußte. Hafer schlieht sich der Bewegung aufwärts digernd an. Käböl war diemlich fest, doch der Handel schwach. Der Preis für Toer Spirituß loko ohne Faß ist unverändert 44,20. Der Umlak war möhle.

Danziger Produtten-Borfe.

Bericht von H. v. Morstein. 23. April. Better: schön, Temperatur: Plus 7° R. Bind: NO. Weizen war heute in matter Tendenz. Gehandelt ik nur intändischer dunter 761 Gr. Mt. 175 per To. Roggen höher. Bezahlt ist intändischer 732 und 762 Gr. Mt. 156, 708, 776 und 788 Gr. Mt. 1871/2. Aus per 714 Gr. per Tonne.

Gerfie ist gehandelt inländische große 632 Gr. Mt. 140,
192 Gr. Mt. 150 per Tonne.
Erbsen inländische Victorin Mt. 185 per Tonne bezahlt.
Biden inländische Mt. 196 per Tonne gehandelt.
Lupinen polnische zum Transit etwas schimmelig Mt. 100
pet Tonne bezahlt.
Linfen rustliche Linfen ruffifche zum Tranfit Intter Mt. 110 per Tonne

Roggentleie Mt. 4,671/a. 4,70, befest Mt. 4,621/a per

Spezialdienst für Drahtnadzichten.

Der Aufenthalt bes Raifers in Bonn.

L. Bonn, 23. April. (Privat-Tel.) Bur morgigen Anwesenheit des Kaisers in Bonn find große Polizei-Berstärtungen aus Düffeldorf, Elberfeld und Köln kommandirt worden, außerbem wird bie Fenerwehr zum Ordnungsdienst herangezogen. Für die Feststraßen find strenge Absperrungsmaßregeln getroffen.

Bom neuen Zolltarif.

J. Berlin, 23. April. (Privat-Tel.) Wie unfer Parlamentsberichterffatter erfährt, find beim neuen Bolltarif, ber augenblicklich ben Regierungen ber einzelnen Staaten vorliegt, folgende Borgugsfate vorgeschlagen:

Roggen, Beizen und Hafer 51/2 Mark. Mais 21/2 Mart, Gerste und Mal 54, Mart, anberes Dalg 8 Mart, Bohnen, Erbien und Linjen 34, Mark ber Doppelzentner, für Stiere, Rühe und Ralber 5 Mart, Ochjen 9 Mart, Schafe 5 Mart, Schweine 8 Mart ber Doppelcentner lebend Gewicht.

Die Abberufung bes Rapitans

land gilt diefes als eine Ausweifung in höflicher Form. Bon einflugreichen Personen ift versucht worden, biefe Ausweisung zu hintertreiben. Tolftoi und feine Familie waren längft auf eine Ausweifung gefaßt und follen zu ihrem neuen Wohnfitz Paris gewählt haben.

Der Ansftand in Genua.

Genua, 23. April. (B. T.-B.) Die Ausständischen beschlossen, den Schiebsspruch des Ministerpräsibenten Zanardelli zu verlangen. Derfelbe wird voraussichtlich den Borichlag, falls ihn auch die Rheber stellen, annehmen.

Riel, 23. April. (B. T.B.) Das Linienschiff "Kaifer Friedrich III." ist heute Mittag mit eigener Majdinentraft und voller Befatung burch ben Raifer Wilhelm-Ranal zur endgültigen Reparatur nach Wilhelmshaven abgegangen.

J. Berlin, 23. April. (Privat-Telegr.) Geheimer Megierungsroth & riebheim nom Rolizei-Bröfidium erhalt neben ber Bertretung bes Prafibenten die Oberleitung der Abtheilung für Theater-Ange. legenheiten.

K. Wicebaden, 23. April. (Privat-Tel.) Unläglich ber goldenen Sochzeit bes Großherzogs von Luxemburg wird eine mit ca. 80 000 Unterfchriften verfebene Gludwunschabreffe aus verfciedenen Areisen des ehemaligen Großherzogthums Rassau an das Jubelpaar abgefandt werben.

Wieu, 23. April. (Privat-Tel.) Die tatholifche Männerprozession vom Sonntag fand geftern eine Erganzung feitens der hochabligen Damen. 3weihundert an der Zahl, an ihrer Spitze bie Gemablin bes Erzherzogs Frang Ferdinand, bie Fürstin Sobenberg, zogen fie in gefchloffenem Buge durch die Strafen, von Rirche gu Rirche. Der Bug erregte bas größte Auffehen.

Wien, 23. April. (Privat. Tel.) Die öfterreichijche Regierung erhob in China Schabenerfat. anfprüche im Betrage von 10 Millionen Mart.

Petersburg, 28. April. (Privat . Tel.) Der befannte ruffifche Staatsrath Bigefemty, welcher mährend der Unruhen den kommandirenden General Aneigels wegen Mighandlungen von Frauen burch Kosafen zur Rebe stellte, ist strasweise in ein anderes Gouvernement perfett.

Seraptwortlich für Bolint und Genilleton Rurb hertell, für lea lotalen und protingielen Theil, jowie den Gerichtssal Georg Canber, für der Anferatentieil: Albin Michael Brud und Berlag "Dangiger Renefte Radricten" Fuch & u. Cie

Ainder almingen etc. Bei Erwachsenen und Andern burch Andern burch Andern bendung unfer, eigen-

bei Erwachsenen und artig fonstruirt. Apparate mit Erfolg behandelt. Für Kinder: Schul-unterricht in der Anftalt.

Paschen's orthopad. Geilaufiall, Dessan i. Anh

Extra-Beilage.

Der Gesammtauflage dieser Nummer liegt ein Prospekt bei: Lungenkeiden heilbar durch Dr. Hoss-mann's Glandulen. Auf die Beilage wird hiermit hingewiesen.

(4497

Vergnügungs-Anzeiger

Abonnement&-Borftellung.

Bei ermäßigten Preifen. Die Reise durch Berlin in 80 Stunden

Gesangsposse in 3 Aften (7 Bildern) von Salingré. Musik von G. Lehnhardt. Regle: Guftav Bidert. Dirigent: Curt Bering.

1. Bild: "Im Rathhausteller." 2. Bild: "Im Zoologischen Garten." 3. Bild: "Im Berbrecherteller". 4. Bild: "Im Boudoir." 5. Bild: "Im Théâtre Américain." 6. Bild: "Im Panoptikum." 7. Bild: "Auf bem Korps de Ballet:Balle bei Krou."

ASCEPTICAL.	
Bielefeld, Rentier aus Friefad	Guftav Bidert
	Marie Wideman
	Emmy Cabano
Stanislaus)	(Alexander Etert
	Alfred Mener
	Rarl Eteri
Civilia Oracia	
Fritz Arause	Hermann Melte
Spuniculum i Santiava	Fritz Jaenicke
Brojete	Alexand. Callian
Der Kriminalrath	Willy Heineman
Der Ontel	Jojef Kraft
Helene Möwes	Anna Calliano
	Alfred Möller
von Schlippermilch	Emil Werner
von Dusedau	0000 000 000
Biefte, Bierwirth	Bruno Galleiste
	Emil Davidsohn
Der Regisseur	Baul Kreuter
Lifette, Kammermädchen	
Gustav, Reliner	Johanna Proft
Ouliub, Reuner	Theodor Dietric
Ein Dienstmanni	Paul Prugel
Der bekannte fremde herr	
Rellner im Theatre Americain	Arthur Funct
3m 7. Bild: Danse de Chang	
Arrangirt von der Ballemeifterin Leopo	laine Wittershero

ausgeführt von berfelben und bem Rorps de Ballet. Größere Paufe nach dem 2. Att.

Eine Stunde nach Beginn ber Borftellung Schnittbillets für Stehparterre à 50 .4. — Ende 10 1/2 Uhr. - Spielplan: -

twoch. Abonnements - Borftellung. P. P. B. Novität. Die Goldgrube. Schwant. Donnerstag. Abonnemente-Borftellung. P. P. C. Rosenmontag. Offiziers-Tragodie.

Nur noch

bas gegenwärtige hervorragende Rünftler = Enfemble. Täglich nach beenbeter Borftellung : Frei-Ronzert. Dienstag, ben 30. Alpril:

Schluß der Wintersaison.

Apollo-Saal. Freitag, den 26. April, 71/2 Uhr:

Konzert

von Schülern des Konservatoriums. Karten in der Homann'schen Buchhandlung. (6688

Motel de Stolp. Reftaurant. Rongertfaal.

Dominikanerplatz. Täglich: Doppel-Konzert, der Tyroler Alpensänger - Gesellschaft Direktion A. Baner. 5 Damen. 3 Herren.

Militär-Konzert, 30 Jeden Sonntag von 12—2 Uhr: Große Matinec. Sonntage Anfang 4 Uhr, Wochentags 7 Uhr. M. Mitschl.

Hôtel "Preussischer Hof"

Nur einige Tage: WE

Gross. National-Konzert von der "einzig echten" Tiroler Sänger-Gesellschaft. Dir. Hans Spiess aus Insbruck in Tirol.

5 Damen, 2 herren im National-Roftiint. Anfang 7 Uhr. Entree frei. A



Geflügel=, Vogel- und Kaninchen-Ausstellung

des Ornithologischen Vereins zu Danzig

im Café Grabow, II. Neugarten.

Eröffnung: Freitag, den 26. April cr., 11 Uhr Borm-Schluß: Montag, den 29. April cr. Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends, . Entree pro Person 50 A. Rinber 25 3.

Rotterie-Boofe & 50 %, find zu haben: H. Ed. Axt.

Banggasse Kr. 57, Wilhelm Otto, Mahkauschegasse,
E. Klötzky, Keiterhagergasse Kr. 1, A. Brunies,
Langenmarkt 29, O. Witto, Langsuhr, Restaurant
zum Luftdichten, Hundegasse 110, und im Austrellungslofal.

(7194 ftellungslokat.

Der Borffand.

Hörstunde mit Programm V

Mittwoch. ben 24. d. Mts., Abends 72/2 Uhr, in der Aula der Dr. Weinlig'ichen höheren Töchterschule.

Bach. Englische Suite G-moll. Beethoven. Sonate op. 54. Brahms. Rhapsobie, Intermezzo, Ballabe. Chopin. Impromptu Ges-dur und Barcarolle.

Billets à M 1,50 und Programme in der Homann und Weber'ichen Buchhandlung. Dr. C. Fuchs.

Nr. 9 Dominikswall Nr. 9 (in der Nähe der Paffage).

Morgen, Mittwoch, den 24. d. Mts. eröffne ich daselbst eine Sonder-Ausstellung von ca. 120

moberner Rünftler, barunter Werfe von: Carl Reichert, E. Priechenfried, Emil Volkers, H. Flockenhaus, H. Kern, Alb. Rieger, K. Wagner, Camilla Friedländer, J. Ivani, Jul. Scheurer, J. Lonza, R. v. Wichera u. M. m.

Ausstellung und Verkauf dauert nur furze Zeit.

Geöffnet täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 8 Uhr Eintritt frei!

Gustav Cohn.

Bermanent: Berlin, Westerland-Sult.

Hundegasse 46 Einzige Original-Bar und Wein-Restaurant.

Langfuhr. Morgen Mittwoch, ben 24. b. Mts.. Abends 8 Uhr

im Saale von (7156 Tite's Hotel

Billete borher im Dotel.

Neufahrwasser,

Albrechtftrage 17,

Um gütigen Zuspruch

Frau Hinz.

Vereine

Mittwoch, 24. April 1901, Abends 81/2 Uhr, in der Gambrinushalle

Auberordentliche General - Derfammlung.

Tagedorbnung: Der Borftanb. Mitglieder versammlung

des Orteverbandes der Deutschen Gewerkvereine (H. D.) zu Danzig am 25.April, Abbs. 81/2 Uhr, Vorstädtischer Graben 9. Tagesordnung: Bericht der Re-visoren. Stellungnahme zum städtischen Arbeits-Nachweis. Geschäftliches.

Um zahlreiches Erfcheinen bittet Der Orteverbandsausichuf. Sauerfohl, hiefig. u. Włagde-burger, empf. **M. Draszkowski**, Töpfergaffe 33.

Kommishrod täglich zu haben. Rabatimarten. Schüffeldamm 45, Meierei (22091

Mittwoch, ben 24. April, Abends 8 Uhr findet im Lotale des Herrn Steppuhn, Schiblik, eine große

Maurer-Versammlung

statt. Pflicht eines jeden Kollegen ist es, an dieser Bersammlung zu ericheinen.

Verein "Frauenwohl". General-Versammlung

Donnerstag, den 25. April, um 5 Uhr Nachmittags in der Aula des Gymnasiums.

Tages Dronung: Jahresbericht. — Kassenbericht. — Vorlegung des neuen Etats. — Bereinsangelegenheiten. — Besprechung wegen einer Petition gegen die Getreidezölle. (6981 Die Mitglieder werden gebeten, gahlreich zu erscheinen.



Reparatur - Werkstatt. — Fahrschule.

W. Kessel & Co., Hundegasse No. 98, Zoppot, Schulstrasse, Ecke Eissenhardstrasse.

Adolph Cohn Wwe.,

Langgaffe 1, am Langgaffer Thor,

Koffer und Tafden, Reisekaften, Damenhutkoffer, Plaidrollen, Touristentaschen, Rucksäcke sowie sämmtliche Reise-Utensilien.

Thearer-Frijeuse Socteboer, St. Heif'al 4-500 Dam. m. gr. Berm. Geistg., Ede Laterneng., frisirt Heif'al. wusd. Broip.ums. Damen in und anger dem Sause. Journal Charlottenburg 2 (1717b

Norddeutsche Creditanstalt,

Action-Capital 10 Millionen Mark.

Langenmarkt 17.

Wechselstuben und Depositenkassen Langfuhr, Hauptstrasse 106—Zoppot, Seestrasse 7.

Verzinsung von Baareinlagen vom Hinzahlungstage ab!

bei 1 monatlicher Kündigung mit $3^{\circ}/_{0}$ p. a. bei 3 monatlicher Kündigung mit $3^{\circ}/_{2}$ $0^{\circ}/_{0}$ p. a. ohne Kündigung

An- und Verkauf von Effecten. Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren.

Möbelfabrik und Magazin

Gr. Gerbergaffe Dr. 11-12.

Beighaltige Auswahl completter Einrichtungen. Großes Lager in Stoffen, Gardinen, Stores und Teppichen.

H. Wandel, Danzig,

31 Langgasse 31,

empfehlen

Neuheiten in

Jackets, Umhängen, Costumen, Costume=Röcken. Matinees, Blonsen, Morgenröcken, Regeumänteln,

> Wollenen Kleiderstoffen, Seidenen Kleiderstoffen

in geschmadvoller reicher Auswahl gu billigen Preifen.

31 Langgasse 31.

olzin. Kaiserbad

Geöffnet seit 10. April. Bestes Bade-Etablissement am Plake.

Stahlbäber, Stahlmoorbaber, tohlenfaure Stahlbaber. Delettr. Baber, Maffage, orthopabifche Behandlung.

lichen, in meiner vorzüglichen Anftalt Heilung zu suchen, habe ich den vollen Pensionspreis schon von 25 mk. an Jede gewünschte Auskunft wird sofort ertheilt.

Robert Kühnlenz.

Endstation ber Linie Schievelbein-Bolgin ; febr ftarte Mineral-Quellen u. Moorbader, tohlen-1 VIIII. faure Stahl-Goolbaber, (Rellers Patent und DuagliosMethode), Massage, auch nach ThureBrandt. Außerordent-licheErfolge bei Rheumaismus, Gicht, Nervenzu, Frauenleiben. Aur-häuser: Friedrich-Withelms. Bad, Johannesbad, Marienbad, Aaiser-bad, Vistoriabad, Aurhaus. 6 Aerzte. Saison vom 1. Mai bis 30. September. Auskunft ertheiten: Badeverwaltung in Polzin, Karl Riesels Reifekontor, Berlin und der "Tourift" in Berlin Franksurt a. M. und Hamburg.

in einfachen und eleganteften Ginbanden

Bunbegaffe Dr. 13.

in reichhaltigfter Ausmahl Evang. Vereinsbuchhandlung,

Frauengasse 39, empfiehlt Kohlen und

Holz zu den billigsten Tagespreifen. Telephon 207. (3000

Holl. Dachpfannen, Biberfchwänze, Thürfalggiegel, Brunnensteine, Manersteine, halbe Ziegelsteine n. Beton, Dachpappen, Theer

fämmtliche Baumateralien

offerirt fehr billig Albert Westphal vorm. **C. L. Grams,** Laftadie 34/35. (17976

Konfirmation

empfehlen mir reiche Auswahl in Geschenk-Literatur, Bildern, Sprüchen, Gedenkbüchern etc. Evang. Vereinsbuchhandlung Sundegaffe 13. (5412

Einen eleganten fertigen Frühighrs-Augug,

auber gearbeitet u. tadellos figend, kaufen Sie in großer Auswahl u. schönen Farben zu sehr billigen Preisen bei (5895

S. Baer, Kohlenmarkt 34, neb.d. Stadttheater Rabattmarfen werben ausgegeben. EE O THE

Basche u. Kleider werden b ausgebeffert Peterfilieng.10,3Tr

bibliothet Clara Anhuth.

Sundegasse 128.

Neue Bücher

Barsus, Ansiedler im Wessen. Barnett, Polizei-Sergeant 7. Droyor, Frauenwille. Droyor, Der Sieger. Drama. Ebnor-Eschonbach, Spätherbst-

Eckstein, Märchenpringeffin. Ernst, Flachsmann als Erzieher. Francke-Schievelbein Unden-

Gorsdorff, Näthjelhafte Schuld. Gorsdorff, Gnädiger Herr. Halbe, Haus Rosenhagen. Dr. Hofmannsthal, Tod des Tizian. Hofmannsthal, Tod des Tizian.
Hume, Der räthielhafte Mord.
Jacobsen. Die Pflicht.
Janitschek, Stückwert.
Kahlenberg, Häusliches Glück.
Liliencron, Der Mäcen.
Sacher-Masoch, Grauf. Frauen.
Schlicht, Einquartirung.
Sinkiewitz, Sans Dogme.
Szcrepansky, Spartaner-Jüngl.
Theuriet, Jours d' Eté.

Theuriet, Jours d' Eté.

Viller, Rod bes Pfandleihers. Werder, Der Bommernherzog. Musikalien: Ausg.Rühle i 20 3. Kunz i 10 3. Kunzá 10 2

Maladinski Ritterthor &

Mr. 14/15 offerirt engl.u. schles. Kohlen

in allen Soriirungen, somie Brikets u. Holz zu billigsten Tagespreisen.
Fornsprecher No. 518. Rein Berrather ?

Bezüglich ber jungft in Algier erfolgten Berhaftung eines frangöfischen Offigiers wird gemeldet, daß ber Ber haftete der unregelmäßigen Geldgebahrung, aber feineswegs irgend welcher verrätherifden Sandlungsweise beschuldigt werde. Bei dem Berhafteten follen übrigens feit langerer Beit Angeichen von Geiftesftorung bemerkt worden fein.

Un Bord bes Dampfers "Ramona" fand auf ber Jahrt nach Fraserriver eine Reffelexplosion fratt, wodurch das Schiff wrack wurde. 10 Personen wurden getöbtet, eine große Angahl jum Theil ichwer verlett.

Intereffanter Fund. Athen. 23. April. (Tel.) Bei Ausgrabungen in Aegina fand man 5 Statuenköpfe von großer Schönheit. Die Röpfe gehören gu ben neginifden Standbildern, welche fich in ber Mündener Glyptothet befinden.

Der Ankauf ber beiben ban Dhas für die Berliner Gemäldegallerie ift jest gum Abichluß gefommen. Der Raufpreis beträgt über eine halbe Million Mart. Mord und Gelbstmord.

In Gafern bei Deigen ermorbete ber 35jährige Bertmeifter Biller feine Geliebte, ein 21jahriges Dladden, und verübte dann Gelbstmord. Beide find aus Meißen. Das Motiv ift in den hinderniffen ju fuchen, die fich der ehelichen Berbindung der Beiden entgegenstellten. Biller mar verheirathet und Bater von drei Rindern.

Gehorfamsverweigerung.

tz. Duffelborf, 23. April. (Privat-Tel.) Wegen Entfernung von feinem Truppentheil und Gehorfamsverweigerung verurtbeilte das Eriegsgericht den Bentnant Bielit vom 16. Infanterie-Regiment gu 4 Monaten Seftung.

Schiffegufammenftoß. Das Torpedoboot S 74 tollidirte gestern in ber Mage don Befter-Tilltonne bei Bilhelmshaven bei bidem Rebel mit einem Fischtutter. Der Rutter fant, die Mannichaft wurde gerettet. Das Torpedoboot blieb anicheinend unbeichabigt, es lief beute früh in Bilbelmshaven ein.

Bootsunfall. Gestern Vormittag foling in der Nähe der Nedarspihe bei Mannheim ein Boot mit 9 Infaffen um; es gelang, 5 derfelben zu retten; bie übrigen ertranken.

Titelberleihung. Dem Direktor ber Augemeinen Deutschen Kreditanfialt in Leipzig, May Suth, ift vom Könige von Sachfen der Titel

"Rommerdienrath" verliehen worden. Der Thphus in Meg. Die Gesammigahl ber Tuphustranten im zweiten Ba-

taillon des 8. bayerifchen Infanterie-Regiments in Det betrant gegenwärtig 282, die ber Tobesfälle 12. Gin Bugang an ausgesprocenen Tuphusfällen fand in den lehten 2 Tagen nicht fatt. Wegen Tuphusverdachts werben gegenwärtig noch 12 Ralle beobachtet. Im Befinden des größten Theils ber Schwertranten ift eine bentliche Befferung ein-

Der Geh. Mechnungsrath Karl Gall,

Burcaudirektor des Abgeordnetenhaufes, ift geftern Nachmittag 2 Uhr am Bergichlage geftorben. Direktor Gall ftand im 63. Lebensfahre. Geit 1872 gehörte er bem Bureau bes Abgeordnetenhaufes an und feit zwei Jahren bekleibete er fein jetiges Amt. Er war bei Abgeordneten wie Untergebenen gleich beliebt und war ein liebenswürdiger und pflichttreuer Beamter. Der Berftorbene hinterläßt feine Wittwe und zwei Kinder, einen Sohn, welcher Referendar beim Kammergericht ift, und eine dreizehnjährige Tochter.

Bener an Borb bes Krengers "Jagb". Auf dem Kreuzer "Jagd, der von der Untersuchung er Grundverhältniffe im "Adlergrund" zuruckfehrte, entstand infolge Entzündung des Heizmaterials Feuer, das mit hilfe aller Pumpen jedoch fcnell gelöscht wurde. Gin Brandftifter.

In Freiburg i. B. wurde ein Tertianer unter dem Ber Bacht, das Musikzimmer des Gymnafinms in Brand gestectt au haben, verhaftet.

In Freiburg i. B. wurde ein Tertianer unter dem Verst, das Musikimmer des Gymnasiums in Brand gesteckt haben, verhastet.

Gutsekliche Mordthat.
In dem Dorse Gorancez dei Chartres drangen in verigener Rocht zwei Landistreicher in das Haus eines Landische, der sich auswärts besaud. und tödteten dessen nieder im haben, der sich auswärts besaud. und tödteten dessen und einer nieder grügerene nieden fünf Kinder, Als der Kabern nieder er grüngssehen, von Seithin ker. Geschelt: "Griffine," Kapt. Hrieguith, von Jamburg mit Gistern. "Boland," SD., Kapt. Hrieguith, von Gundburg mit Gistern. "Bolands," SD., Kapt. Hrieguith, von Gundburg mit Gistern. "Bolands," SD., Kapt. Hrieguith, von Gundburg mit Gistern. "Bolands," SD., Kapt. Hrieguith, von Gestein ker. "Griffine," Kapt. Hiber, nach Emden mit Golz. "Godtath," SD., Kapt. Lubben, nach Emden mit Golz. "Godtath," SD., Kapt. Lubben, nach Memel ker. Kapt. Under mit Gistern. "Berdinand," SD., Kapt. Lubben, nach Memel ker. Kapt. Unwehand, nach Amsterdam mit Gistern. "Kiew," SD., Kapt. Juwehand, nach Amsterdam mit Gistern. "Kiew," SD., Kapt. Jacobserg kertischen mit Gistern. "Kiew," SD., Kapt. Jacobserg kertischen mit Gistern. "Kiew," SD., Kapt. Lubben, nach Memel ker. "Berterson, nach Stöcksolm mit Getreide. "Berenice," SD., Kapt. Juwehand, nach Amsterdam mit Gistern. "Kiew," SD., Kapt. Jacobserg kertischen "Kiew, Kapt. Lubbserg kertischen "Kiew," SD., Kapt. Jacobserg kertischen "Kiew, Kapt. Lubbserg kert gaugener Rocht zwei Landftreicher in das Haus eines Landwirths, der fich auswärts befand, und todteten deffen im Schlafe liegenden fünf Rinber, Ale ber Bater nach Saufe gurudfebrte, wurde er von ben Raubern nieder gefdlagen und ichwer verwundet. Die Berbrecher ergriffen sobann unter Mitnahme sahlreicher Werthgegenfiande und einer größeren Geldsumme die Rlucht.

Berfonen find um's Leben getommen; ber Schaben wird Dollars geichätt. Connecticut und Maffachnfetts wurde burch Ueberfowemmungen viel Goaben angerichtet.

Rew. Port, 28. April. Der hohe Stand des Ohiofluffes verurfact in Cincinnati Beunruhigung. Fortbauernd laufen Meldungen über Hochmaffer aus mehreren Städten ein. Biele Menichen find obdachlos; es herricht große Roth.

Lokales.

* Grundbesithveranderungen. Durch Berkauf: Sirich-gasse 7 von dem Rentier Berthold Reichert an die Buffeiter

* Sachberftändiger für Kahnbanten. Herr Albert Greiser ster ist als Sachverftändiger für Gutachten über Kahnbanten, Kahnreparaturen und Kahnschaften für die Gerichte des Landgerichtsbezirks Danzig allgemein beeldigt und in das Sachverständigen-Berzeichnitz eingetragen worden. * Unfall. Der Hofbesitzer Julius Strunt aus Bestlinken fuhr gestern mit seiner Frau nach Danzig ins Lazareth behufs Bornahme einer Operation an einem 4 Wochen alten Töchterchen. Auf ber Plehnen dorfer Chaussee scheuten plözlich die Pferde seines Fuhrwerks und rasien mit dem Wagen den dort sehr Hohen Damm herunter. Beim Umkippen des Wagens wurden die Insassen herausgeschlendert. Herr und Frau Strunt erlitten neben inneren Berletzungen, Berstauchungen von Armen und Beinen, während das Kind einen Schädelbruch davontrug. Die bedauerns-werthe Familie muzie nun spfort nach Danzig in das Lazareth Sandgrube geschafft werben, wo alle drei Ausundme fanden.

Razareth Sandgrube geschafts werden, wo alle drei Aufnahme fanden.

* Egidy.Abend. Die Frauenfrage bildete das Thema des gestigen Reservais. So lange die Antinr der Menschit nicht einen gewissen Hochtand der Entwicklung aufweist, wird die Frauenbewegung nicht gedeihen können, denn sie kann nur erwachsen, wenn die gestigen und sintlichen Mäckte bereits das Uebergewicht über die roben physischen Sewalien erlangt haben. Wo die Frauenbewegung auch auf der ganzen Erde in Erscheinung geresen, überall erweisen sich ihre Bersechterinnen naturgemäß auch zugleich als die wärmsten Bertrererinnen von Necht und Ordnung, der Friedens- und Mäßigkeitsbestredungen und so als Repräsensauten immer süberer Kulturentwickelung. Die innerste Triebkraft der Frauenbewegung ist die Erkenntnis der Frauen, bisder nur zum gefälligen Wertzeug männlicher Wünsche und Interessen der vorden zu sein und gedient zu haben und es sie das serespen zu sein und gedient zu haben und es sie das serespens gesagt wurde M. v. Egidys Unsspruch: Der Kernpunkt der Frauenfrage ist Eclbischind der Frauenbewegung gesagt wurde M. v. Egidys Unsspruch: Der Kernpunkt der Frauenfrage ist Eclbischind vor Frauenbewegung gesagt wurde M. v. Egidys Unsspruch: Der Kernpunkt der Frauenfrage ist Eclbischind kontern das sienen Index in das fen da fen und fen Erbaltung ist, über den Unterschied zwischen Erbaltung frat, über den Unterschied zwischen Siedlung fraten. Die lestere diem Lediglich der Bestänfung guter billiger Wohnungen; die erstere betrachter dies nur als einen Theil ihrer Aufgade und sindt auch sonst der Mochen der Geneschen der Ernenschied zu fen genospenischaftichen Westen der Geneschen zu fen genospenischaftichen Bezug guter dilliger Wohnungen; die erstere betrachter der Nurgenospenischaftichen und genöspenischaftichen Kezug guter dilliger und einer wirtssichaftlichen Kraft für der Erkentiger und der Parisiman der Ernesslehung der Fraien der Vernischen und wirde eine Verleichaftlichen Kraft für des Erdelungsgenospenschaftlichen Kraft für der Erdelungsgenospensc

jein, indem sie sich zu einer Siedlungsgenossenschaft vereinigten.

* Volizeibericht für den 23. April. Berhaftet:
24 Personen, darunter 2 wegen Diehstalls, 1 wegen Bedrohung, 5 wegen Handscheibenbruchs, 4 wegen Trunkenheit, 2 wegen Unstugs, 2 wegen Körperverlegung, 1 Bettler, 4 Obdachlose. Obdachlose 4. Gefunden: 4 Annacichnungeu, abzuholen vom Bautechniker Herrn Brünicke, Maglikrats-Banbureau, während der Dienstinunden. Berloren: Vollzebuch der Friedrich Withelm-Gesellschaft für Gertrud Fischer, 1 goldene Damen-Memonsotruhr au einer goldenen Scheife mit Verlen, mit Gläberz und goldenem Herz, abzugeben im Fundbureau der Königlichen Polizeis Direktion.

Schiffs-Mapport.

Jandel und Industrie.

Oftpreußische Tüdbahn. In der am Sonnabend stattgehabten Generalversammlung wurde das ungünstige Ergebniß mit der Steigerung der Ausgaben sir Brennmaterial und Köhne motivirt. Die Bahn verwandte aussischtlestich englische Kohlen, welche auf dem Submissionswege von Königsderger Händlern in einzelnen Danupferladungen (1) gekauft wurden. Im laufenden Jahre stellte sich der Preis der englischen Kohle erheblich niedriger, ivdas d. B. die Gesellschaft einen Absiellung mit 140 Mt. per Waggangemacht habe gegen einen Preis von 258 Mt., welchen sie im vierten Duarral bezahlt habe. Die Direktion suchte ihr Etillschweigen

Andreas Romahn'idan Chelente für 50 000 Mt. Peters hagen Breitegafie Id von dem Kentier Billtomm in Stading Michael Seinen für 17 000 Mt. Odjensche Antivander Simon für 17 000 Mt. Odjensche Kickfigteilung der Dielekter Nickfigteilung der Dielekter der Berrieb erit auf den Uhrmacher Simon für 17 000 Mt. Odjensche Kickfigteilung der Dielekter Nickfigteilung der Dielekter der Berrieb erit auf den Uhrmacher Schift der Kickfigteilung der Dielekter der Berrieb erit auf den Uhrmacher Schift der Kickfigteilung der Dielekter der Berrieb erit auf den Uhrmacher Schift der Kickfigteilung der Dielekter Nickfigteilung der Dielekter der Nerfung der Vondlich für das Die und Kalben 18—21 Mt. Aber der Nickfigteilung der Dielekter Kilke und Kalben 23—30 Mt. Balt en und Kalben 23—30 Mt. Balt en und Kalben 23—25 Mt. Antibig merden der Begienhümer Carl heldischer Führe Schaft der Bertiner Auflichsen Gefichauspiel 23 von dem Schoften Glickfigte und Kalben 23—25 Mt. Antibig meilter Leinfold mehr Kalben 25 mt. Bertinen der Berfine Ausgemältete Kübe und wenig der erimfold mehr Kalben 25—25 Mt. Antibig meilter Leinfold der Eeleken für Lougheiftige ausgemältete Bullen der Kalben ibeiden Berliner Auflichsen geführt. Den Antben 18—21 Mt. Antibig mer der Kerfundlichungen geführt. Den Durch Erhand in der Prefig der Ausgemältete Kübe und kalben 23—25 Mt. Antibig unt der Kalben 18—21 Mt. Antibig unt der Kalben 18—21 Mt. Antibig und Kalben 25—25 Mt. Antibig unt der Kalben höchte Schaften der Kalben höchte Schaften der Kalben höchte Schaften der Kalben höchte Schaften Schaften der Antibig en menket Kalben höchte Schaften der Antibig en menket Kalben höchte Schaften der und Kalber 25—25 Mt. Antibig unt der Kalben 18—21 Mt. Balt en und Kalber 25—25 Mt. Antibig unt der Kalben höchte Schaften der Kalben höchte Kalben höchte Schaften der Kalben höchte Kalben

Preußische Hypotheken-Aktienbank. Es liegen zwei Reorganisationspläne vor, um das Aktienkapital vom 23 000 400 Mk. im Berhältnis von 10 zu 1 zusammenzulegen, die Mitrel zur Anfiklung und Verbesserung der Phandbrief-unterlagen, sowie zur Deckung der Kosten und des Korfchusterlagen, sowie zur Deckung der Kosten und des Korfchaften und das geiehlich ersorderliche Aktienkapitat neu zu beschäffen. Der eine Klan beruht auf dem Gedanken, die Zinsen der als Piandbriefunterlage dienenden Hypotheken auf zwei Jahre (1902, 1903, insgesammt circa 26 Millionen Mark betragend) zur Einzahlung auf neue Aktien zu verwerben. Der andere Plan will die dem zehnsährigen Inserverzicht unterliegenden 20 Kroz, der Kfandbriese der Schusevereinfaung in die Preußische Hypotheken Aktienbank eine Breußische Shpotheten-Aftienbant. verzicht miterliegenden 20 Proz. der Pfanddriese der Schus-vereinigung in die Prenhische Hopotheken Aktiendank ein-bringen, welche dagegen 15 Proz. Aktien ausgiebt. — Die restlichen 80 Proz. erhalten vom 1. Juli bezw. 1. Oktober 1901 Verziniung, und die Aktien sind vom 1. Januar 1902 ab dividendenberechtigt. Das Jukandekommen des Keorganisationsplanes ik davon abhängig, daß der sitr die Grundschuldbank vorgeschlagene Sanirungsplan in der Verziammung der Kealobligationäre vom 29. d. Mis. zur Anspahus gesonet.

Grundiguldbant vorgeschiagene Santringsplan in der Verfammlung der Kealobligationäre vom 29. d. Mts. zur Annahme gelangt.

Das Hans Kothschild und die Diskonto-Geselschieheit. Wir lesen in der "Voss. Zie.": Wir haben in unserer lehten Wochenschap darauf bingewiesen, daß durch die Auslösung des Frankfurter Haufes Kothschild eine Kücke in dem internationalen Verkungskreife dieses Welthauses entstehen könnte. Allerdings ist zu derücksichtigen, daß sich seit kängever Zeit gerade der verstorbeme Baron Willy mehr und mehr in übergroßer Aengilickeit mit der Kolle des Berwolters eines großmächtigen Kapitals begnigt und sich von größeren Kinadzelänen mehr und mehr zurücksehalten habe. Dies kann vielleicht nicht besser zum Ansbruck dommen als durch die Thatlacke, daß das Frankfurter Hans zeitweilig dis 19 Millionen Mark der Rechiedsbank zin slos deponier hatte. Diese Bandlung mag allerdings z. Th. begründet sein in dem gewaltigen Unwachsen der Verkiner Kreditdausen und der ihnen zur Verstägung stehenden Kapitalien. Richts lag also näher, als daß bei dem Ausgeben des Sizes in Frankfurt, was übrigens, wie wir ausdrücklich hervorheben, nur auf versönlichen Verhäumischen der Wicke auszusstellen der großen Verliuer Kreditdausen die Kücke auszusstellen ber großen Verliuer Kreditdausen der Wicke auszusstellen der großen Verliuer Kreditdausen die Kücke auszusstellen berusen sein müste. Daß das nur die Diskouro-Gesellschaft sein könnte, war bei deren nahen Beziehungen zu dem Hause Kophschift selbstverkändlich. Wirditd zu bezeichnen, wonach sich die Ausstlichtsrathsstütung an viettangen zu dem Hause Rothjagte felospoernantig. Seinfind denn auch in der Lage, die umlaufenden Gerückte als richtig zu bezeichnen, wonach sich die Aussichtstrathösizung an 25. d. Mis. mit der Frage beschäftigen wird, unterweisen Modalitäten die der Gesellschaft vordem Hause Kothschild zu überweisend Geschäftsthätigkeit zu übernehmen sei.

Sentral-Rotirungs-Stelle ber Preufischen Landwirthschafts = Rammern. 22. April 1901.

Für inländisch	hes Getreid	e ist in Wee.	per To. gen	ablt worden
	Weizen	Moggen	Gerfte	Hafer
Begirt Stetten Stolp	152-165	185-141	140166	132-143
Danzig	177-178	136	150	144-145
Rönigsberg i.Br.	146-154 160-165	130137 131132	130-136	138-145
Allenstein	147164	143-149	136154	140-145
Bojen	158-168	140-145	147-157	146-152
Liffa		181-185	141-153	
	tach vriva			
Berlin	755 gr. p. l.	712 gr. p. l.	673 gr. p. l.	450 gr. v.l.
Stettin Stadt . Ronigsberg i.Br.	16h 160t/e	141	155	137
Breslau	165	134	140 154	138
Posen	168	145	157	149

Weltmarklpreife auf Grund heutiger eigener Depeiden, in Mart per Tonne einicht. Fracht, Zoll und Speien, aber ausschl. derQualitäts

Bon	Nac				22.14.	20./4.
New-Port	Berlin	Weizen	Boco	795/8 @t8.		171,50
Thicago Liverpol	Berlin Berlin	Weizen	April Wai	703:4 Ct8.	167,50	167,00
Obeffa	Berlin	Weizen	Stoco	32 Stop	178,50	
Miga Baris	Berlin	Weizen	april .	93 Rop. 1846 Fr.		174,75
Amfterbam New-Port	20ln Berlin	Roggen	Mai	— ni. fl.		-,-
Deffa Dott	Berlin	Stoggen	Boco do.	60 Cts.	147,50	
Miga Amsterbam	Berlin Löln	Roggen Roggen	9070i	79 Rop.	145,75	
New-You!	Berlin	Mais	Mai	124 H. A. 493/4 Ets.	142,50	143,25

Rem . Part, 22. April. Abends 6 Uhr. (Rabel-Telegramm.)						
THE RESERVE OF	20./4.	22.74.		20./4.	22./5.	
Can. Bacific-Metten	96		Buder Fairres.	35/8	311/10	
Refined Betroleum	8.70	8.70	Beigen	0,18	0.728	
Stand, white i. 929.			per Mat	773/8	791/2	
Creb.Bal. at DilCity	120	120	per Juli	767/8	781/9	
Somaly Beft Steam	8.60	0.00	per September	76	778/6	
bo. Nobe n. Brothere		8 60	Raffee ver Mai	5.00	5.00	
	10000000	8,80	per Juni		5.20	
# SICE GD			ends 6 llhr. (Rabel			
Beigen	20./4.	22 /4.		20./4.	22.14.	
per Alvril	703/4	7249	Borc per Mai.	718/8	727/8 14.421/2	

Danziger Schlachtviehmarft.

Auftried vom 23. April. Och fen: 19 Stud. 1. Vollsleischige ausgemösteste Ochsen öchten Schlachtwerthe bis zu 7 Jahren 81 Mt. 2. Junge

20—22 Mt.

A älber: 249 Stick. 1. Feinste Wastkätber (VollmildMast) und beste Sangkätber 35—36 Mt. 2. Mittlere Mastkälber und Sangkätber 30—38 Mt. 3. Geringe Sangkätber
und ältere gering genährte Kälber (Presser) 24—28 Mt.

Schafe: 187 Stück. 1. Mastkämmer und junge Masthammel 22—24 Mt. 2. Aeltere Mastkammel 20—21Mt. 3. Mäßig
genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 18—19 Mt.

Schweine: 892 Stück. 1. Bollseischige Schweine,
die feinere Kassen und beren Kreunungen, im Alter bis zu
1½ Jahren 41—43 Mt. (Käser) 44—45 Mt. 2. Fleischige
Schweine 38—40 Mt. 3. Gering entwickte Schweine sowie
Sanen (Gver nicht ausgetrieben) 35—37 Mt. 4. Ausländische
Schweine unter Angabe der Herkungen.

Berlauf und Tenbeng bes Marttes. Rindergeichäft: Mittelmäßig, wird geräumt. Kälberhandel: Gedrückes Geschäft, bleibt Ueberstand.

Shafe: Flau. Schweinemarkt: Langfames Geschäft, geräumt. Die Preisnotirungs-Kommission.

Thorner Weichsel-Schiffs-Rapport.

Thorn, 22. April. Wasserstand: 3,92 Oteter iber Kull. Wind : Rord-Often. Wetter: Heiter. Barometerstand: Schon. Schiffs-Berkehr:

Name . des Schiffers oder Capitäns	Fahrzeug	Labnng	Bon	Nach
Boigt	D. For=	Güter	Danzig	Thorn
	tuna			
Jankowski	Rahn	Schmiedekohlen !	80.	DO. 15
Mawsti	D. Robert	Schleppbampfer	do.	Warfchau
Borre	D. Graus	Rohauder	Thorn	Dangig
	benn	Mehl 2c.		
Drulla	Rahn	Schmiedekoblen	Danzig	Blod
Exarra	bo.	Chamottsteine	bo.	Barfdan
Wutikowski	bo.	Güter	bo.	bo.
m .	bo.	bo.	80.	bo.
Saabe	bo.	Frarbhola	bo.	bo.
Alrubt	bo.	bo.	bo.	bo.

Wetterbericht der Hamburger Seemarte v. 23. April. (Drig. Telegr, der Dang, Reueste Rochrichten.

000		CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	The state of the s	COMPANIES.	CONTROL OF THE PARTY OF THE PAR	PERSONAL PROPERTY.	4600
nr	Stationen.	Bar. Mia.	Bind	T.	Better,	Tem. Telf.	
9	Stornoway	756.5	55W	3	Regen	7,2	-
	Blackjob	758,0	S23	2	hatbbedect	7,8	l
	Shields	759,1	SSW	2	pillou	13,3	ı
	Scilly	757,7	660	1	Dunst	10,0	i
	Jole d'Aix Baris	400	-				ï
			-		_		_
en i	Vilfsingen	762,5	265	2	moltenlos	10,1	ı
-	pelder .	764,4	60	2	molfenios	13,0	ı
	Christiansund	764,1	ලන	2	wolfig	14,1	H
	Studesnack	766,0	60	6	heiter	10,2	ľ
	Stagen [770,4	6	2	heiter	6,6	ľ
	Ropenhagen]	771,6	SW	2	wolfenlos	8,2	ı
	Rarlftad	770,9	623	2	wolkenlos	6,2	ř
	Stodholm	770,0	SW	3	wolfenlos	9,5	
	Wishn	771,8	233	4	wolfenlos	5,0	ľ
	Havaranda	768,5	92	2	wolfig	10,6	
	Bortum	766,4	60	4	wolfenlos	10,0	
-	Reitum	768,2	ලෙන	4	wolfenlos	9,7	ı
	Hamburg	769,0	DED	2	wolkenlos	11,1	ı
	Swinemunde	771,3	ලෙන	8	wolkenlos	7,8	ı
	Rügenwaldermünde	772,2	@D .	2	woltenlos	4,6	ı
	Neufahrwasser .	772,7	fin	7.0	wolkenlos	6,2	ı
	Memel		fiin	-	Dunft	6,0	
ı	Minster Westf.	765,2	5	2	wolfenlos	10,2	
	Hannover	767,3	0	3	wolfenlos	8,6	
e,	Berlin	769,9	60	2	wolfenlos	9,0	
30	Chemnit	769,1	NO	1	wolfenlos	8,9	
	Breslau	770,2	5016	2	wolfenlos	4.0	
3	Diets	762,9	ವಾಗಾ	3 2	wolfenlos	9,6	
4	Frankfurt (Dtain)	765,4	ND		wolfenlos	10,6	
0	Karlsruhe München	764,0	D	4	wolfenloß heiter	9,2	
00	Holyhegd	764,7	-	20	Beller	6,0	
0	Добо Вобо	766.6	DeD_	4	wollia	8.0	
5	Riga	772.1	fill		Nebel	0,6	
U			rborousi			0/0 1	
	The second secon	13111972	cuarans	ST COL			

Wettervoraussage: Ein Maximum über 770 nm ebeeft Zentraleuropa, während eine Depreision unter 755 mm sich nordwestlich von Schottland besindet. Ueber den britischen Juschu lagert ein steigender Luitdruck. In Deutschland ist das Wetter heiter, rubig und trocken, im Norden wörmer, im Süden költer. Fortbauer biefer Witterung bei höherer Tages. temperatur ift wahricheinlich.



Wohnung von 3–4 Zimmern und Zubehör per fofort gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. K. 100 an bie Erpedition diefes Blattes erbeten.

Verkäufe. Meierei, gurgehend ober fpater gu vertauf. Offerten unter G 92 an die Exped. (21128

Wegen Aufgabe der Tifchlerei find mehrere Sobelbante und Sandwertegeng au verlaufen. Die Wertstätte ift zu vermiethen. Offert. unt. G 119 an die Erp. erb. (2126b

mit guter Runbichaft ift für ben Preis von 500 M fofort od. fp.zu verlaufen. Räheres Scheiben-rittergasse 1, 3. Etage. (21986 E.Sal. ift von gl.od. ipat. per Juli abjug. Off. unt. G 259 an d. Erp.

Restaurant mit vollem Konsens

Speisewirthschaft besonderer Umfiande halber fo-fort abzugeben. Gefi. Offerten unter G 282 an die Expedition.

Deiligenbrunn 5 find 12huner, 1hahn zu vert. (21256 Gr.Ausw. Flug- u. Ziertauben gu verff. Seiligenbrunn 5, (21346 Gin echter Tedel verläuslich Fischmartt 8, 1.

Spazier-Finhemert. Lederlandauer, gut erhalten, 2 braune Pferde, flotte Ganger, auch Spaziergeschirr zu ver taufen Maufegaffe 9. (21316 Raninchen find zu verkaufen. Schidlig, Weinbergftr.5, H., 2.Th. Zwei zum Königlichen Militär dienst nicht geeignete Reitpferde,

Remonte, bjährig, follen am Donnerstag, 25. April cr., 11 1thr Bormittage, auf bem Rafernenhofe des Regiments in Langfuhr öffentlich an den Meifts bietenden verkauft werden. l. Leib-Husaren-Regiment No. l. Wachl. Hofbund billig zu verk. Langfuhr, Peticowstraße 2.

Rraftiges großes Arbeite. pferb, Fuchs, ca. 9 Jahre alt, verkauft H. Cohn, Fifc. markt Nr. 12. 7 legende Hühner find zu ver-kaufen Frauengosse 29, parierre.

Rin starkes Arbeitspierd steht zum Verkauf Hinter Ablersbrauhaus 2. (21796 Harz. Kanarienh., St. 5, 6, 7 A. zu hab. Schüffelbamın 17, 1 Tr. Eich. Edgtasipind (Buffet) Korb-fess., Tisch zu vert. Kallgasse 82,3.

Dunkeigrünes Kleid mit Kragen zu verk. Drehergasse 18, 2 Tr. v Figur) u. 1 duntler Anzug zu Sommer-lebergieher (mitil. Faft neuer Fradanzug, Gehrod. Jadets billig zu vert. Lang. juhr, Kleinhammerweg 13, prt. Ein fast neues gr. Umschlagetuch ein alt. Sommerüberz. sehr billig zu vet. Langgarten 73, Hof, part 2 reizende Blumenhüte, a 2M, paff.f.jg.Fr., zu v.Hirschgaffe 7,21 Sommerübz.vt.Rammbau 30, 2 1WienerLongshawl,gestr.Schlaf tommode,Waschfessim.Sieb,tupf Raffeet., 78.3., Baffert. v. Zintbl. all.gut erh., v.Baft.Ausfpr.9,1 ī brauner Anzug w. Todesfal billig zu verkaufen Brabant 2 Riege z.Schlacht. NeueSorge 14 Einjegn.-Rod u. Beffe, besgi herrenang. ju nt. Beideng. 2, 2 Drei Ruabenjaquete zu vertfaufen Büttelgaffe 4/5, 2 Trepp Gut erh. Herrenfleiber zu verf Borftäbtischen Graben 56, part Ein dunkelrothes Wollfleid, gut erh., f. 10.A. 3.vf. Langgaffe 37, 2.

Weniggebrauch. Pianino billig zu verkauf. Laftadie 22, pt. Ein Jahrrad, fast neu.

Ein Frad, ein Gehrod, Bafche für starte Figur zu verkaufen Heilige Geiftgasse 123, 1. Treppe. Gleg. Stutflügel, g. Zon, preism. gu vert. Hintergaffe 11, parterre Handharmonita, Waffert., Regal b. zu vert. Hühnerberg 7, 1 Er. Alten, noch gut erhalt. Konzert-Flügel verkaufe für 25 M H. Manteuffel, Benbube. Ein Phonograph ift billig zu verkaufen Brabant 2. Sin fast neucs Pianino ift frantheitshalber bill. zu verk. Boggenpfuhl 8, 2 Treppen. 1 Klavier (Flügel) für 120 M. zu verk. Fraueng. 36, 2 Trepp. 1 Plüschgarnitur mit Taschen, 2 Schlassoph. i. Plüsch., 2 mod. Ripesph.,1Chaiselong.,1Sophat.

pass. f. ig. Mädchen trauerh. bill. zu verk. Johannisg. 15, 1 Tr.

Sophafpiegel u. alte Kleider zu verfaufen Stadtgebiet 92, 1 Er. Wegen Fortjugs i Mussieh. bettg., Bettg.mitMatr.,1Bafche ichrant,1Rleiderichrant,1Rüchen= glasidrant, 1 Waschtijch, Tische, Stühle u. Diverf., Rinderbettgeft

fämmil. neu, räumungsh. b. 3. vf. Borft.Grb.17,1,Eg. Bierv. (20096

ein neu bezogenes

Ein Sopha für 14 *A* zu verm. Schloßgasse 2, 1 Treppe. links. Boppot, Seeftraße 47 gut erhalt. Sopha, 1 mah. Sophatisch zu vrk. Gr.Auszieht., Ausziehbetigeftell, 2Soph. du ve. Schüffeld. 7, i. Gesch Gr.Gefchirrickr., Aldrsch., Kom., Sviegel, Teppich, Wanne, Regal, Küchsch., dr., Johannisgasse 55. Reue Chaiselongue billig zu verkaufen Poggenpfuhl 13, 2 Tr Betten &u vert. Töpjer gaffe Rr. 14, 2 Tr

Betten billig zu verfausen Frauengasse Nr. 23, 1 Treppe. Sangelampe, Kindertisch, Blumentisch, Meyers Konvers Lexifon versetznugshalber zu verkaufen. Straufgasse 2, 1 Er. lth.bf.Aldrichr.b.z.vf. 3. Damni 4. Sph. 24, Albrichr. 18, Bettgeft. 15 Beiten20, zu of. Poggenpfuhl 26 Borlage, Point-lace Träger und elermel zu vf. Stadtgraben 13,21 Satzn. Betten weg. Raummang. billig du verk. Vorst. Grab. 30, 1

Gold Damenuhr, Bücherfp. Betts geft., Bett., Pfeilfp., Sopha, Bert., S., 2S., Bild. Z.v., Johannisg. 19, 1. Bwei neue Marquisen (Wetter=

Patria= Kahrräder, 901er Modelle, ftelle ich wegen

Aufaabe desArtifels zum Selbitfostenpreise zum Berkauf. Rudolf A. Erselius, Holzmarkt 5. (7177

Trank du haben Hotel Marienburg. Wegen Auflösung

einer alten Weinhandlung find tleine Poften feiner Cognac, Grog = Rums, biv. Weine sehr billig zu verfausen. Günftig für Gastwirthe. Off unt. G 281 a. d. Exp. d. Bl. (22196

Rändjer [pähne vertauft Böttchergasse 3, Hof. Singer-Rähmaschine billig zu vert. Brodbankengaffe 34, part Jungferngasse 20, ein st. Hand wagen mit Kasten zu verkaufen 1 Repositorium, paff. &. Burfig bill. &. verk. 4. Damm 9, i. Laben 1.hauszimmergeschirrkst.,1Bandsmaß 20 m, 1 birk. Wiege zu verskausen Gr. Gasse Ar. 16, park.

Gut erhaltener weifer Bor-Marke Wartburg für 150 & zu Stühle u. Divers. Kouleaux) sind zu verkaufen zellan-Ofen zum Abbruch bill. Komg. T., St. z.v. Ohra, Roseng. 2. verkaufen Fischmarkt 4, part. Keusahrwasser, Sasperstraße 34 Heilige Geistgasse 30, 1 Treppe. Zu verk. Sandgrube 32, 1 Trp.

Gut erhalt. Kinderwagen zu verk. Schichaugasse 5, 1 Er. lks. Al. Drehbant z.vf, Dienerg. 11, pt. Ein Kinderfahrftuhl zu verkauf. Salvatorg. 5, Th. 6, bei Rauth. Buchsbaum ist zu verkaufen Schiblitz, Carthäuserstraße 37.

Vom Umbau fast neue Areusthüren m. Futter fowie Fenfter mit Laben b. Bu vert. Brunshöfermeg 35, 1Er.r. Eine eis. Grabtasel billig zu verkauf. Strandgasse 3, 1 Trp.

BE CER.

Einen größeren Boften Ruh- u. Bferdeben hat zu verfauf. (7189 H. Manteuffel, Benbube. Gr. Samml. alter Münz. (Thaler) bill. zu verk. Milchkanneng. 18, pt. Rinderwagen, faft neu, billig au verkaufen Hundegasse 86, Keller. Damenrad, gut erh., bill.zu verf. Hundeg.53, hangeeig. Ife. (22136

Eckgrundstück

in welchem feit 50 Jahren ein Schantgelchaft betrieben wird, auch zu jedem anderen Geschäft sich eignet, ist trantheitshalber verkausen. Räheres bei

Joh. Wiens Nachf., 2. Damm 14. (21526)

Kein ähnliches Produkt - ob alt oder neu - kommt zum Würzen giebigkeit and Würzekraft gleich. WenigeTropien genügen, um jeder faden Suppe und Speise kräftigen Wohlgeschmack zu verleihen.

haben in Fläschchen von 35 Pfg. an bei (6895 E. F. Sontowski, Kolonialwaaren, Hausthor 5. Ebenso empfehlenswerth sind Maggi's Bouillon-Kapseln à 12 und 16 Pfg. für je zwei Portionen Fleisch- oder Kraftbrühe.

Bürgerschützenhaus (Halbe Allee) Kaffee-Konzert,

ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des Fuß-Artillerie-Regiments von Hindersin (Pomm.) Nr. 2. Hierzu ladet ergebenst ein P. Bahl.

Gleichzeitig halte ich meine Sale für Bereine, Privat festlichkeiten, Hochzeiten, Balle 2c. bestens empfohlen: (720:

Luftkurort Oliva bei Danzig. Villa Boie,

in schönster Lage, dicht am Walde, empfiehlt ihre großen, hellen, bestens eingerichteten Zimmer für Monate, Wochen und Tage mit gemeinschaftlichem Lesezimmer. (7145

F. Boie, Oliva, neben dem forfthause.

Grabdenkmäler= und Marmorwaaren = Jabrik Wilhelm Boehnke,

Steinmetz und Bildhauer Shidlih bei Danzig, Carthäuserstraße 6—8 (vor dem Neugarterthor rechts)
mpfiehlt sein reichhaltiges Lager von

Grabdenkmälern 3 gu bedeutend billigeren Preisen; wie bekannt im vorigen Jahre

in großer Auswahl: Obelisten, Kreuze, Hügelsteine und Lehnplatten in bestem tiefschwarz schwedischen Granit la, Gerlach, sowie Marmor und Sandstein.

Guss- und schmiedeeiserne Grabgitter. Durch Ersparnig von ca. 1200 M. Stadt-Labenmiethe und mein seit 28 Jahren praktisches Mitarbeiten bin ich in der Lage, sämmtliche Grabdenkmäler billigst und sauber zu liesern und bitte das geehrte Publikum, die mir zugedachten Aufträge baldigft zugeben gu laffen, um diefelben rechtzeitig und fauber ansertigen zu fonnen.

Bitte genan auf meine Firma zu achten.

Amtliche Bekanntmachungen

Konfurseröffnung Neber das Bermögen des Kaufmanns Max Rader Bu

Stutthof wird heute, am 22. April 1901, Vormittage 111/3, Uhr, das Konfursversahren eröffnet. Der Kaufmann Leopold Perls in Danzig, Poggenpfuhl

Rr. 11, wird jum Konfursverwalter ernannt. Konfursforderungen find bis zum 4. Juni 1901 bei dem Gerichte anzumelben.

Es wird zur Beschlutzsassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Bahl eines anderen Berwalters, sowie über die Bestellung eines Eläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 182 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 18. Mai 1901, Vormittage 101/2 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

ben 22. Juni 1901, Vormittage 101/2 Uhr, por bem unterzeichneten Gerichte, Pfefferstadt Zimmer 42, Termin anberaumt.

Allen Perionen, welche eine gur Konfursmaffe gehörige Sache in Befit haben ober bur Kontursmaffe etwas ichuldig, find, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder gu leiften, auch die Berpflichtung auferlegt, von bem Bestige ber Sache und von ben Forderungen, für welche sie ans der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 18. Mai 1901

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 11, in Danzig.

Bekanntmaduna.

Das Grundstüd Pfefferstnot Gervis 52, enthaltend Stall-Hof- und Kellerräume, joll vom 1. Juli 1901 ab auf fünf Jahre vermiethet werben.

Bur Abgabe von Miethsgeboten haben wir einen Termin auf Dienstag, ben 7. Mai 1901, Vorm. 10 Uhr, in dem ehemaligen Steuerkaffenlotale im Rathhause hierjelbst anberaumt Die Bedingungen werden im Termin befannt gemacht, tonnen aber auch vorher in unserem 3. Bureau, Jopengasse 37, Sof, 1 Treppe, eingesehen werden. 1 Treppe, eingesehen werden. Danzig, ben 18. April 1901.

Der Magistrat.

Befanntmachung.

Sur Hetftellung einer Uferbefestigung im kleinen Fregarten zwischen Fußgängerbrücke und Silberhütte stellen wir I. die Grb., Ramm- und Pflasterarbeiten, 2. die Lieserung der schwiederisernen Anker, und zum Renbau eines Bollwerts im kleinen Fregarten

1. bie Erd. Ramm- und Maurerarbeiten, 2. bie Lieferung und Ansiührung ber Gifenarbeiten nach Maßgabe der dafür gestellten Bedingungen zur öffentlichen

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift verfehene Angebote, für jede der oben bezeichneten Arbeiten gesondert, find unter ausbrücklicher Anerkennung ber gestellten Be-

Frauengasse No. 44, Saal-Etage. Donnerstag. den 25. April cr., Vormittags von 10 Uhr ab versteigere im Austrage ein vorzügl. Mobiliar, als: 1 eleg. brann gewebte Plüschgarnitur, 1 Sopham. 2 Fauteuils, 2 Kleider schröne, 26. April 1901, Vormittags 11 Uhr, im Bau-Bureau bes Rathhanfes einzureichen, wofelbit die Angebote in Gegenwart der ericienenen Bieter eröffnet werden. 1 Batentichlaffopha, Rohrlehnstühle u. verschied. andere Stühle, 1Nähmaschine,2 Säul.,1Silberichrant, Etageren,1 Plüfchportidre m. Stange, Wandbilder,1 Spieltisch,1 Ecglasschr., 2 Sophaspiegel,

Die Bedingungen liegen in dem bezeichneten Bureau zur Einsicht aus, können daselbst auch gegen Erstattung der kopialiengebühr bezogen werben. (6326 Danzig, ben 3. April 1901.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Gur ben Renban einer Briide über ben Radaunekanal in Alischolitand bei Danzig vergeben wir die Lieferung und Berlegung ber eifernen

Träger und des Kleineisenzeuges in öffentlicher Berbingung nach Maggabe ber bafür geftellten Berichlossene und mit entsprechender Aufichrift versebene Angebote find unter andbrucklicher Anerkennung ber

Angebote und unter anobrnatinger Anderschaft gegebenen Bedingungen bis zum
29. April 5. J., Vormittags 11 Uhr im Banbureau bes Rathhaufes einzureichen.
Die Bedingungen und der Berdingungsanschlag tiegen im Banbureau des Rathhaufes zur Einsicht aus, sind daselbst auch öffentlich meiftbietend gegen Baarzahlung verfteigern. (7198 gegen Erstatiung der Kopialiengebühr erhältlich. Danzig, den 3. April 1901. (6325

Der Magiftrat.

Bekanntmachung.

Für die hiefigen städtischen Lozarethe und das Arbeitshaus follen 29 700 gtr. Steinkohlen im Submissionewege beschafft werden.

Angebote hierauf sind bis zum 1. Mai d. Id., Vorm. 10 Uhr an das Stadtlazareth am Olivaerthor versiegelt und mit der Ausschrift: "Angebot auf die Kohlenlieferung für die städtischen Krankenanstalten" versehen portofrei einzusenden. In diesem Termin sindet auch die Erössnung der Offerstein in Krankent der Offerien in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenter

Die näheren Bedingungen, welche von den Submittenten vor der Einreichung der Offerte zu unterschreiben find, liegen im Bureau des genannten Lazarethe dur Einsicht aus. Danzig, den 18. April 1901.

Kommission für die städtischen Kranken-Austalten. Poli.

Die glücklich eines strammen

Jungen

zeigen ergebenft an Danzig, 23. April 1901.

E. Stiehlau und Frau,

geb. Daumke

Rur die vielen Beweise

herzlicher Theilnahme beim

hinscheiden unseres ge=

liebten Sohnes und unver-

Walther

iagen wir Allen hierdurch

M. Barduhn und Frau

nebst Kindern

Für die große Theil-nahme und die Krang-fpenden bei der Beerdigung

ichlasenen, sowie Herrn

Paftor Oftermeyer für

die trostreichen Worte am

Grabe fagen wir hiermit

unferen herglichen Dank.

Familie Schauer.

Für die vielen Beweise

heralicher Theilnahme bei

bem Begrabnig unferer

theuren Entichlasenen jagen

wir allen Freunden, Be-

fannten und Bermandten aufrichtigen Dank

Familie Redmann.

unseres theuren

unseren innigften Dant.

geglichen Bruders

Hir den Neubau bes Kavallerie : Kafernements in Langinhr bei Danzig sollen am Freitag, den 26. April 1901, Des | • • • • • • • • • • • • • • • • • Bormittags 11 Uhr die Glafer: arbeiten verdungen werden. Berschlossene u.mit entsprechend. Aufichrift verjehene Angebote find bis zum genannten Zeit-punkte an den Unterzeichneten post- u. bestellgeldfrei einzusend Die Berdingungsunterlagen liegen im diesseitigen Geschäftszimmer, Pjefferstadt 75, während ber Dienstiftunden gur Ginfichtnahme aus lund können auch gegen Einsendung von 1,00 Mt. bezogen werden. Zuschlagefrist

Garnifon-Banbeamter Tauzig II.

annuel valuellen Die gliidliche Geburt eines Anaben

zeigen hocherfreut an Danzig, 22. April 1901. Lehrer Boleslaus Weiss und Fran Agathe, geb. Picolin. OPERSON OF

600000000000 Bertha Schumacher

Conrad Müller

Berlobte. Gr. Walddorf Stadtgebiet

vereidigten Taxator taxirt.

ie Auftion findet bestimmt ftatt.

Auftion.

Nachm. 2 Uhr, werde ich im

Bege der Zwangsvollstreckung

n meinem Auftionstofal Ganti

26 Flascher diverse Weine,

Wilh. Harder,

Gerichtsvollzieher, Danzig,

Altstädt. Graben 58.

Anker Rum u. Jaftagen

Latharinen-Kirchensteig 19

Donnerstag, 25. b. Mts.,

im April 1901. iventone and '

Seute früh 2112 Uhr flarb nach langen, schweren Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser guter sorgsamer Bater, Bruder, Schwager und Onkel, der Photograph

Ernst Gottlieb Brey im 40. Lebensjahre, was hiermit tiefbetrübt anzeigen Schiblitz, ben 22. April 1901.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 25. b. Mts.,

Rachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Kirchhof

Auctionen

Bekanntmachung.

Freitag, den 26. d. Mtd., Bormittage 10 Uhr, werde ich im Bildungsvereinshause, hintergasse Rr. 16, folgende Gegenstände öffentlich meistbietend à tout prix versteigern:

Brillanien, 1 Brode init Brillanien, 1 ktoller init Stillanien, 1 Garnitur, bestehend aus Armband, Brode und Boutons, 2 Dzd. silberne Wesser und Gabel, 1 gold. herrenuhr, 1 gold. herren-Acpenir-Uhr, 4 silberne Becher, 1 silberne Menage, 6 silberne Gläser, 1 silbernes Samowar, 1 gold. Ketten-Armband, 1 gold. Damenuhr nebst Kette, 2 Syphons, 1 antisen Tisch, 2 hochseine Kronleuchter, wozu einladet S. Weinderg, vereid. Austianator, Fischmarkt 41.

Groke Mobiliar-Auktion

im Bildungsvereinshause, Hintergasse No. 16

Mittwoch, 24. d. Mts., Borm. von 10 Uhr ab,

werde ich daselbst mehrere Zimmer nußb. Mobiliax als: 2 eleg. Plissiggarnituren, 1 Damenschreibtisch, 1 Herren-ichreibtisch, 2 Plüschschrehr, 3 Ohd. Stühle, 1 Kleiderschrank, 2 Bertikows, 1 Busset, 1 Schlassopha, 1 Regulator, 1 Kaneel-

2 birk. Bettgestelle m. Natr., 2 Rips. Sophas 2c. öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern. Die Sachen sind ganz neu und daher zur Aussteuer sehr passen.

Versteigerung

Werritows,**2 gr. Trumeauxipiegel** m. Stuf., 2 Linoleumteppiche 2 Paradebettgest.m.Matrap., 2 Regulateure, 1 rothbr.Piüjchsopha

einfachen Rleiderschrant, 2 einfache Bengeftelle mit Federboden

Bauerntische, Sopha- und Ausziehtisch, Bettschirm, Waschtisch

Symphonion mit 12 Blatten, fowie verfchiedenes; fammtliches ift

im faubersten Zustande, wozu höflichst einlade. (22 Sommerfeld, Auttions-Kommissarius und Taxator.

fopha, div. Teppiche, 2 Sanlen, 1 Speifetisch, 1 Sedigen Salontijd, 1 Sophatisch, 2 Paradebettgeftelle mit Matragen,

A. Loewy, Muftionator.

Aluftion.

Donnerstag, den 25. b. D.

Gerichtsvollzieher, Danzig,

Altstädt. Graben 58.

Sammtliche Gold- und Gilbersachen find vom gerichtlich

2 faft neue eiferne Gelbichrante (Stablhanger aus einem Stück), 1 goldene Tabatsbofe, 1 goldenen Ring mit Brillanten, 1 Bollier mit Brillanten,

Die tranernben Sinterbliebenen.

Muftion.

Mittivoch, ben 24., Bor-mittags 10 Uhr werde ich im Auftionslotale, Allist. Graben 54 m Auftrage ca. 15-16 Mille sehr eine Zigarren, ferner fehr viele Berren-und Damenfleider, sowie Fufgeug, öffentlich meiftbietend versteigern, wozu einlade.

S. Weinberg, vereidigter Auftionator, Fiichmarkt 41. (21516

Kaufqesuche

tauft und nimmt gu höchften Preisen in Zahlung Die glüdliche Geburt J. Neufeld, Goldschmieder gasse 26.

Ausgefämmt. Haare werd. gek 1. Damm 13, Frijeurgejch. (2155)

Den höchsten Preis ablt für Möbel, Betten, Aleid. Wäsche sowie ganzeWirthich.2c. J.Stegmann, Alistädt. Graben 64, früher Hausthor Nr. 1. (15126 Blument.w. gef.Martth., Std.15 (21958

Ein Bertikow wird für alt nefauft. Dffrt. u. G 237 Exped. 100 l Vollmilch sucht Meierei C. Wernicke, Weidengasse 1b. Roffer für alt bill. zu fauf. gef. Offerten unter G 244 an die Exp.

> Leichter Jugdwagen, (Einspänner)

gut erhalten, zu leihen, ev. ipat. zu kauf. ges. Off. unt. G 199 an die Exped. d. Bl.

4000 alte Steine werder gesucht Schidlitz, Mittelftr. 24. **Pianino,** gut erhalten, gegen Baar zu fausen gesucht. Offerten unter **G 280** an die Exp. (22216 Bairifch-Patent-Bierflaschen zu fauf. gef. Off. u. G 267 an d. Exp. Bu faufen gesucht: Mener's Konv.=Lexikon, 5. Aufl., und ein vollst. Jahrg. v. "Dampsboot". Offerten unter **G 269** an die Exp. 1Gisipd.zu ff.al.Off.u.G 256 d.Bl. Patent = Bairisch-Bierflaschen kauft Mattenbuden Nr. 15.

Grope gelbe Huhnereier werden zu kaufen gesucht. Off. unter G 221 an die Exped. (21876 Minderiportmg.z.f.gei.Dif.G215.

Neftaurations-Buffet, gut erhalten, nebstBierapparat zu kaufen gesucht. Offerten unt, G 272 an die Exped. d. Blattes. Alte Aupferstiche zu kaufen gesucht Milchkannengasse 18, pt. Rothweinflaschen werden geauft Häkergasse Nr. 55.

But exhaltene Kopirpresse kauft Bangfuhr, Bahnhofftrage 6, p. 1 Satent-Bierflaschen werden gemft Karpfenseigen 9, Keller Rohbernft. w. gk. Poggenpf. 47, 1.

Zwei starke Arbeitspferde

Brauerei Altschottland. Ein gut erhaltenes Spind für Schriftschen und Aften passend wird gekauft. Offerten unter **G 249** an die Exped. erb Ein Grundstück in auch außerh. w. zu kauf. gesucht. Anz. 1500 M Dif. unt. G 247 an die Exp. d. Bl Alte Rleider und Fußzeug wird gefauft Altft. Graben 56, part. Klavier fehr gut. Ton, gut er halten ger Off. unt. G 257 an die Exped

Gut erhaltenes Pianino

wird zu kaufen gesucht. Offerter mit Preisangabe unter G 253 an die Exped. diefes Blattes.

Grundstücks-Verkehl Verkaut.

Grundstück in Benbude, enthaltend 1 Wohnhaus, 2 Bauftellen, 1 Billa mit Garten, hart an der Strafe, ift umftande halber zu verkaufen. Offerten inter **G 98** an die Exped. (2114b

Loppot, Südstraße ist eine Bauftelle von ca. 1200 Metern, im gangen auch getheilt, billig zu verk. Näheres Mausegasse 10, 1 Tr. (2130)

Geschäfts-Grundstück (feit 40 Jahren Eifen-, Material und Schankgeschäft), am Marki

einer Stadt Oftpreußens gelegen Hamilien = Berhältnisse halber sosort zu verkausen. Osserten unt.**C 136 an die Exp.d.Bl. (2132**b Grundstück

mit Hof, Auffahrt, Pferdefiälle Werkstätten u. Mittelwohnung nahe am Zentral-Bahnhof, über 78/4/0 verzinslich, in gutem Bau-zustande, ist vom Eigenthümer trankheitshalber sofort zu verk. Anzahl. 15-17000. Augent. verb. Offerten unt. G 220 an die Exp

nene Grundstücke

Ein Bauplatz Bar auf der Niederstadt u. günstige Bedingungen zu verfaufen. Di unter G 156 an die Exped. (2148) Mein in d. Fraueng. gel.Grund-liück ist zu verk. Off. u. **G** 197 Exp.

Restaurant mit vollem Ausschank, Mittel punkt Danzigs, vorzügliche Geschäftslage, sofort zu ver-

Gin gutgehendes

Ein Garten-Etablissement, Bereins-Defonomie, mit großem Saal und Bühne, sowie großem Familienverkehr sofort zu verpachten. Zur Nebernahme erforderlich 6000 M. Näheres unter 6 224 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gut verziusl. Restaurations Grundstück mit vollem Konfens bei 8000 M Anzahl. zu verkaufen. Dasselbe eignet sich, da gute Reller, auch dur Biergroßhandl ober Restaurant mit Fleischerei. Auskunft ertheilt O. Jäkel, Danzig, Breitgasse Mr. 53.

Kl.Haus (9 fl.Zimm.) paff. möbl zu om. ift sos. zu verk. Pr. 14000. M. Anz. 4000. M. a. Wunsch Möb. vorh. Off. unt. G218 an die Exp. (21838 Schönes Sans mit großen Garten zu vertaufen. unter G 219 an die Exped. d. Bl

Ein Grundfink welchen fich eine Restauration befindet. ift mit 7000 M. Anzahlung Bu verkaufen. Miethe 2180 . Off. u G 239 and. Exped. (22021 Gin 71/8% perzinsliches

yansgrundlink in bester Lage Danzig's ift fort-zugshalb.zu verk. Anz. 8-12000. A Offert. u. G 283 a. d. Exp. d. Bl. Beabsichtige mein Haus frank-heitsh. zu vl. Bohnsader Pfarr-dorf bei Bohnsad. Kossowski. Ich beabsicht. mein Grundstück Heil.Geifigasse zu verk. Näheres Hätergasse15. Agenten verbeten Mein Ecgrundstück in Ohra mi Material-Geschäft u. Wohnung v. 2 Zimmern, leicht verm., au verzinstich, günstig zu verk. Off unt. G 266 an die Exped. (2215)

Ankaut.

Shank- und Reflaurations-Grundflick vird bei hoher Anzahl. zu kauf

gejucht. Off. nur v. Besitzer dess nebst Preis unt. **G 188** an d. Exp **Fachtgesuche** Möchte ein Schankgeschäft sofori

iberneh. Ag. verb. Off. u. G 250. verkaute ·

Vom Abbruch find mehr. Balten und Sparren u verfaufen.

Bastwirth Kobielski, Langtuhr Hauptstraße 81.

Woche zahlen Sie für Tajchennhren, Regulateure, Retten und Ringe -(17916)

Auf Theilzahlung! Off. u. F 687 an die Exped. 8.BI. Gefiebter (6857

die Fuhre à 1 M ist zu seder Zeit und in sedem Quantum in Hoch Redlau zu haben.

Die Administration.

Wenn Sie einen geschmackvollen, chit gearbeiteten Sommerüberzieher

gebrauchen, jo kaufen Sie benfelben zum billigen Preise nur bei (4741 J. Jacobson,

Holzmarft 22. Rabatimarken werden zugegeben

aut erhalten, Leberausichlag,

vertäuflich. Preis 900 M. Off. unter 6534 an die Exped. (6534 Wegen Käumung des Platzes verkaufe ich (Nieberstadt) Sperlingogaffe 11 eine Partie Bretter, Latten, Areuzholz, Stall= hüren, Fenfter, 1 Partie Racheln u gang billigen Preifen. (21636

Jan neues Damenrad preiswerth zu verfaufen Reu-garten 19, 2, **Ladzinski.** (2161b Beste Speise- und

Saatkartoffeln Magnum bonum, Märker,

Ruffische Steck- und Speisezwiebeln

billig zu haben Häfergasse Nr. 14, Keller. (1987b Reelit onte Nähmaschine

villig zu verkaufen Ede Langer. narkt u. Röperg. Barbiergeich. Kirchhofbk.b.z.v.Jakobsneug.15,2 Brodh.=Konversations: Lexikon find billig zu verkaufen. Offerten u. G 231 an die Exped. Ein alter Kasten-Feder-Wagen mehrere alte und neue Geschirre, Ein= u. Zweispänner, billig zu verkaufen Altstädt. Graben 80. 1 Dezimalwaage, 20 Zir. Tragkraft, zu vt. Alist. Grab. 75. Fahrrad zu vert. Johannies

l Jahrrad (Halbrenner) Modell 1900, fast nen, billig zu verkaufen Gr. Wollweberg. 29.

Zimmer.

Brodbänkengasse 10, 2 Tr., leere Vorderz. zu verm. (333

Jopengasse 51, 1 Cr., jübsches großes Vorderzimmer om 1. Mai zu vermieth. (20586 hundegaffe 23 ift ein hochelen. möblirtes Zimmer mit Cabiner zu verm. Käheres part. (6129 2 freundl. möblirte Zimmer mit auch ohne Penfion zu ver-miethen Langfuhr, Hauptstraße Mr. 142 bei F. Müller. (2117) dundeg.80,1,4.m.Zim. z.v.(2159b Fleischergasse 46, 3, r., ein fein öbl. Vorderz. zu verm. (21626 Unftand. Zimmer, fep: Eingang, 311 verm. Langgarterivall 12part Borftadt. Graben 10B ift ein gut möbl. Zimmer u. Cab., eparat und parterre gel., an -2 Herren zum 1. Mai zu v. NäheWerft u. Bahnhof. Schichaugaffe18,2,g.mbl.Bordz.z.v.(21966

Kl. Stübchen für 8 M v. 1. Mai zu verm. Langfuhr, Mirchauer Promenadenweg 6, Grth. (21786 Elg. mbl. Garçon-Logis auch paffd. f. einen Arzt zu verm. Gr. Wollwebergaffe 29, 1. Weibengasse 17/18, p. fein möbl. Borberz. m. g. Pens. 1. Wai frei Saub.möbl. Borderz., jep. an e.H .Mai bll. z. vm. Faulgraben 15 Eine Stube an eine alte Dame

u verm. Brandgaffe 4, 2 Trepp Altstädt. Graben 7 u. 8 (am Holzmarft) ein eleg. möbl. Borberzimmer m. fep. Eingang, 2 Tr., 20 M. mon., 1. Mai zu v. E. möbl. Zimmer zu vermieth. Sandgrube 20a, Seitenh., 1., pt. Schmiedegaffe 6, 2, möbl.

Zimmer zu vermiethen. Eine fl. Stube, fep. Eing., f. 6 M u v. Borft.Grab. 59, Hth., 1 Tr. Möbl. Borderz., fep. Eing., 1. Mai billig zu verm. Altit. Graben 80. Altstdt. Graben 7/8 ift ein möbl. Zimmer an einen Hrn. zu verm. Langfuhr, Kleinhammerweg 13 find 2 auch 1 möbl. Zimmer, fep. ofort od. 1. Mai billig zu verm. Brodbänkeng,23 ift ein gut möbl. Zimmer für 12 M zu vermieth.

Widbl. Zimmer vom 1. Mai u vermiethen Langenmarkt 29. Fischmartt 20/21, 2, g.m. Vorder-zimmer mit sep. Eing. b. zu verm. Dl. Geistaaffe 74, 2 Tr., fep. mbl. Hl. Geiftgaffe 17, 3, ein groß. gut möbl.Borberzimm. bill. zu verm. Zwei frdl. Borderzimmer mit fep. Eing. f. leer od. mobl. einz.ob.zuf. Beil. Geiftgaffe 74, 3, zu verm. Hundeg. 22 gut möbl. Zimmer u. Lab., jep. Eg., v. 1. zu vm. N. 3. Et. Brodbänkengasse 2, 3, ein fein möbl. Borderzimmer, feparat, an 1—2 Herren zu vermiethen. Rohlenmarti 13, 2, zwei f.mbl. 3. mit aut. Pension v. gl. zu verm In freq. Hauptstr. möbl.separat. Zimm.u.Cab., 2 Tr., an h. Beamt. zu vm. Off.unt. G 245 an die Exp.

Gut moblictes Zimmer fof. zu verm. Raffubisch. Martt 7. Mattaufchegaffe 9, möblirtes Bimmer mit Cabinet zu verm. Möbl. Borderzimmer mit fev. Eg. billig zu vrm. Tifchlergaffe 48, prt. Kl.möbl.Zimmer mit auch ohne Roft zu verm. Dienergaffe 40, 1. 2. Damm 12, 2 Trepp., ift ein gut möbl. Vorderzimmer zu verm. Ein gut möbl. Zimmer ist Heil. Geifigasse 30, 1 Er., ift zu verm. Gut möblirtes Wohn- u. Schlafzimmer ist sofort zu vermiethen. Schmiedegasse 16, 1 Tr. (2210b fraueng.27,1.Th., möbl.Z.zu vm. Gut möbl. Borderz. an 1—2 anst. Herren zu vm. Breitg. 98, 2. Et. Um Stadtgraben 5 gegenüber bem Bahnhofe, hochpart, r.ift eine elegante Gareonwolmung

ju vermiethen. Villa Martha

Neufahrwaffer, Fischmeisterw. jind2feinmbl.Zim.m.a.o.Bursch... gelaß von sof.od.1.Mai zu verm. Brandstelle1, 2,ift e.St.m.all.Be-quemlichfeit. an e. Person zu vm. Melle (Melled) and de Exped. d. Bl. Kreis Dirichau.

Reichskanzler

Reichskanzler

Reichskanzler

guendiftelle1, 2, ist e. St.m. all. Bequemlichseit. an e. Person zu vm.

Johengasse 17, möbl. Zimmer

zu vermiethen. Adh. daselbst part

Rachmittage 2 Uhr werde ich, im Wege b. Zwangevollftredung, in meinem Auftionslofale, St. Katharinenkirchensteig 19: 5 Buffets, 1 zweith. Bertifow, 1 Schreibtijd, 1 Bücherschrant, Sabe an Gelbstfäufer einige öffentlich meiftbietend Baarzahlung versteigern. Wilh. Harder, (7197

F.möbl. Vorderz. m. Cab.,a. Wich Burschgel.f.z.vrm. Fraueng. 32,5 Langfuhr, Mirchauerw. 80 ift e. fl Zimmer an einz. Dame zu verm Bundegaffe97,2, ein möbl. Zimm. 3.1. Mai evtl. früh. zu vm. (22286 Ein herr find. ein möbl. Zimmer mitBenfion heil. Geiftgaffe 59, 1. Langgaffe 31, 3, ein möbl. Zimm an eine Dame zu vermiethen Freundl.möbl.Borderz. p. 1.Mai bill. zu verm. Frauengasse 28, 3, Raffubifcher Martt 1d, 1 Tr. ift ein möblirtes Zimmer nebst Enbinet zu vermiethen. (2216b Piefferstadt 10, 2 Tr., gut möbl. Borderz., Schreibt., sep.Eg.,zu v. Seil. Geiftg. 35, 2, eleg. möbl. Zimmer u. Kab. jof. bill. zu vrm. Möbl.Zm.m.g.Penj.a.1-2Herren 3.1.Mai z.v. Fraueng.49,2. (2018b Rohlenmarkt 11, 1, gut möblirtes Zimm. mit Balt. fof. 3.vm. (2223) Ein möbl. Zimmer fof. od. fp. zu verm. Altes Roß 4, 2 Trp. Breitgaffe 10, 3 Er., ift ein frdl. möbl. Vorderz, mit Penfion an 1-2 herrn zu vermiethen

Breitg. 105, 2, mbl. Borderz. zu v. (22316 Moblirt. Ctübchen, feparat, an 1—2 anständ. jg. Leute mit Kaffee zu verm. Hint. Abl. Brauh. 2a, p.l. M.Zim.,fep.Eg.,3.v.Breitg.105,1 .Bim. für 1-2 Grn.mit a.oh Pension Fleischerg. 56/59, pt. r Altft. Graben 96/97, 2 Tr. möbl. Vorderzimmer mit auch ohne Penfion 3. 1. Mai zu um Johannisgaffe 31, 1, e. f. möbl. Zimm mit Clavierbenutz.v. f. z. v. Vorst. Graben 33, 1, eleg. möbl Bimm. und Cabinet mit Balfon 1. Mai zu verm. Daselbst 1 fl. möbl. Zimm. mit oder oh. Penf. Breitgaffe 32 fein möbl. Zimmer m., fep. Eing.an lod. 2 grn. bill. z. v Frbl. möbl. Borberg., fep., ifi gu verm. Mattenbuben 13. Heilige Geistgasse 5, 1, ein gut möbl. Zimm. u. Kab. zu verm. Gr. Krämerg. 4, 1, ein gut möbl. Zimmer u. Cab., eig. Entr., fep. Eg., zu vm. Näh. baf.2. Et. (21926 Bim.f. 15.M 3.v. Katerg. 22. (21846 Sundegaffe 119, 3, zwei elegant möblirte Borbergimmer zu vm. Holgaffe 7, 2 Tr. links,

2 gut möbl. Bordz., sep. Eing., zus o. g. mit od.ohne Bension z. verm Breitg. 90, 1, einf: mobl. Stube mit gut. bill. Befoft. v. fof. gu vm. Breitgaffe 90, 1, frdl. Borberg. mit Cab. an 1-2 Hrn. zu verm Eln gut möbl. Zimmer, separ. Eingang, vom 1. Mai zu verm. Rl. Delmühlengasse 2, parterre. Ein gut mobl. Zimmer, fep

gelegen, ift billig zu vermiethen. Retterhagergaffe 2, 1 Er. Gut möbl. Borderz., separ., für 22 M zu verm Langgasse 37, 3. Wohn- u. Schlafzimmer, elegani möbl., zu vm. Goldichmiedeg. 4,2 I frol. Borderz. gl.od. 1. Mai bill gu verm. Beil. Geiftgaffe 41,2 Tr Zwei möbl. Zimmer m. Pianino Bu vermiethen. Fischmarkt 8, 1.

Gut möbl. Borbergimmer mit fep. Eing. 1. Mai zu vm Paradiedgaffe 6-7, 2 Tr. 1f8. Gin möbl. Bimm. an e.anft. Berrn

od. Dame 3.vm. Beutlergaffe 1, 1. Retterhagergaffe 14, 2, Salon- u. Schlafzimmer, elegant möblirt, fogleich du vermiethen Möbl. Borderz. ift an e.aust. jung. Dame Hl. Geistg. 56,3, billig z. vrm. 1. Damm 13, 1, f. mbl.fep. Border-Frdl. möblirt. Zimmer in. Schlafcabinet an 10.2 g. m.a.o. Benfion au verm. Fleischergaffe 36, p., I. Baumgarticheg. 42/43,2,frdl.mbl. 3.,fep. Eg., 1-25. m.o.oh. Beni.z.v. Möblictes Zimmer zu vermieth. Bongenpfuhl 13, 2 Treppen. Fein möbl. Zimmer und Rabinet zu vermieth. 2. Damm 16, 2 Tr. Goldschmiedegaffe 3, 1 Tr., Möbl. Zimm. find fof. pro Mt.17 18 M zu vm. Jopeng. 24,2. (22016 Eleg. möbl. Wohnen. Echlafd. au verm. Holagaffe 28, 2. (22046 Biefferstadt 1, 1 Tr., eleg. möbl. amei Bimmer gu vermiethen. Gin ft. möbl. Bimmer an anft. jg. Mann zu v.Poggenpfuhl 11,3Tr Ein Cabinet ist zu verm. Hinter Ablers:Brauhaus 13/14, 2 Er. h. Beidengaffe 1 e, hinterh., 2Tr., einfach möbl. Stübch. mit a. ohne Befoft, wochentl. 9.M., 3.1. Dai 3.v. Röpergaffe 22b, 1 Tr., Ede Langenmartt, fein möbl. Border-zimmer, fep. Eing., bill. zu verm. 3. Steindamm 33, 1 le. ein möbl. Zimm. mit auch o. Penj. zu vrm. Frauengaffe 17,mbl.fep. Bordrg. m.Cb.u.Benf.1-2 S.z.v.Nah.2Tr. G. leeres Zimmer m. fep. Ging. ift gu vermieth.Rathlergaffe 9, 3. Gut möbl. Wohnung, gr. Zimm. u. Cabinet verjetzungshalber sofort zu vm. Jopengasse 24, 2 Eine Stube, oh. Rüche, b. zu vm.

Eine Stube an eine Frau zu vermiethen Am Spendhaus 2. Gine kleine leere Stube ift gu Zwei anft. junge Leute finden Schlafftelle mit fepar. Eingang Langaarten 112, Speije-Lofal. Sunge Leute finden Logis Intobsneugaffe 6 &

Langgarten 55, Hof, 1, Thure.

Lo. 2 jg. L. finden gutes Logis mit Pension Tischlergaffe 64. Keller. Ig. Mann find. anft. Schlafftelle mit Raffee Tagnetergaffe 12, 1. 2 junge Leute finden gut. Logis Drehergasse 7, 1 Treppe.

Anst.Logis zu h. Nammbau 41, 1. Unft. junge Leute finden gutes Logis Altstädt. Graben 64, 2 Tr. eräul. f. guf.Logis Tobiasg.25,2. gg. Leute sinden gutes Logis anggarten 85, Hof, Thüre 4. Ein anft. jg. Mann find. Logis mit Beföst. Hintergasse19b,pt. (22086 funge Leute finden gute Schlaf: telle Hätergaffe 20, 2 Tr. vorne. Jung. Mann findet gute Schlafstelle. Karpfenieigen 9, Keller. 2 j. Leure find. anft. Logis mit Bet. Schichaug. 20, Hof, 1, Laube. G.Logis zu h.Laternengasse 2,pt. Ein junger Mann findet auftänd. Logis Böttchergasse 20, 1 Tr. Junge Leute find. gut. Logis bei ein. Wittwe Kassub. Markt 13, 2.

Anst. Mädchen find. gute Schlafft. Jungferngasse 16, part., links. Engneterg. 10, 3, fb. Log. m.P. 3. v. Gin Dann findet Logis. Gr. Bäckergaffe 2, 2 Tr. 2 jg. Leutef.g. Logis im fep. Zimm. Wallplatz 1, parterre, im Garten.

Bogis z. h. Kaff. Markt 8Albrecht. Breitgasse 32, 1 Tr., finden zwei junge Leute Logis u. Koft. Töpferg. 25,1 lks., find.1-2 junge Leute anst. Logis zum 1. Mai. G.Logis zu hab. Schmiedeg. 25,1. G.Logis zu hab. Paradiesg. 10, 1. Unit. Mitbewohnerin konn sich melden Jungferngasse 11, 2. Mitbewohnerin f. f. meld. Breit gaffe 56, 2, Eg. Zwirng. Schmidt, Eineffrau od. Madch. als Mitbewohn.gef.Baumgartscheg.35,2T1

Unst. jg. Ntädch. als Mitbewohn. i.eig, Grübch.aci Karpfens 12Kell. Offene Stellen.

Wiannlich.

Wer schnell u. bill. Stellung sucht, verlange die Allgemeine Bakanzenliste f. Nordbeutschland. W. Hoffmann & Co., Hannover

Wer Stellung finden ichnell und billig will, verlange pr.Postfarte die Deutsche Vakanzenpost Effingen

Hohen Rabatt, Ladengesch. für Briefmarken-Konmmiss. verk.v. G. Zechmeyer, Nürnberg.

Schneidergeselle gesucht Hätergasse 46, 1, Wind. (21726 Suche zum 1. Mai ds. Js. einen Boreaugehilfen u. eine Dame welche auf der Schreibmaschine dreiben tann Neumann, Rechtsanwalt, Neustadt Wpr. (7133 Suche per sosort einen tüchtigen C.A. Friedrichs, Hamburg. (9146 Barbier- u. Friseurgehilfen. Gehalt n. Uebereink. Carthaus

H. Davidsohn, Friseur. (7129 segen hohen Affordiohn, (täglich 6–8 M), sucht die

Töpfer = Junung, Liel. (2093) Schriftliche Meldungen erbeten.

Taxameterkutscher,

die unbestraft sind und in der Stadt und den Bororten genau Bescheid wiffen, gesucht Langgarten 27.

Ein energischer, älterer Mann ür Material- u. Wertzeug Ausgabe, Wertstattichreib. und Silfe des Meisters von einer Maschinen-Fabrik gesucht. Für zuverl., nücht. Beamten, der Pension bez. sehr greig.lohn. Nebenbesch Schriftl. Off. m. Ang. bish Th.u. G 229 a.d. Exp. (21996

Tüchtige Jaquet, Weften- n. Dofen-Arbeiter aufer dem Haufe tonnen fich melden Schniedegasse 26, 2 Tr. Buffetiers Buf

mit 200—1000 M sosort gesucht Beilige Geistgasse 66, 1 Trepp. Gin Tifchlergefelle findet Bechaftigung Breitgaffe Nr. 77.

Ein junger Mann, der mit dem Kohlengeschäft verfraut, bei beicheiben. Anfpr. ges. Dif. n. G 226 an die Exp. (22116 Buffetier, fatholift, der ferviren fann, mit Kaution bis 500 Mg fann fich meld. Fraueng. 45, prt:

Ein jung, Mann findet eine gute | Jür ein Derficherungsgeschäft Schlafftelle Töpfergaffe 22,1 Ir. | mird ein mit der Sagel- und wird ein mit der hagel= und Jenerverficherungs = Brauche vertrauter

Dienstag

Beamter gesucht.

Geff. Offerten mit Angabe rüherer Thätigfeit u. Gehalts ansprüche unter G 284 an die Expedition dieses Blatt. (22186 junge Servirfellner u. Kellner-Behrlinge gesucht Breitgasse 37

2 Hausdiener, 2 Zimmermädchen verlangt (7184 Gerhard Reimer, Kahlberg. Zwei ordentliche, gewandte

Servirkellner ncht Gerhard Reimer, Kahlberg Kutscher,

der als jolcher ichon Stellung gehabt hat, wird eingefiell Pfefferstadt 20. poteldiener, Hausdiener, Kutsch. jung. fofort gesucht. Breitg. 37 Berufteinfaffungen.

Ein Goldarbeiter od. Gürtler, man Bernfteinfaffungen geübt if und gut vergolden tann, fann of.beijahrelangerArbeit eintret Off. unt. G 278 an die Exp. d. Bl Lücht. Tischlerges.a. Möbel stellt in H. A. Schönke, Spendhaus 6 Bute Schuhmachergeselleu könn fich melden bei hohem Lot Dominitswall 2. Bochinski. Eücht. Uniformschneider ge-

rücht. Rockichneiber auf feine Arbeit k. sich m. Breitgasse 4 Suche für meinen Schlepp bampfer einen nüchternen Maschinisten

sum fosortigen Antritt. C. W. Bestmann. Tüchtiger Najeurgehilfe findet bauernde angenehme Stellung. Paul Oestert, Altst. Graben 50. Tücht. Schlossergesellen

ftellt ein Bartsch, Poggenpjuhl 81. Schneibergefellen tonnen fich melben Borft. Graben 2, 1.

Wer Vertreter oder Vertretungen fucht, verlange fofori geeignete Angebote W. Hirsch Berlag Manuheim. Gin Sifchlergefelle wird eingestellt Schwarzes Meer 24. Sb. Rockschneiber f. dauernd Beschäftigung Breitgasse 13. 60 Arbeiter geg. hohen

Aftord für auswärts fof. gefucht Reife w. vergütet. Papiere find mitzubr. Meld. Seil. Geiftg. 66,1 herren, welche fich für Gegegen procentuale Bergüt. in tereffiren, erh. dirette Bezugsqu.

Ein Algent gesucht in allen Orten zum Berfauf m. Zigarren an Wirthe, Sändl.2c. Bergüt. M120p. Mt. u.h. Brov. Otto Dettmann, Hamburg.

Rockichneider für feine Arbeit bei hohem Lohi gesucht (Jadet 10 M, Rod 12 M Arbeitslohn.) Emil Zels,

Langenmarkt 6, 1 Ein Kutscher,

der auchlandarbeit übernehmen muß, tann sofort eintreten Gärtnerei Emaus 22 J. Frömert.

Möbeltischler gesucht Böttchergasse 3 F. Berl.u. Schlesw juche Kniechte u.Jung. (Reife fr.) Breitgaffe 37.

Ein Herr gefucht, gleich an w. Orte wohn. 3.Bert. und Zigarren an Wirthe Händl. 2c. Berg. 120 M h. Mon. auß. hohe Brov. A. Rieck & Co. Hamburg-Hohenfelde. (7147

20 M. tägl. Nb. Berdienft leicht u. anftand. Anfr. an Induftrie werte Rossbach in Wolfstein Rheinpfalz. (Rüdmarte). (7148 Echt. Rodarbeiter find, bauernd Beich. H. Schrödter, Breitg. 62

Stadtreisender für hiefigen Platz gesucht. Rur routinirte Berren mit la Beug. niffen wollen schriftlich Offerter u. G 205 d. Blatt. einreich. (2189) 1 tücht. nüchterner Snticher gum fofortigen Gintritt fann fich melden Johannisgaffe 29/30 Tifdlergefelle tann fich melben Ohra, Hauptstrafte Dr 4

But fundirte deutsche Berficherungs.Aftien-Gefell. schaft iucht für Danzig und den übrigen Bezirk von Westpreußen sur ihre Haftpflicht, und Unfallbrauche und weitere Nebenzweige gegen hohe Bezüge rührigen, leitungsköhigen

General-Algenten, möglichst mit schon vorhandenem Agentennetz, gleichviel in welchen Zweigen letzterer seither gearbeitet. Gest. Offerten mit Angabe von Reserenzen unter G 212 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Sabe mein Alfenidemaaren . Lager wegen partieller Aufgabe des Artikels jum

Ausverkaufe

Das gange im Borberladen ausgestellte Baaren-Lager bestehend aus Tafelauffäten, Schalen, Frucht- und Brodförben, Menagen, Bowlen, Lenchter, Bafen, Jardinieren, Weinfühler, Unterfake u. j. w.

wird gu fehr billigen Breifen, theils weit unter Fabritpreis, ausvertauft.

G. Plaschke,

Danzig, Goldichmiebegaffe Rr. 5, Juwelen, Gold- und Silber-Waaren.

Ein Friseurgehilfe zur Aushilfe von gleich gef. Keiterhagerg. 14. Friseurgeh.f.b.hoh.L. W. Thiedike Langfuhr, Hauptstr. 103. (22856 Buchbinder, felbstiftandig ar-Buchdruderei für dauernd ges. Offert. unt. G 275 Erped. d. Bt. I unverheirntheter Tifchler ider Stellmacher find, dauernde Beschäftigung bei F. Witzke, Ernstthal bei Oliva.

Schnellsohlerei Jopengaffe 61 jucht fleißige Schuhmacher, die 20-25 Mwchtl. verd. könn. (2160b Tücht.Schneibergef. bei hoh. Lohn stellt ein L. Lorenz, Praust

Arbeitsbursche sofort gesucht Baumaartschegasse 29. (2166 Baumpartichegasse 29. 1 kräftiger Junge gefucht zum Kohlentragen für täglich 1 bie $1^1/_2$ Stunden. Meldungen von 8—94, Uhr früh und von 2—34, Uhr Nachmittags Langgaffe 67,3, Eing. Portechaifengaffe. (2145b Arbeitsburiche, der im Bierverl gearb., melde fich Frauengaffe 41

Einen Lehrling mit guter Schulbildung sucht Emil Salomon, Dangig, Frauengaffe 39. (21436

Für meine Leberhandlung suche per 1. Juni cr. (7079 einen Lehrling (mol.) AronAris, Braunsberg Opr. Für mein Kolonialwaarenund Deftillatione : Geichäft fuche einen Lehrling. Cintritt kann gleich ober später erfolgen. Eduard Duwensee, Neufahrwaffer.

Ein Kellnerlehrling findet soson Stellung (7038 Zinglershöhe. duche sofortSohn achtbar. Elt.a.

Malerlehrling P. Welth, Malermftr. Schidlit 60. Für mein Leinen- u. Manufakturwaarengeschäft suche ich

zwei Lehrlinge gegen monatliche Vergüligung. Ludwig Sebastian, 7162) Langgasse 29.

Ein Lehrling, welcher die Schuftfeperei er-lernen will, tann fich melden hunbegaffe 51, parterre. 2 Lehrlinge für Bau- und Kunftichlosserei, fow. Klempnerei und Anftallation per fof. gefucht geg. mon. Remuneration. Peter Zwick, Langfuhr, Beiligenbr.2. Lehrlinge für Tischlerei

gesucht Böttchergasse 3, Hof. Ein fraftiger Rnabe fann als Steindrnaerlehrlina

eintreten bei Gobr. Zounor, Sundegaffe 49. (22056 Junge Mädchen v. 14—16 Jahr finden bei mir als Lebrling St. Erste Westpreng. Kartonnagen-Fabrik, Heil. Geiftgasse 92. Sohn anftändiger gebildeter Leute als

Lehrling verlangt. Atelier Basilius, Borftabt. Graben 58

Weiblich.

1 faub. Aufwärterin für einige Morgenstunden gesucht. Bu erfr. unter G 211 an die Expedition. Geübte Taillenarbeiterinnen können sich jofort melden Langenmarkt 37, 2. Etage.

Ein ig. Madden s. Erlernung d. Blätterei v. gleich gef.m.d. Lehrz. Befchäftig. Rähm 15, Kirkowski. Bei gutem Lohn wird faub. Auf wartung f. Brm. bei eing. Dame zum 1. Mai gef. Maufegoffe 1, 2 Tüchtige gewandte

Cassirerin

mit guter Sandichrift von fofori gesucht. Offerten mit Gehalts. aniprüchen u. G 260 an d. Exped 1 tüchtige Blätterin melbe fich Röpergaffe Rr. 4. Jung. anft. Mädchen am liebften

vom gande für sesten Dienst tann sich dum 1. Mai melden Hätergasse 7, 2 Trepp., links. Eine ordil. Frau z. Baicbeaufroll. find.d. Beichäftig. Tobiasgaffe 34. E.a. Frau zur Wart.eines Rindes f. Sonnt. Rm. gef. Schleufeng. 13 Friedrichs Paffagel. Th. 1 Treppe

Komtoir-Elevin-Gesuch.

In unserem Komtoir findet eine junge Dame, welche die höhere Töchterchule besucht hat, schön chreiben kann und schnelle Auffassungsgabe besitzt, Stellung als Lehrling.

Bewerbungen mit felbft-geschriebenem Lebenslauf find nur brieflich an uns au richten.

Domnick & Schäfer, Danzig. (7116 Berfette Zaillenarbeiterinner

fönnen fich per fofort meld.(7114 Probl & Bouvain. Diabden, 15 Sahre, für den ganz Tag gesucht Poggenpsuhl 50,1 Tr Gine Waschfran fann fich melden. Laftadie 13, unten Saub. Mädchen f. d. Rachm. gef rau Jamport, Kaninchenb. 11 II Biaarettenarbeiterinnen für saub. Arbeit könn. sich meld.

7109) Pfefferstadt 37. Für den Ladenverkauf einer Destillation (Sonntag Rachmitt. geschlossen) wird ein ersahrenes

Ladenmädchen gef.Off.m.Zeugnifabschr.u. G 144 an die Exped. dies. Blatt. (21886

Schneiderinnen-Gesuch. Tüchtige erfte Taillen - Arbeiterinnen,

aber nur folde, finden dauernde Anftellung. (7115 Domniek & Schäfer 31 Langgasse 31. Meldungen 2 Treppen.

Anftanb. ig. Dlabchen bei Kindern für den Nachmittag esucht Rassub. Markt 14. Mädchen v. 14-16 J. z. Aufw. f. d. g. Tag gef. Bastion Ausipr. 3, pt Jg. ord. Moch. für Vormittag z luswarten gesucht Karreng. Mädchen, im Nähen geübt, kann fich melden Fleischerg. 72, Laden Aufwärterin für d. Bormittag verlangt Karpfenseigen Nr. 5 Innge Dame, Aufängerin auf der Schreibmaschine, wird als Lehrling für ein größeres Assefurauz-Geschäft p. 1. Juli cr.geg monatl. Bergüt. ges. Ausf. schrift Off. unt. G 234 an die Exp. erbet. Geübte Arbeiterin für Rinberangüge findet dauernde Beschäft. Rosenstein, Langebrücke Nr. 22

Anfwärterin vom 1. Ma gesucht Kohlenmarkt 17, 3. Ein Aufwartemädchen f. b. Bor: mittag m.f. Gr. Wollweberg. 21,2

Em junges Madden, das die Schneiberei od. Bafchenähen erlernt hat, wird als Lehrling für ein Manuiafturmaoren-Geschäft ge-sucht. Selbstgeschr. Offerten mit Angabe ber bisberigen Thätigfeit u. G 270 a.d. Exp

Aeltere perf. Wirthin p.sofort gesnehtBreitgasse 60.

Eine tüchtige Waschfrau melde sich Altstädt. Graben 24, 1 Tr. Jg.Mädch., zur Erl. d. Damensch. melbe sich Heil. Geiftgasse 99, 1. Ord. Madch. z. Aufwart. gleichz Milchaustr. gej. Tobiasg. 4, Lad Eine Aufwärterin für den Borm. melde fich Altit. Graben 104,1Er Silfsarbeiterin 3. Damenichn. t. fich meld. Anterichmiedeg. 3, 2. Aelteres anftändiges Mädchen gur felbsiständigen Führ. eines kleinen Haush. gesucht. Näheres gu erfrag. Altftadt. Graben 67, 3. 1 Mädch. v. 13-14 Jahr. zu Kindern gef. Borftädt. Graben 49, part. r.

Hotelwirthin erste Kraft, für die Saison, 15. Mai die 15. September cr., gesucht. Gehalt 60 & p. Monat. Schlußgratisitation 25 &

Gerhard Reimer, Autscher, empfiehlt Rabiberg. (7183) Hoteldiellel, Marx, Jopeng. 62.

Hilfs-Arbeiterinnen Taillen-Arbeit geübt sucht E. Wedzicka, 22176) Langgasse 35.

Suche eine Kindergart.1. Klasse ju 1 Kinde evgl. Konfess, jum Unterrerth. Geh. 100—120 Thir., perf. Rochmamf., Land: wirth., Baich-u.Abwaschnidch. Ammen, Mädch.f. All.u. Buffetfel F. Marx, Jopengaffe 62. Aeltere erfahrene Aufwärterin für Wirthichaft und Kinder ge ucht Schmiedegasse 28, Laben Hädden für Buchdruderei Carl Bäcker, Röpergoffe 8.

Saubere Auswärterin mit Zgut sofort gesucht Hundegasse 113, 2 Rock- und Taillenarbeiterin fof gesucht Hundegasse 113, 2 Tr Ein jung. Mäbchen zum Bedien ber Bafte im Schantgeschäft u. jur hilfe in der Birthichaft wird von fofort gesucht. Offert. mit Gehaltsanfpr. u. wenn mögl Photogr. u. 7182 a. d. Exp. (718: Kräft. Mädchen od.Frau t. fich & Rolledrehen m. Gr. Schwalbg. 15 Für e. Hausstand v. 5 Pers. wird ein ord. faub. Madchen mit Bud od. Agn. als Aufwärt. refp. Haus mädchen g.Unterft. d. Dienfim.für Borm. n. d.Stell. gef.Off. u. G289 Ein jg. Mädth. imRähen geübt b. Beich. Fleischergasse 43, 1 Tr

Gine Silfearbeiterin, die in der Schneiderei geübt ift, t. fic melden Al.Berggaffe 1a, 1, links Eine erfahr. Landwirthin, f. gan felbstft. Stelle, ein anst. Mädchen bas focen gel. als Stütze f.hier u. e. gut. Hausmädch, f. e. jg. Chep. nach Berlin f. zum 1. ob. 15.Mai M. Wodzack, Vorft. Graben 68, 1.

Geübte Arbeiterinnen für Männer = Zwirn = Jaquets, Westen und Hofen sucht B. J. Fuchs, Dominitswall Nr.11, Hof, 1 Treppe. (22246

Hehr. tücht. Arbeitsmädchen werd. bei gut. Lohn fofort gef.bei F. Goeri & Co., Hundegasse Nr. 92, 1 Tr.

Tücht. Taillenhilfsarbeiterinnen finden in meiner Ar beitsftube dauernde Beschäftig Marie Schnaase, Hundegasse 55,1 Jg. Damen tonn. Bafdenah für eigenen Bebarf) in 4-6Bocher gründlich erlern. Meld. erbitte Emma Lehn, Lastadie 33, 2. Et

Gefucht ein junges Mabchen Rochenlernen. zum Köchenlernen. Frau E. Topi, Gewerbehaus, (2190b Ein jung. ordtl. Mädchen von fof. gef. Stadtgebiet 37, part. G. Plasch. Nähter. f. Anab.: Gard f.b.Besch.Baumgrischg.3/4, H., I. 1 E.ordentl.Mädchen f. d.gang. Tag w. z. 1. Mai gef. Goldschmiedeg. 7

Suche

Rindergartnerin 2. Al. u. Rinderfräulein, ein tath. Buffetfräulein nach außerhalb, tüchtige Hausmädchen die fochen können, eine Mamfell für warme Rüche, fowie, eine Berkäuferin, poln. fprech. aus der Kolonialwaarenbrandie J. Dau, Seil. Geiftgaffe 36, Eine Dame mit schöner Hand-schrift wird für ein besseres Bureau als Lehrling gesucht. Offerten u. G 276 an die Exped. Wir suchen per 1. Mai eine mit Stenographie und Schreib: maschine, System Remington,

durchaus vertraute Dame Angebote von Aufängerinnen

finden teine Berücksichtigung Aussührliche handschrift. Offert unter **G 271** an die Exped. d. Bl ig. faub. Mädchen f. leichten fest ienft t.fich meld. Breitgaffe45,1 3.Madden,in b. Damenich.geübt, melden f. Baumgarticheg. 39, 1. Suche Kochmami., erste Kräfte, f.hier, Hotel u. Thorn u.

Badeorte b. hoh. Gehalt, Kinder gärtn. z.2 Kinder f. Gut, Kinderfr f. Danz.u. ausw.u.e. Amme b. b. L Hardegen Nobilg., Sl. Geiftg. 100 Geb. jg. Vlädch. aus gut.Familie wird für ein ff-Geschäft gesucht Off, unt. G 265 an die Erp. d. Bl

Stellengesuche Mänulich.

Junger Kaufmann, flotter Materialift, Expedient, 24 Jahre alt, militär. rei, mit einfacher Buchführung verir., 8 Sahre bei einer Firma thätig gewesen, jetzt eine Filiale leitet, sucht p. 1. Juli Stellung als Verkäufer, Reisender ober Lagerist. Ders. ist ber beutichen und poln. Sprache mächtig und mit beft. Beugn. verfeb. Offerten unter 2200b an die Exp. (2200b Junger Mann

jucht f. Nachm. Beschäftigung, als Raffirer o. Bote bevorz. Kaution vorh.Off.unter G 255 an die Exp. Gin Buffetier, welcher in Danzig in einem ersten Hause noch in Stellung ist, sucht vom 1. Mai ab anderweizig Engag. Raution tann gestellt werben. Off. unter G 222 an die Exp.d. Bl. Sohn ord. Eltern fucht v. gleich o. L.Mai Stelle a. Konditorlehrling. Offerten u. G 302 an die Erped. Invalide, Mitte 20er Jahre, bittet um Beschäftigung. Off.

verheirath. mit guterHandschrift

unter G 243 an die Exp. d. Bl. Weiblich.

Schneiderin fucht Beschäftigung . Saufe Sammtgaffe 1,p. (1984b Saub.Waschstrau bittet umStück-wäsche.Näh. Tobiasgassellshochp. Hand-u. Maschinennäht. sucht Beichaft. Hint. Abl. Brauh. 16, 1, H. Eine Frau b. um Stüdwasche. E. Behrendt, Ohra, Bergftr. 14.

Gebildetes Madchen in Birthschaft erfahren fucht Stellung als Stütze oder bei alten Herrichaften hier oder Bororte. Off.u. & 242 and. Exped. Junge, gebildete

Dame

sucht Stellung als Lernende in einem Geschäft Danzigs od. Um-gegend. Off.unt. G 232 an d. Exp. Baschirau bittet um Stück- oder Monatow.; bief. w. im Freien getr. Ohra, Bergftr. 1, Peage. Tüchtige Verkäuferin sucht sum 15. Mai Stellung in

einer größeren Destillation. Off. unter **G 202** an die Exp. d. Bl. Unft.Frau, weich. mehr. Jahre e. Komt. gerein., b. um ähnl. Stelle. Off. u. G 203 an die Exp. d. Bl. Wäscherin v. außerh. b. Stück- u. Monatsw. Off.unt. G 209 an d.E. Welt. Mädchen in der Wirthschaft erfahr., gt. fochend, f. Stellung 3. 1.Mai b. einz. Hrn.o. Dame. Käh Gr. Schwalbeng. 17, Hof, 1. Th., 1 Gine anftanbige Fran ohne Anhang sucht bei einem Herrn ober Dame die Wirthchaft zu führen. Offerten unter G 262 an die Exped. dies. Blatt. Ig. faubere Frau empfiehlt sich jum Bafchen u. Reinmachen Schichaugasse 22—23, Thure 6. jg. fräft.Frau b.um St.z.Wasch. Ifferten unter G 217 an die Exp. E.Weißzeugnäht.bitt.Baich.auszubeff. 3. erfr. Stadigeb. 63, 1, H. Unft. ev. Mädchen, welches die Schneiberei verfteht, w. von fofort oder später Stellg.a. Stütze. Off. u. A. B. postlag. Konitz erb.(7176 Jg. Frau w. Stell. zum Waschen u. Reinm. Tagnetergasse 6, 2 Tr. Empfehle Berfäuferinnen f. Mat.-Geich., Buffetfrl.mit g. Zgn. Hardegen Nchilg., Sl. Geiftg. 100. Frau b.Aufwst. Langgart. 28, Hof. Gine Wajchfrau bittet um Stüd-wäsche Rl. Rammbau 6b, part. Gin ig. anft. Madd. b.u.e. St. f.d.

u. Reinmachen Jungferng. 27, p. Tüchtige Blätterin municht Privatftellen Töpfergaffe 22, 1: Wäscherin, d. im Fr. trodn. b.um Bäiche. Off. unt. 6 210 an bie Exp. Jg. Mädchen v. außerh., w. der poln. Sprache m., w. z. 1. Mai a. spät. Stell. a. Bertäuf. i. Fleischu. Burftg. Z. erf. Langgarten 9, 4. Eine ordtl., ehrl., alleinft. Frau bittet um eine Stelle für Borm. Zu erfragen Pfarrhof 48,2 Tr.

Vorm. Zu erfr. Reiterg. 6, Th

Jg.fr.Frau b. Stellen z. Waschen-

Jung, gedild. Mälchen, Baife, icon in Stellung gewesen, sucht Stellung als Stütze vom 1. Juni. Näheres A. Ohm, Fischhaufen, Oftpreußen. Tüchtige Dienstmädchen jeb. Urt empfiehlt Bureau Breitgasse 37 Unft. Madden b. um e. Rach-mittagsft. Barth. Rircheng. 20,3. Unft. Mädchen w.Aufwarteft.f.d. 1. Tag Barthol. Rirchengasse 25. Walderin fucht Arbeit in ber Baichanftalt. Off.

Ein ansehnlich. Fräulein wünscht eine Stelle fürs Buffet auf Rechnung und Bedienung der Gafte. Gute Beugnife vorhanden. Offerten unter G 286 an die Expedit, dief. Blatt.

unter G 277 an die Erped. d. Bl

Aufwärterin m.g.Z. b. n. Nchmft. Zu erfragen Drehergasse 16, 2. Aufwärterin fucht eine Stelle Drehergasse 8, 1 Tr.

Ein auft. Mädchen von 16 Rahr. wünscht eine Stelle im Geschäft Pfefferstadt Nr. 14, parterre. Landwirth, Rochmams, empf. Marx, Jopeng. 62. Empfingiper Dampfer "Amazonas" direct von Santos verfciebene Particen

und empfehle dieselben in den Preislagen à 60, 65, 70 und 75 & per Pfund in nur reinschmedenden, beften Qualitäten, 9 Pfund per Poft franto.

Kaffee- und Thee-Lagerei Wilhelm Ebnor, Kohlenmarkt 32, am Jenghaus.

Kaffee-Verlese- und Röst-Anstalt im Grossbetriebe.

Studm.,felbe w.faub.gew.gepl.u. i.Fr.getr. Thornfcherw.15, 1, Th.3 Belibte Blätterin bittet um Beichaftig. außer d. Haufe, w. mögl. als Hilfsarb. Fischmarkt 8, part.

Capitalien.

Suche 3. zweiten sichern Stelle 5 und 8000 Mark auf 2 neue Grundftiide. Offert unt. G 196 an die Exped. d. Bl

15000 Mark

find zur 1. Stelle auf ein Grundftud in der Stadt fofort zu vergeben. Off. unter G 238. 28 000 Mt. Raffengelder follen pupillarifch ficher, im gangen ob geiheilt auf Grundst, per 1. Juli vergeben werden. Off. nur von Selbstressett. unter C 225. (7164

12000 Wif. jur sicheren Stelle gesucht. Off. unter G 251 an die Exp. d. Bl.

500 Mf. Darlehn v.e. Beamten gef. Geh. iib. 3000.A. Off. unt. G 248 an die Exp. d. Bl. 3200 Mark gur Ablöfung ein. ficheren Hypothet von gleich vom dreifachen Hausbesitzer gesucht. Oft.unt. G 246 an die Exp. (22066

11500 Mk. gur 1. Stelle Brundftud von Selbitbarleiber aum 1. Juli gesucht. Miethe 1860 M, Tage 32 000 M Off. unt.2130b an die Exp.d.Bl.(2130b Bagerifche Hypotheken- und Dechfel-Bank, Münden,

gewährt in baar Hypothefen erstielig, auf Danziger Grund-fünde durch ihre (6932 General - Agentur

Utto Jaehrling, Beilige Geiftgaffe 103, 1

Privatdarlehne,

auch auf Theilzahlung, hat zu vergeben L. Posner, Berlin S. AlteJacobstr.49.Rüdporto.(6919

auf Reubauten in Danzig und Umgegend werden vom Gelbft. barleiher vergeben. Reflett. unter Angabe näherer Berhält niffe unter Chiffre K. Z. 100 hauptpostl. Dangig erbet. (94626

pon 100 M aufwärts zu couf Beding., fow. Sypotheteng. in jed. Bobe. Anfrag. mit abreff. u. frank. Kouvert z. Rückantiv an H. Bittner & Co., Hannover Heiligerstraße 93.

1500 Mk. auf ein nadt Grundftud von Gelbstdarleiher jum 1. Juli cr. gesucht. Miethe 1860 M, Taxe 32000 M Offert. u. 2130b an die Grp. d. Bl. (21306

Geldsuchende

erhalten fofort geeignete An-gebote von Albert Schindler, Berlin SW. 48, Wilhelm straße 134. (5951 MR 2RE 8000 MR

Sup.hint. M. 95000. vor M22000 zu ced.gef.Off.u.G 84 a.d. Exp. (20998 100 M. geg. Sicherh. u. 15 M. Bg. auf 3 Monate gef. Off. u. G 200. Roppot! 4000 Mark ficheren Stelle zu cediren ges. Räheres Bromenabenftrage 3

12000 Mark

a 5%, auf fich. Supoth, fof. zu hab. Off. unt. 6 207 an die Exp. (21862 4-6000 . gur 2. Stelle städtisch v. Selbstdarleiger ges. Offerten unter G 273 an die Exp. 20000.M 3. 1. St. Haus Rechtftadt gesucht. Off. u. G 254 an die Exp. Wer leiht einer Wittme 100 A auf 1/2 Jahr gegen Sicherheit u. Zinfen. Off. u. G 279 an d. Exp. 12 000 M &. 1. Juli &. 1. Stelle du vergeb. Off. u. G 223 an die Exp. 4000. Ma. erfiehnpothet zuvergeb. Off. n. G 288 an die Exp. d. Bl. Solider jungerMonn, mit einen Einkommen v.monatl. 140. M. fucht ein Darlehn v. 125 M geg. Bini Bergütigung pp. u. monail. Aud-zahlung bis Oftober d. Jahres. Gefl. Offerten zweds münblicher Besprechung unter G 303 an die Expedition dief. Blattes erbeten

Millionen Bankgeld

Unterricht in Athem-Gymnastik

(nach Kofler) für Sprache und Gefang ertheilt, in Berlin ausgebildet und empfohlen durch Gerrn Rönigl. Mufifdireftor Heidingsfeld,

Anna Misch, Gesaug-Lehrerin, Hundegaffe 70, 2

Sprechzeit 10 his 12 und 4 his 5.

of Languages. Jetzt Vorstädt. Graben Sprachlehr-Institut für Erwachsene. Weltausstellung 1900 2 gold. u. 2 silb. Medaillen. Englisch, Französisch, Russisch, Italienisch

Nach der Berlitz-Methode lernt der Schüler von der ersten Lektion an frei

Deutsch für Ausländer.

sprechen. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich Hilfe der Berlitz School in Anspruch nehmen. Prospekte gratis und franko. 135 Zweigschulen.

Privat= Rapitalien für erft- und zweitstellige Hupotheken offerirt (2226b

Friedrich Basner, Bundegaffe 63, 1 Tr.

Verloren a Gefunden

Berloren ein Arbeitsbuch M.Kulling, Weinbergstr. 22. (21886 1w.u.fchw.gefl. hund hat f.eingef Engl. Damm 12, 2. Sohwarz

Ein Krankenbuch verloren. Bitte daffelbe abzugeben an Willy Hübner, Holzraum Nr. 7.

an einer Schleife mit einem goldenen und einem glafernen

herz verloren. Gegen Belohnung abzugeben. St. Barbarafirchhof 4. Ein Rappchen ift geftern in der

Schichaugasse verloren. Gegen Belohn. abzug. Schichaugaffe 21. Silb. Damennhr Sonnt. Nachm. v. Olivnerftr. bis Brof., Geeftrand verl. G.Bel.abd. Weideng. 1c. Lau

Am Holzmarkt verloren 4 Blatt Zeichnungen von Stall 2 u.3 der neuen Sufarenkaferne zu Langfuhr. Abzug. g. Finderlohn J. D., Langfuhr, Soheng. (22326

Unterricht Königsberger Handels=

Lehr = Institut

Danzig, Langenmarkt 26, 1. Bollständige gewissenhaste kauf-männische Ausbildung. Sonorar magig. Stellen-Bermittelung kostenfrei.

in und außer dem Hause ertheilt

Auguste Selonke, fonservatorisch gebild. Lehrerin,

Langfuhr, Bahnhofftrage 5, Gartenhaus 3 Tr. (21346 Erfolg. Klavierunterricht w. fehr bill.erib. Pfefferstadt 65, 1 rechts. Gut. Rlavierunterricht wird erth. (Son. mäßig) DL. Geiftgaffe 23, Junge Mädchen aus befferer Kamilie fonn.in meiner Arbeits-

stube Schneiderei, an 4½%, find auf nur größere fiadt. Erundstüde zu vergeben Ed. Thuran, Jopeng. 61, 1. (22206 Marie Binn.3.vf.v.3.vrm. 1. Damm18,pt.



Danziger -Erftes Lehr-Inflitut

taufmännische Ausbildung in folgenden Gadern: Budyführung einschließlich

Korrespondenz, Wechsellehre, kaufmännisch. Rechnen,

sämmtl. Komtoirarbeiten. Stenographie, Schreibmaschinen,

div. gebräuchl. Syfteme. Für Damen Ceparat-Aurfe. Kostenloser Stellennachweis. Die Ausbildung erfolgt wie her theoretism u. praktism meinem Romtoir unter Garantie für guten Erfola.

W. Pelny, Bicher-123 Breitgaffe 123.

Junge Leute werden für bie vorbereitet. Offerten unter G 157 an die Exped. d.Bl. (21496

Vermischte Anzeigen

Künftl. Zähne Plamben § Conrad Steinberg american dentist Polamartt 16, 2. Ct.

Gine felbstft. Röchin empfiehlt fid zuFestlichkeir., auch zur Aushilse Off. unt. **G 240** an die Exp. d. Bl Welch. Gefch. giebt e.Schneiderin zu Hause Arbeit ? Off.u. G216Exp Gebildete 18 jährige Dame fucht gleiche Parinerin (nicht klein) zu Spaziergängen. Offert. u. G 198 Wifthe wird gewasch, das, im Off. unt. G 214 an die Exp. d. 31 Trank ift abzuhol, Junkergaffe? Damen- und Ginfegnung& Aleider werden billig und jauber angefert. Hinter Ablers, brauhaus 8, 2 Treppen. Vlaurerarbeiten w. faub. u.billig

ausgef. Hühnergasse 5, Thure 8,

schwarz und farbig (7061 - befter Qualität für Damen für Herren für Kinder Heilige Geistgasse 114. Im Berlage von L. G. Homann & F. A. Weber's Buchhandlung, Danzig, ericien foeben: Bütow, Alb. Mussestunden

chuhwaaren

Lieder und Gedichte.

Preis elegant brochirt Mit. 3,00. Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Bianino zu vrm. Ketterhagerg. 13. Gebildete vermögende Dame vom Lande wünscht sich mit einem besseren Beamten, nicht unter 30 Jahren, zu ver-heirathen. Ernstgemeinte Offert. unter **G 233** an die Erp. erbet.

Bantermeilter

in den 20er Jahr. sucht die Betanntichaft eines jg. tath. Dladch zu machen zwecks baldig. Seirath ferten mit Bild u. Alar ver Berhältn. unter **G 227** ar die Expedition dies. Blatt. erb Beamter, 27 Jahre alt, angenehme Berfönlichteit,in gesichert Stellung, 3000 M jährl. Einf. wünscht, weil hier fremd, sich bald zu verheirathen. Damen aus nur guter Familie mit etwas Bermögen w. anf diese nur ernst gemeinte Offerte ihre Adresse n. Photographie gefl. u. G 252 an die Exped. dieses Blattes eins.

Empfehle meine Alempnerei für Bafferleitungs - Arbeiten, Klosetweränderungen laut Bor-

jörift äußerft billig. W. Schulze, Bootsmannsgaffe Ar. 1.

Ein sechs Monate altes Kind if für eigen abzugeben. Offerter u. G 213 an bie Exped. (21826 RedeMalerarbeit w.faub.ausgef auf Lohn, sowie Aftord. Off. unt G 274 an d. Exped. d. Blatt. erb. Kinderl. Leute w. e. ev. Kind in a Pflege gu n. Ried. Seigen 3, 1. K. und L. warum Sonntag nicht in T. erschienen? Bitte Freitag 3 Uhr in ber Paffage.

TO OF überläßt einer Dame täglich für 2 Stunden in b. Nähe b. Langgaff. einZimmer mitklavier z. Ueben Off. m. Preis unt. G 287 a. d. Exp Baide feber Urt, fomie gang Aussteuern werden aufs saub angesert. Brodbankeng.20,2.Etg

Ein Tischlermeister, ber auf dem Bauplate Thüren-und Fenfterarbeit anzufertigen übernehm.will,gebe feineAbreffe unt.7112 in die Grp. d. Bl.ab. (7112 Damenfleid.werben modern und fehr billig angefert. Einfegn.-Al. 4.Ahühnerg. Nr. 10, 2Tr., 2. Th. It. Arbeiter Victor Brillowski melde Ramen w. geftidt Tijchlerg. 40, 3

Gine felbstiftandige Schneiderin fucht Rundichaft jum Raben.

Böttdergaffe 20, 1 Er. Damen werben in und außer dem Hause frifirt. Abonnemeni billigft. Altst. Graben 26, part. Pianino, 9t. Ton, bid. 3. verm, Näh. Fleischerg. 16. Gala-Gummiwagen Koupees, Landauer an pochseiten (6925

Max Bötzmeyer, Altstädtischen Graben Ar. 63. Pferdedung ift abzuholen gausthor Ar. 5.

Stener-Reklamationen werb. gefert. Kl. Berggaffe 1, I. (21506

Vergebung von Abbruchsarbeiten.

Auf dem Rittergute Beffwith dus dem Amergune Vermuis bei Techtipp, Bahnftation Techtipp,AnschlingseleisBeswis sollen zwei Stallgebäude von etwa 375 und 780 ym Grund-släche auf Abbruch vergeben werden. Besichtigung nach vor-heriger Annetdung. Fertig-tellung der Abbruchsetzeitellung heriger Anmeldung. Fertig-ftellung der Abbruchsarbeiten bis fpätestens 25. Mat. (7185 Preisangebote u. Bedingungen

find von der Gutsverwaltung Behwitz gegen Erstattung der Bervielfältigungskosten im Betrage von 1,50 M. zu beziehen.

Frack-Anzüge werden stets verliehen

Breitgasse 36. Clegante neue Frack-Anzüge einzelne Fracks

Tilsiter Käse, Tag aute Baare, à Bid. 40 3, bei R. Stoffens, Scheibenritterg. 13.

Wiehtige Erfindung. Semeraks Anct- und

Bibrationemaffage. Apparat ift bas wirksamfte Mittel gegen Aheumatismus, Blut- und Leibverftopfungen, Kopf- und Rückenschmerzen, Nervolität, Afthma, Blafenftein, Justuenza, Schwäckezustände u. f. w. Bon Autoritäten der Arantheiten mit Erfolg angewendet worden; der Gebrauch desselben besördert den Stoffwechsel und kräftigt die Muskulatur und Anderes mehr. Aleber die überraschend groß: Breslauer Disconto-artigen Erfolge stehen viele Bank, Dank- und Anerkennungen der Empfehlung des Apparates zur Seite. Für weniges Geld ift Jedermann Gelegenheit geoten, burch deffen Gebrauch ein Leben zu verlängern. Der Apparat fostet 16 M und ift zu beziehen von P. Semerak, Nieberlöfinis bei Dresben.

Geehrter herr Cemerat! Theile Ihnen mit, daß ich durch Ihren Massage-Apparat außerorbentlich gute Erfolge erzielt habe, hauptsächlich bei Stuhlverstopfung, akutem und hronischem Rheumatismus und dervenleiben, sodaß ich den elben als gutes hilfsmittel bei gestatte Ihnen, nach Belieben von Borstehendem Gebrauch au machen. (7179 Roblenz a. Rh.,

Lindner, Praft. Magnetopath.

In Gemassheit des 35 des Reichsgesetzes, betrehend die gemeinsamen Rechte der Besitzer von Theilschuldverschreibungen beruft die unterzeichnete Direction der Preussischen Hypo-theken-Actien-Bank die Inhaber der von dieser Bank aus-gegebenen Pfandbriefe und zwar sämmtlicher Serien zu einer am

Freitag, den 10. Mai 1901, Vorm. 12 Uhr

im Generalversammlungssaale der Börse hierselbst, Eingang St. Wolfgangstrasse, stattfindenden Versammlung.

Tagesordnung dieser Versammlung.

1. Bericht der Vertretung der Pfandbriefgläubiger, ins-besondere über einen mit der Preussischen Hypotheken-Actien-Bank und der Deutschen Grundschuldbank geschlossenen Vergleich.

Vergieien.

2. Beschlussfassung über einen Reorganisationsplan der Preussischen Hypotheken-Actien-Bank, dahingehend, die fehlende Pfandbriefdeckung und den festgestellten Minderwerth derselben durch theilweisen Verzicht auf die Pfandbriefzinsen

selben durch theilweisen verzient auf die Flandbricken auszugleichen.

Beschlussfassung über die hierzu erforderliche Aufgabe von Rechten der Pfandbriefgläubiger, sowie über Verzicht auf die zeitweise Unkündbarkeit von Pfandbriefen, soweit dieselbe für einzelne Gattungen besteht.

3. Entlastung der gegenwärtigen Vertretung und des berathenden Ausschusses der Pfandbriefgläubiger.

4. Neuwahl einer Vertretung der Pfandbriefgläubiger; Feststellung des Umfanges der Befugnisse derselben.

Gezühlt werden nur die Stimmen derjenigen Gläubiger,

Gezählt werden nur die Stimmen derjenigen Gläubiger, velche ihre Pfandbriefe spätestens am zweiten Tage vor der Versammlung

bei der Reichsbank oder bei einem Notar

hinterlegt haben. Weitere Hinterlegungsstellen ergeben sich aus der nach-stehend abgedruckten Verfügung des Herrn Polizei-Präsidenten

von Berlin:

"Der Direction der Preussischen Hypotheken-Actien-Bankeröffne ich mit Ermächtigung des Herrn Ministers für Landwirthschaft, Domänen und Forsten auf den Antrag vom 13. ds. Mts., unter Bezugnahme auf § 10 Absatz 2 des Reichsgesetzes vom 4. December 1899 (R. G. Bl. S. 691) ergebenst, dass für die demnächst einzuberufende Versammlung der Inhaber der von der Preussischen Hypotheken-Actien-Bank zu Berlin ausgegebenen Pfandbriefe die vorgeschriebene Hinterlegung der Schuldverschreibungen ausser bei der Reichsbank oder bei einem Notar auch bei den im Artikel 85 des Preussischen Ausführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche genannten öffentlichen Bankanstalten, nämlich bei der Seehandlung, bei der Preussischen Zeutral-Genossenschaftskasse oder bei einer sonstigen preussischen diffentlichen Bankanstalt (Landesbank, landschaftliche, ritterschaftliche Darlehnskasse), sowie bei den nachbenannten, von der Preussischen Hypotheken-Actien-Bank vorgeschlagenen Privatbanken, deren Filialen und Depositenkassen stattfinden kann, nämlich bei:

Bank für Handel und Mendelssohn & Co.

Bank für Handel und Mendelssohn & Co., Industrie, E. J. Meyer, Berliner Bank, Mitteldeutsche Cr Berliner Handelsgesell-

E. J. Meyer, Mitteldeutsche Credit-Bank, Nationalbank für Deutschland. schaft, S. Bleichröder, A. Schaaff hausen'scher Bankverein, C. Schlesinger-Trier & Co., Born & Busse. BreslauerDiscontobank, Delbrück Leo & Co., Deutsche Bank. & Co., Robert Warschauer & Co.

Disconto-Gesellschaft, Dresdner Bank,

sämmtlich in Berlin.

In Vertretung: Friedheim."

Das Stimmrecht kann durch einen Bevollmächtigten ausgeübt werden. Für die Vollmacht ist die schriftliche Form erforderlich und genügend. (§ 10 Abs. 3 a. a. 0.)

Es empfiehlt sich für diese Versammlung, statt der in Depotscheinen etwa bereits ertheilten Vollmacht besondere Voll-

macht zu geben.

Zur Ausübung des Stimmrechts bedarf es der Vorlegung der die erfolgte Hinterlegung der Pfandbriefe nachweisenden Bescheinigungen, die für die Pfandbriefe jeder Serie besonders auszustellen sind.

Berlin, den 22. April 1901.

Preussische Hypotheken - Actien - Bank.

Die Direction:
Buchholz.

An die Besitzer von Certificaten der Vereinigung zum Schutze der Inhaber von Pfandbriefen der Preussisch. Hypotheken-Actien-Bank

Hierdurch laden wir die Besitzer unserer Certificate gemäss S. Baer, Sohlenmarkt 34. Art. 15 der Satzungen zu einer Generalversammlung auf

Freitag, den 10. Mai a. c., Vorm. 10 Uhr, im General-Versammlungs-Saale der Fondsbörse, Berlin, St. Wolfgangstrasse, ein.

Tagesordnung.

1. Bericht des Vorstandes.
2. Beschlussfassung über die Annahme eines Reorganisations-Planes, Auslieferung der Pfandbriefe und Actien, Entlastung des Vorstandes and Auflösung der

Gesellschaft,
Dresdner Bank,
Mendelssohn & Co.,
E. J. Meyer,
Mitteldeutsche Credit-

Nationalbank f. Deutsch-

land, A. Schaaffhausen'scher

Bankverein, C. Schlesinger-Trier

Bank,

Actien, Entlastung des Vorstandes und Auflösung der Vereinigung.
Nach Art. 13 der Satzungen kann über 2. der Tagesordnung ein Besehluss nur gefasst werden, sofern mindestens die Hälfte der Summen der ausgegebenen Certificate vertreten ist.
Zur Theilnahme an der General-Versammlung sind berechtigt alle diejenigen, welche ihre Certificate bis spätestens den 94 Mai a. c. bei den folgenden Stellen hinterlegt und Stimmkarten dafür in Empfang genommen haben:

u. f. w. Bon Autoritäten der medizinischen Wissenschaft und von Personen in allen Lebens-stedlungen ist der Apparat gegen genannte und andere gegen genannte und andere Hank für Handel und Bank von Soergel, Parrisius & Co., Direction der Disconto-

Industrie, Berliner Bank, Handels - Ge-

Berliner Hand sellschaft, S. Bleichröder, Born & Busse,

Commerz- und Disconto-Bank, Delbrück Leo & Co., Deutsche Bank,

& Cie. RobertWarschauer&Co. Mit Rücksicht auf die zu beobachtenden Fristen liegt es im Interesse jeden Besitzers, durch rechtzeitige Hinterlegung für die Beschlussfähigkeit auf der Generalversammlung Sorge

zu tragen. Berlin, 22. April 1901. Vereinigung zum

Der Vorstand.

Max Steinthal, Director der Deutschen Bank, Vorsitzender; Dr. Salomonschu, Geschäftsinhaber der Disconto Gesellschaft, erster stellvertretender Vorsitzender; Justizrath Maximiliau Rempner, zweiter stellvertretender Vorsitzender; G. Chrambach, Director der Berliner Bank; Dr. Springer, Syndicus des Hauses S. Bleichröder; Indwig Delbrück, in Firma Delbrück Leo & Co.; Arthur Gwinner, Director der Deutschen Bank; Waldemar Müller, Geh. Oberfinauzrath a. D., Director der Dresdner Bank; Franz von Mendelsachn, in Firma Mendelssohn & Co.; K. Memmsen, Director der Mitteldeutschen Oreditbank; Julius Feier, Direktor der Nationalbank für Deutschland; S. Samnel, Regierungsrath a. D., Director des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins; Commerzienrath Hugo Oppenheim, in Firma Robert Warschauer & Co

Schutze der Inhaber von Pfandbriefen der Preussischen Hypotheken-Actien-Bank.

Deutscher Reichstag.

79. Sigung vom 22. April, 1 Mhr. Giififtoffgefet.

Um Bundesrathstifche: Grfr. v. Richthofen, Frhr.

Am Bundesrathstifce: Frhr. v. Richthofen, Frhr. d. Thielmann.

And Griedigung einiger kleiner Vorlagen folgt die erste Berathung des Entwursse eines Sith hoff gese. Ab. Sid. Speek (Jentr.) heift das Geset will kommen, dasseich entwecke sowohl in Bezug auf die Stener wie auf die Knutelen beim Bertrieb den Winsigken der vorjährigen Resolution des Haufes. Bei dem Mangel jeglichen Kährwerthes des Sacharins set ein solches Borgesen durchaus zu billigen. Werde der Zucke in solche Borgesen durchaus zu billigen. Werde der Zucke in solche Beitenerk, wie dies der Fall set, to set es nur recht und dillig, das Saccharin entsprechend zu bestenern. Allerdings dürch des seinenerk, wie dies der Fall set, to set es nur recht und dillig, das Saccharin entsprechend zu bestenern. Allerdings dürch des heitenerkt, wie die hoch sein, daß sie Vooluktion unmöglich mache. Denn gelundheitsfächöltich sei das Saccharin allerdings nicht, wie er sich sie der Kroduktion unmöglich mache. Denn gekundheitsstächöltich sei das Saccharin allerdings nicht, wie er sich sie erhöltich daß die Steuer, 80 Mt. pro Kilogramm, doch vielleicht etwa sau boch gegriffen sei. Beim Zollarim werde es sich sibrigens empfelben zu erwägen, ob nicht allgemein zu dem Krizzhinstellen zu erwägen, ob sicht allgemein zu dem Krizzhinstellen werten eunf, daß es am richtigken sie, nur den Wegerinstellen Auflich en nuch das am richtigken sie, nur den Wegerinstellen werten der Anderschaftung zu verbessen. Aberten. Es werde das dem Kuditgene. Aber werth de Sacharinschlen, das allermildere. Die Saccharinschlen, der Sacharinschlen, der Sacharinschlen, der Wertndustrie empfindlicke. Die Saccharinschlen, der Kundlichen und die Finanzburchschaft des Keiches. Diefer Seichspunktift sie konter nach der nicht sieder nur eine ausächlichslich der Saccharin seit katen mich die zu erwährten. Web, der keit eine mich der keit erner ih

der armen Gente. Hür den armen Mann ist das Saccharin immer noch vortheilhafter als der Zuder, denn für den ersparten Betrag kaun er sich Brod oder Kartossell kaufen.

den Zudermucher. Abg. Paniche (Ratl.) halt dem Borredner vor, daß derselbe bei Berathung des gegenwärtig bestehenden Sacha ringesetzes selber das Sacharin dem Abg. Hermes gegen derselbe bei Berathung des gegenwärtig destehenden Saccharingesetzes selber da & sacharin dem Abg. Hermes gegenüber als "Betrugsmittel", "nicht Genuhmittel,"
darakterisirt habe, Und heute stellt Wurm das Sacharin als Senuhmittel der armen Leute vor. In
Birklichkeit werde das Sacharin den armen Leuten von den Hährlichkeit werde das Sacharin den armen Kenten von den Hährlichkeit werde das Sacharin den armen Kenten von den Hährlichkeit werde das Sacharin den armen Kenten von den Hährlichkeit werde das Sacharin ein Netrugsmittel," beim Saccharin sehr viel verdienen. In Wahrheit sei und bleibe Saccharin ein Betrugsmittel, das die Spelse mit Jucker versüßt sei. Als Sühigkeit sei der Stoss billig, weil ihm aber jeder Kährmerth sehle, set er thener. Was die Vorlage anlange, so sei vielleicht im Ginzelmer manches verbes serungsbe dürftig, aber im Kroßen und Ganzen sei sie zweckmähig. Die Frage würde wohl eber die sein, ob man mit dem Seinertage noch höher gehen solle, oder oh man unter 80 Akt. hermitergehen solle. Schahsekretär d. Thielmann hält gleich dem Korredner dem Aldz. Burm vor. daß derselbe früher einen seinem hemigen eungegengeseitzen Standpunkt eingenommen dabe. (Rechts: Höhrt!) Weiter bekämpst der Schahsekretär namentlich einen Vorschlag des Abg. Speck, das Gescharin sine kraft treten solle, statt erst am 1. April. Im Nedrigen glaube er, daß das Saccharin immer billiger werden mürde.

Im Nebrigen glaube er, daß das Saccharin immer billige

werden würde. Abg. Gickhoff (Freif. Boltsp.) erklärt fic gegen Abg. Sickhoff (Freif. Volksp.) erklärt sich gegen die Vorlage, da der Steuersatz ganz unverhältniß-mäßig hoch sei. Die Regierung sei in dieser Frage immer mehr vor den Agrariern zurückgewichen. Die Seieuer sei vierhundertsach so hoch wie die Verdrauchsatzand dem Juder. Saccharin habe allerdings keinen Rährwerth, ermögliche aber doch der ärmeren Klasse, Speisen und Getränke billig zu versüsen. Schädlich habe der Saccharingenuß noch nirgends gewirft. Die Kontrolbestim mungen seintrends gewirft. Die Kontrolbestim mungen seinen ungehen erlich belästigend und würden doch schwer durchsüstrar sein; dieselben erinnern an das vom Kegensburger Keichstag erlassene Indigo-Verbourd von Judigo nicht habe verbindern können. Mit Außnahme von etwa drei haben sich sämmtliche Handelse kammern gegen ein solches Geses erstärt. Für ein Außnahmegesch zu Gumssen der Juderindustrie — und nur um ein solches handle es sich — könnten seine Freunde nicht simmen.

geigaljen werden, das Sachartin nut für medizinige Zwecke gegeben werden darf. Die Zuckerproduktion ist die größte landwirthschaftliche Krodutkion, demgegenüber ist die Höhe des Saccharins verschwindend und die Zuckerproduzenten haben sich eine Stener von 109 Millionen Mark auferlegen

tassen. Echrader (Freif. Berg.): Man will hier eine Industrie beseitigen, gegen die man nichts weiter iagen kann, als dat sie einer anderen Konkurrenz macht. Der Rährungswerth des Zuders ist keineswegs so groß,

Abg. Burm (Gog.): 3wifden meiner heutigen Stellung und der Stellung, die ich im Jahre 1898 eingenommen habe, ist kein Widerspruch. Damals handelte es sich um eine ist fein Widerspruch. Damals handelte es sich um eine Novelle, die den gewerblichen Bertrieb von Saccharin beschränken sollte, heute handelt es sich auch um den privaten Vertried. Der Schahselretär hat seinen Standpunkt geändert; 1898 erkärte er, daß ein Zoll unmöglich ift. Wir haben uns in unserer Partet die Frage vorgelegt, ob es nicht nüßtich wäre, gegenüber den Umtvieden des Zuckerringes, den ganzen Saccharinverkehr frei zu geben.
Der Gesehentwurf geht an eine Kommission von

Sierauf veringt fich has Haus. Nächste Situng Diens-1 Uhr. Tagesordnung: Branntwein fieuer-

Schluß 51/4 11gr.

Lokales.

* Belobigungen vor der Front. Bei den Mirren in China haben schon wiederholt deutsche Soldaten Eelegenheit gehabt, sich in hervorragender Weise aus-zuzeichnen. Wenn auch solche Beweise von Tapferkeit Jumeist später feitens des Kalsers durch Berleihung iner Ordensauszeichnung dantbar anerkannt werben so folgt ihnen doch auch immer sosort auf bem Fuße eine Belobigung vor der Front.. Einer Anordnung des Kaisers zusolge werden diese Belobigungen jest den Truppentheilen mitgetheilt, bei welchen der alf Ausgezeichnete früher gedient hat. Der betreffende Kommandeur hat nun die Verpflichtung, diese Belobi gung eines ehemaligen Angehörigen der Truppe vor verlammelter Manuschaft ebenfalls befaunt zu geben, * Weisterzubiläum. Um 24. April er, jeiert der Schut-machermeister Gerr Christoph Minuth hier sein 25jähriges Meisterzubiläum.

nur um ein folges handle es sich — konnten seine Fraude nicht kimmen.
Abg. Dr. Kösicke-Kaiserslautern (b. k. K.): Ich verstehe nicht, wie die Sozialdemokräten gegen eine Besteuerung dieses Genußmittels sein können. Sier zeigt sich wieder einmal, daß die Inke nicht die Interessen der Andwirchschaften für die Krovinz Westeuerung dieses Genußmittels sein können. Sier zeigt sich wieder einmal, daß die Linke nicht die Interessen der in Laufenden Jahre wiederum wäherliche Nurd duch im Laufenden Jahre wiederum wäherliche Wirthschaften aus dem Kleingrundbesitz, welche sich durch Interessen die einzige Möglichkeit, das Sacharin genügend zu kontrolliven, kann durch den Kecenturzwang. Diese Krämitrungen sollen, in der Boraussetzung, daß

Berade das Saccarin ift ein Sout mittel gegen geschaffen werden, daß Saccharin nur für medizinische Zwede ber Berr Minifter für Landwirthschaft, Domanen und Forften die nothige Unterftutzung gewährt, in den Kreisen Flatow, Danzig Höhe, Pr. Stargard Schlochau porgenommen werden. Borläufig und find für jeden Kreis, genügende Konkurrenz voraus-gesett, 3 Preise im Gesammtbetrage von 600 Mt. in Aussicht genommen. Bur Konkurrenz berechtigt find nur Landwirthe, deren eigenes oder gepachtetes Areal nicht über 50 Heftar groß ist und nicht über ca. 120 Wit. Grundsteuerreinertrag hat. Hür solche Wirthschaften, bei denen nur eine dieser Bestimmungen zurrifft, behült fich die Landwirthschafiskammer die Entscheidung über die Konkurrenzsähigkeit vor. Anmelbungen können nur berücksichtigt werben, wenn fie bis fpatestens zum 20. Mai cr. im Geschäftszimmer der Landwirthschafts. fammer in Danzig eingegangen find. Denfenigen Landwirthen, welche fich in biefer Zeit zur Konkurrenz melben, wird ein Fragebogen zugestellt werben, welchen er baldmöglichst zu beantworten und an die Kammer zurückzusenden hat.

Die theosophische Bewegung in Danzig. * Die theosophische Bewegung in Danzig. Son Amerika außgehend, wo die Theosophische Sefellschaft (Theosophical Society) im Jahre 1875 gegründer wurde, hat sich die Bewegung über fast alle Länder des Erdballs verbreitet. In Danzig hat sie in einer Neihe öffentlicher Vorträge Ausdruck gefunden, welche den Menschen, seine Ratur, Bestimmung und Entwicklung behandelten. Den Iweden der theosophischen Bewegung dient in unserer Stadt eine reichhaltige öffentliche Leihbibliothek, welche in der Honnanischen Ausbelland ung aufgestellt ist und von jedermann kennte merden kann Ausberdem sinden regelmästig Donners Handen Budgentung ungefreit in und febensche beungt werden kann. Angerdem finden regelmäßig Donnersstags & Uhr auf Zinglershöhe in Langfuhr öffentliche Borsleiungs- und Diskussionsabende statt, zu denen Herren und Damen ohne Sinführung freien Zutritt haben.





Berliner Börse vom 21. April 1901.

A STATE OF THE STA		The state of the s	THE PARTY NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.
	Schwed. Staats. 1886 31/2 96.70 Pr. Bodencred. conv. u. 16. 31/2 90.25	Fuduftrie-Aletien. Breslaner Distonto 4	94 00 Freiburger Fr. 15
Deutsche Fonds. " " 1896. 5 93.75	Serb. Golbyfandbr 5 96.60 " " 17.unt. 1906 4 97.60	Activities a description of the control of the cont	- Genua &c. 150
D. Reids Schat. r. 1904/5 4 101.20 Franker agrantirt 3 80.60		1 12 ZULIVO 1 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 1	34.40 Mailänder Fr. 45
5) Waids of ab to 6 1005 31/6 DO OF 8 394			13.75 Meininger fl. 7
2). Metals: A. Co. u. d. 1900 342 98.25 " priv 342 —	0.00	Berliner Holgtomptoir . 0 68.50 Dich. Effecten Bant 4 1	06.25 Neugateler Fr. 10
bo. 3 88.10 Griem, 1881 u. 84 13/5 40.00	" Adm. 1888 1 99.90 " " b. 1890 4 98.90		6.00 Defterr. b. 64 ö. fl. 100 356.10
Br. conf. Anl. cv u. b. 1905 31/2 98.00 Golbrente S. 500 1.30 30.60	" " fleine . 5 100 10 " " 1899 unverib. 4 99.00	Taffeler Trebertrodn 25 184.00 " Grindschildbant . 0 Oppothefenbant . 6421	11.10 , Gredit v. 58 0. fl. 100 347.00
bo. 31/2 98.20 " 8, 100 1.30 30.60	Ungar. Gold-Rente 4 98.80 " " 1901 unt. 1910 4 99.00	Danziger Delmühle 0 1225 " Rationalbant 8 1	25 50 Pappenheimer ö. fl. 7
or. 88.20 " 2. 20 1.50 30.60	, 500 fl. 4 99.30 , Rommin. Dbl. 1887/91 31/2 93.40	Danziger Delm Graffe a 12500 Heheriechant 8 1	32.50 ling. Staat b. fl. 100 -
Bab. St. Ant 4 103.10 Griech. Monop 134 44.80	" 100 fl. 4 99.30 " " 1896 unt. 1906 342 93.60	Dhnamit-Truft	87.50 Benetianer Be. 30
Bayr. St. Mal 4 102 90 " " 500 Fres. 134 45.50	" Rronen-wente 4 93.40 " " 1901 unt. 1910 4 101.50	Glette Rummer	21.50
Sächfijde Rente 3 85.60 (310 Bi. r. Bar. 12/s 38.60 Oftbreuß. Prob. Obl. 1-8 31/2 93.75 Solländische Anfeike	1000-100 4 93.50 Br. Hypoth. Aftien-Bant 41/2 104 30		48.30
8 4 101 75 8	" Staats-Kente . 442 88.25 " " 4 84.50 " 4 84.	Barvener 11 178.90 Samburger Supotheten . 8 1	48.40 Gold, Silber und Banknoten.
Bomm. Brov. Unleihe 31/2 94.201 4000 - 100 Styce 4 06 10	" outo-Sub 2-12 103.00 " " 4 84 50	Doederl-Bran 7 97.75 Sannoveriche Bant 6 1	14.25
Bofen. BrodAnleihe 31/2 93.70 " nene 4 96.00	Br. Pfdbrot. Pfdbr. ut. 1905 31/2 90.50	TON OUR WALLES	1770 Dufaten per Stud -
bo. 50 3 84 30 Meritaner 1899 5 97 20	" " 1908 31/2 90.50	Rönigsberger Wafamühle 13 138.25 Leinziger Bant 9 1	45.25 Convereigns 20.39
Bestor. Brov. Anleihe 5u.6 31/2 94 10 " 200, 100 & 5 98 20	Inland. Suvotheten - Pfandbr. " " " " 1908 4 98.50	Runterfrein-Branerei . 2 3350 Mitteldeutide Creditaant 6 1	12.10 Mapoleous 16.255
	1 1909 4 98.50		27.75 Mm. Ploten tl 4.1825
So So So Soll Delicett. With Stente 4 -	Difc. Grundschuld f. 3. 4 45.60 " " " " 1910 4 98.75		16.25 Am. Conpons 36. Newy 4.17
Oftprengische 4 101.60 " Papier-Rente . 41/2 -	" " 5.6.unt.1904 f. 8. 4 45.60 Br. Piobrb Alb. Db. u. 1904 342 92.00		Carol Stanforder CO ACE
bo. 31/2 95.60 " Silber-Rente : 41/2 -	" " 3. 4. f.8. 31/2 43.75 " " " 1908 4 99.00	TO TO THE PARTY OF	10.50 Frans
85.60	7.8. unf. 1896 f. 3. 342 43.75 Pr. Pfobrt Cm Db. u. 1907 31/8 -	Siemens u. Solste 10 157.50 Oftbeutsche 7	22 00 Stalien. " 77.10
Bommerice 31/2 95.60 Rom. Stadt-Anleihe 1. 4 97.60	Dtig. Spotheten=Bant. 4 97.80 " " 1910 4 101.75 " " 1910 4 98.20		57 60 Nordische " 112.25
00. 5 65 40	1		11.25 Defterr. " 84.95
bo. Banderedit 31/2 - Portigiefen 41/20/0 fr. 37.60	" " 9. unt. 1905 . 342 90.50 " " 3. unt. 1905 342 90.40	Seibhaus 6	05.75 Muillidge " 216.15
80. neulänkisch 31/2 04.40 Rum. amort. Rente 5 91.50	1 // // 10. unf. 1908 . 4 98.30 f // 4 unf. 1907 349 90.80	Wifan haby Marianiene Warian , Bfandbrief-Bant . 7 1	17.50 " Boncompone 324.00
80 200 200 11 11 400 200	" " 11. 12. unt. 1910 4 98.75 " " 5. unt. 1909 4 99.20	Meinsbant 10 mg	50.00
Cosensage 610 4 101.70 " " 1892/98 5 91.25	Sambg.Shp. unt 1900 4 98.00 99.00	Chatthan Quarturing The	07 50
DD	" "alte und conv. 349 90.00 f Gifenbahn- und Transport-	Osiprenß. Sädbahn 1—4. 4 — Smallyan). Danibetein . 1 1-72/2	29-80 Wechsel-Kurse.
bo. Ger. G. 349 95.50 " be 1890 4 78.75	" " 5. 46:190ut.1905 342 90.50 21ctien.	Defferr. Hug. Stb., alte . 3 91.20	Amsterd. Nottb. 1100 Rt. 1 8 T. 1168.75
and the contract of the contra	" " 6.301-330ut.1908 31/8 91.00 Luga Deutsche Rleinb. G. 71/2 106.75	1874 3 88 20 Antehens-Loofe.	100 ML SM. 167.85
## 1.8. 342 95.10 " be 1894 4 78.00	wteininger Dop cono 342 91.00 orna Anfala u Stratern 10 156 75	Grangungenet 3 89.80 Constant Const	10 75 Bruffel-Untw. 100 Fr. 81. 80.95
" 2. 31/2 95.10 " " 1000 Fres. 4 79.25	" "2. 6. 4 98.00 Große Berliner Straffenb. 11 235 00	100 4 4	
neuland. 2. 31/21 95 00 8 be 1896 4 70 0E	The 1004 of 1 22 22 2 2thirdsoceder piernenthil	11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11	Church stubelion art. 110 2. 11.Z.Z.
rittfd. 1. 2. 3 85.25 " 1000 Fres. 4 78.25	The state of the s	Rial, Cifenbahn-Oblig, ft. 2.4 59.30 Doil, regilt. B. ft. 100 3 1/2 1 Rial. MittelmGolb-Obl. 4 95 10 Köin. Mind. Th. 100 3 1/2 1	32.10 Ropenhagen . 100 Kr. 8 T. 112.30
" neuland. 2. 3 85.25 " " 500 Fres. 4 78.25	Wants Woundards of 1 . Was a Bureus Outgett O's	Drein. Br. Bfb 4 1	29 50 London 1 2. Strl. 8 Z. 20.405
" be 1898 4 78.25	" " 4. 5. unt. 1903 4 95.75 Offerr Hugar Greats 57 149 50	massaus Midien	Womestorf 1 Dall witte 175
Ansländische Fonds. "Schananw 5 94.40	" " 6. unt. 1904 4 96.50 Gotthardbahn	" Smolenst 4 98.00 " " 1200 C. 1. 300 2 1	41 10 1 Doll. 2 De
// 100 500	" " 1. unt 1904 31/2 89.25 3tal. Meridian 6.6 135.50	Raad Debenb	51 00 Paris 100 Fr. 8% 81.10
	o and tood out of the butteringer	a state of the sta	1 100 YL. 2 WL 80.80
shoelf E 94 30 12 4 -	TO THE WATER CONTROL OF THE PROPERTY OF THE PR	Northern Bacific 1 4 104.25 Stuhlw. R. G. fl. 150 242	_ Wien 100 Ar. 8 T. 84.95
" fleine 5 84.50 " Gold-Mil. von 1894 3/2 -	Bomm. 5. 6 unt. 1900 4 86.10 Samb Smert Radett 10 123.00	and the second of the second o	13.60 Riglien. Bläse 100 Live 10%. 76.90
innere . 41/2 74.40 " von 1896 3 -	" 1. S , HRE. 1904 4 86.10 Charles Clouds		100 Eire 2 M.
" fleine 412 74.50 " conf. & 25 u. 10 r. 4	" 5. 10 Hitt. 1906 4 26.10 1 Garda Dampfich 14 140 60	Watershall State on Cal	Betersburg 100 S. R. 8T
" äußere d\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	" 11. 12 unt. 1908 4 86.25 Quality 2. 3 unt. 1906 31/2 84.40	Bant-Action. Unberginsliche per Stil	
" 500 8 4½ 76.20 " " 11 1 L 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Br.Bobencred. 13.unt. 1900 4 81.10 Stamm=Brioritäts=Actien.	Bergifd-Martifde 81/2/148.30 Unebach-Gungh. fl. 7	_ Baridan 100 S. R. 8X. 215.75
" 20 8 41/2 76 40 " Staater. S. 1 226 4 96.10	14.uut. 1905 4 97.60 Marienburg-Miamfa 5 112.30	Berliner Bant 5 102.90 Augsburger fl. 7	- Distant San Maid Stout 40
" 1897 4 69.40 " cp. Staats 34/6 -	" " 11 31/2 91 60 Ditvr. Südbahn 5 112.30	" Sanbels-Gef 8 153.25 Brannfdweiger Th. 20 1	30.00 Distont der Reichsbank 4%.
Chinefische Unleihe 51/2 100.60 Schweben 1880 31/2 100.00	15.unt. 1904 31/2 90.25 Ptorth. Pacific Borg. Act. 4 96.60	, Raffen-Berein . 81/2 146.40 Finnländische Th. 10	The Republic of the second sec
	the Control of the State of the	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T

Madzidzten".

Wer nichts begehrt, hat alles; sein Eigenthum ist sicherer als der Besitz eines grossen Gutes. Valerius Maximus.

************************ Weltmacht.

24)

Roman von M. Stabl. (Rachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Starr vor Schred und gitternb hatte Gife bas Stammeln des Bringen angehört, faft wie hypnotifirt, regungslos fab fie ihn an, wie er fich zu ihr beranfcob und das erhitte Gesicht mit der brennenden Sinnengluth in den ichwimmenden Mugen ihr naber und näher tam. Jest legte er ben Urm um ihre Taille und wollte fie mit fanfter Bewalt in feine

Mit einem leifen Aufschrei ftieß fie ibn von fich, entwand fich feiner Umarmung und war mit einer fcnellen Bewegung auf der anderen Geite bes

"Hobeit machen Sie mich nicht unglüdlicht Wo ist Doktor Blumberg? Wo sind Franlein Jänice und Dottor Löffler bingegangen? 3ch erfuche Gie bringend, wenigftens Dottor Blumberg fofort gurudzurufen, damit ich unter feinem Schutze das Lofal verlaffen tann, das mir gang unbefannt ift, und in bas ich vielleicht nie hatte geben durfen! Sobeit, ich flehe Sie an - meine Chre fteht auf dem Spiel helfen Sie mir, daß ich auf bemfelben Bege gehen tann, auf dem ich gefommen - ohne gefeben zu merden - ohne -

"Rur nicht angfilich, Kleine - tein Mensch fieht uns - Niemand weiß - tomm, tomm, mein juges

Rind, ich bringe Dich sicher hinaus - ipater -" Und wieder war der Prinz neben ihr und diesmal noch frürmischer, beschwörenber, glühend und gitternb por Berlangen nach ber jungen, rührenden Schonheit feines Opfers, fuchte er fie au halten und mit feinen wieder.

Armen zu umflammern. Aber mit der Rraft der Berzweiflung riß fich Elfe los:

Alles vergeffend, in der finnverwirrenden Ungft, sich por dem Pringen gu retten, der ihr in diesem Augenblic wie ein wildes Thier ericbien, mit dem fie allein in einen golbenen Rafig gesperrt, fturzte fie nach der gelbseidenen Portière, hinter ber Fraulein Janide und Dr. Löffler verschwunden maren.

Bring Urnulf taumelte ihr nach und rief heftig, fie folle bleiben; aber er blieb mit einem Sporn in bem langen Tischtuch hangen, verwickelte fich, ftolperte, fiel und riß im Fallen einen Theil des Tafelgeschirrs

Unterdeffen gelang es Elfen gitternden Sanden den Anopf zu finden, auf deffen Drud die ichwere Thur hinter der Portière geräuschloß aufrollte. Sie fturzte in das Rebengemach und athmete wie erlöft auf, als fie ihre Rollegin dort ichlafend auf einem Sopha fand.

Behn Minuten fpater fuhr Glfe halb ohnmächtig in einer Droschke nach Hause.

Gie mar neben der ichlafenden Janide in einen

Daß ihres Entfegens und Ctels voll. Löffler und Blumberg tamen aus einem Reben-

gimmer, wo fie fich gu einem fleinen Jeu nieber= gelaffen, herbei und fuchten zu beschwichtigen, mahrend Fraulein Janide erwachte und gang verwirrt, ernüchtert und verlegen um fich fah.

"Regen Sie sich doch nicht unnütz auf," fagte Dr. Löffler ungeduldig, "es ift höchft geschmacklos, hinterher Scenen zu machen. Was wollen Sie?

Hochaufgerichtet, ben ganzen Born ihrer tiefver- Biel. Ich vergaß allerdings, daß Sie noch nicht bie wundeten Madhenehre in den Angen, ftand fie vor nothige Routine besitzen. Man muß die hoben den beiden Mannern.

"Dleine herren, ich bin durch Unwiffenheit in diefe fcmähliche Lage und in Gemeinschaft mit Menichen konnen, ohne - na, ohne bem jungen herrn allen gekommen, mit denen ich nichts zu thun haben will. Billen zu thun. Er ift wohl ein bischen hitig, aber Sie haben mein Vertrauen ichandlich migbraucht! nobel, febr nobel!" Ich verzichte auf jede Karriere, die ich mit meiner Ehre erkaufen foll! Der Pring weiß jetzt, mas er von mir zu erwarten hat, und wird mir feine Protektion ihr nichts wie ein klägliches Gefühl von Jammer nie wieder anbieten. Ich verlange, daß Sie mich und Elend blieb. sofort zu einem Wagen begleiten, ich will nach Haufe." Ihre letten &

und mit dem herbeigeeilten Rellner ichelten.

"Sie haben Recht, ich glaube, zur Theater-Rarrière paffen Gie nicht," fagte Löffler troden und ging burch die Thur jum Pringen.

Blumberg versuchte zuzureden. Es paßte ihm nicht, Elfe, von deren Schönheit er sich viel verfprochen, für das Theater ou verlieren. Aber er mußte einsehen, daß fur beute nichts mit dem jungen Madden anzusangen sei, das nach dem letten Auf-wand von Hervismus wieder in Weinkrampf zuammenbrach.

Go brachte er fie möglichft ichnell zum Wagen, Beinframpf gufammengebrochen, denn der Anblid nachdem er ihr noch gugeredet, feine übereilten ber Rollegin, die ihren Raufch ausschlief und in Schritte gu thun, vor allen Dingen nicht zu plaudern biefem Zuftande etwas gemein ausfah, machte das und ruhig erft mal eine Nacht über das Borgefallene au ichlafen.

"Das find fo die fleinen Steine auf dem Wege jum Erfolg," beichwichtigte er. "Buerft thut's meh wenn man fich daran ftogt, aber man gewöhnt fich das Recht auf Cbenburtigkeit verweigern! bald daran. Man lernt darum herumzukommen, ohne fo viel Aufhebens zu machen. Das muffen Sie sich abgewöhnen, benn bas ichabet niemand weiter als Ihnen felbft und fallt immer auf Sie zurud. Und mich faffen Gie gang falich au . 3ch

Herrschaften nur zu nehmen wiffen — wenn Sie flug gewesen waren, hatten fie heut viel erreichen

Elfe hatte darauf tein Wort der Erwiderung mehr. Sie war fo verftort und innerlich wie zerbrochen, bat

Ihre letten Soffnungen ichienen für immer ver-Im Nebenzimmer hörte man den Prinzen fluchen nichtet und zertrümmert — was blieb ihr nun für dem herbeigeeilten Kellner schleten. ein Ausweg aus der Noth?

Der Gedanke an ihre franke Mutter, die alles von ihr erwartete, fcnurte ihr das Herz zusammen. War die Welt wirklich so graufam, zwei hilflose fdwache Frauen zu Grunde geben zu laffen an ihrem Chraefühl?

War es möglich, daß ein Pring, der Gohn des Landesherren, der feine Unterthanen schützen und fdirmen foll, seine Machtstellung fo ehrlos mißbrauchte, um ihre Roth zu feinen niedrigen Zweden auszubeuten?

Bielleicht war auch der Intendant mit in diesem schändlichen, scheinbar abgefarteten Spiel gewesen, fie dem Pringen auszuliefern? Reiner, tein einziger von diesen Männern hatte Mitleid mit ihrer Jugend und Unersahrenheit gehabt — bas war alfo ber Schutz, von dem bie Manner ben Frauen gegenüber fo viel Unihebens machen, um beffentwillen fie ihnen

Wer hat sie geschützt, wer hat ihr geholfen in ihrer Noth?

Keiner — auch Roderich nicht!

Er hat ihr das Berg, die Geele genommen, er meinte es nur gut mit Ihnen, wenn ich Ihnen hat mit feinem Liebesmerben die Geele in ihr ent-Sie haben jest Anwartschaft auf eine gute Karrière Gelegenheit geben wollte, mit dem Prinzen bekannt zündet — aber seine Liebe war nur für die guten — der Prinz ist stets nobel in solchen Dingen."

Wit einem Schlage hatte Elfe ihre Fassung ihrente, und ohne hohe Protektion geht es nicht. War nicht die Liebe, an die sie geglaubt — die auch wieder.

Provins.

? Zoppot, 21. April. Die nächste Gemeinde-vertretersigung wird sich u. a. auch mit der Straßenpflasterungsfrage beschäftigen. Gegenüber den aus vielen Theisen des Ortes in neuester Beit laut werdenden Rufen nach gutem Bflaffer werden die Stadtväter die zur Berfügung ftehenden 68 000 Mf. dunächst für die Straßen auswenden müssen, wo das Interesse des Ortes ordnungsmäßige Straßen am ersten erheischt. Es steht zu erwarten, daß auch die an der Beripherie des Ortes liegenden Strafen nach und nach autes Pflaster erhalten. In berjelben Sitzung foll auch niber ben Ankauf einer Parzelle im Südpark für ein neues Warmbad Beschluß gesaßt werden. — Das Grundstüd des Schmiedemeisters Courvoisier ist an Frau Hedwig Dalit geb. Hartmann für 23 500 Mt. verkauft worden.

? Boppot, 22. April. Geftern Abend fand Probeläuten der neuen Gloden der Erlöserkirche statt. Der Dreiklang ist rein, der Anschlag weich, die Tonfülle fiart und die Gesammtwirkung melodisch. Herr Collier hat durch diefen Guft feinem Ruhmestrange ein neues Blatt ein-Rach bem Probeläuten wurde an ben Stifter des Geläutes, Herrn Kommerzienrath Herbst = Lodz

jolgendes Telegramm abgesandt:
"Soeden wurden die von Ihnen in hochherziger Beise gehifteten wundervollen Gloden zur größten Freude der Gemeindenniglieder geläutet. Die weihevollen Klänge erzunern uns an die glitigen und hochberzigen Spender. Wir danken Ihnen und Ihrer Frau Gemahlin aus vollem Herzen. Biete Wirglieder der evangelischen Kirchengemeinde.

Wir haben ichon bei früheren Anlässen die generose Hochherzigkeit bes Herrn Herbft Neuerdings hat er wieder einen Beweis derselben dadurch gegeben, daß er auch für die zu erbanende katholische Meeressternkirche ein Geläute von drei Gloden gestistet hat.

h. Busig, 21. April. In der heutigen Kreisstagssitzung wurde der Haushaltungsplan sür das Packursiah. 1901 is Einzehren und Masselsche über

Rechnungsjahr 1901 in Einnahme und Ausgabe übereinstimmend auf 165 124 Mt, und der Berrag der auf-Aubringenden Breis. und Provinzialabgaben auf 81 500 Mt. feftgeftellt. Es wurde beichloffen, den Binsing der Spareinlagen gleichzeitig und auf benfelben Betrag, jedoch nicht unter 31/2 % herabzujeten, auf welchen die Preisipartaffe Reuftadt denfelben herabsett. — An Stelle des verstorbenen Entsbesitzers Hullmann-Seeseld wurde der Rechtsanwalt Frost zum stellvertretenden Beisiger des Auratoriums der Kreissparkasse gewählt.

h. Putig, 21. April. Herr Landrath Tappen wurde hente durch herrn Oberregierungsrath Forne tin Gegenwart der staatlichen Beamten der Stadt, des Bertreters derselben und der Mitglieder des Kreisausschusses, in sein neues Amt feierlich eingeführt. Rach erfolgter Besichtigung verschiedener Baulichkeiten unferer Stadt, welche in reichem Flaggenschmud prangte, vereinigten sich die Festtheilnehmer zu einem gemein-famen Frühstud im Hotel Weckerle:

Dirichau, 21. April. Der beutiche Dit marten Berein, Ortsgruppe Dirichau, hielt heute Rachmittag in bem Wartesaal der Station Doben ftein bei Dirschau eine Bersammlung ab. Der Borsigende der Ortsgruppe, herr Gymnasialprofessor E. Solts, hielt einen Bortrag über bie Lage. Der Gastwirth in Dohenstein, herr Baftubba, hatte gu der beabsichtigten Berfammlung feinen Saal nicht hergeben wollen, wei — wie er sich nachträglich enischuldigte — sein Saal gestrichen wäre. Bon diesem hinderungsgrunde war aber — was doch eigentlich, sehr natürlich gewesen wäre — bei der Anfrage nach dem Lokale garnicht die Rebe, sonbern die Anfrage wurde dahm beantwortet, daß der Saal zu einer solchen Bersammlung nicht gegeben würde. Wir hatten hier also wieder einmal eine Bopkoftrung seitens der Freunde der deutschen Sache unter ben herrn Polen. -Die ordentliche Lehverin an der hiefigen Kaiferin Augusta-Viktoria Schule, Frl. E. Beyer, feierte gestern das Fest ihrer 25jährigen Thätigkeit in Dirschau. Aus diesem An-latz fand Morgens eine Feier in der Schule statt, Abends hatten sich die der Jubisarin befreundeten Familien mit derselben im Saale des Schligenhauses hierfelbst zu einem Effen vereinigt. — Rächsten Sonn abend begeht die hiesige Königliche Realschule

Abends ein Effen und Festkommers abgehalten werden. k. Thorn, 21. April. Bor bem Schwurgericht hatte fich gestern zuerst ber frühere Postbote Otto Klein aus Konojab wegen Arkundensälschung und Anterschlagung. amtlicher Gelber zu verantworten. Derielbe hatte im Januar d. 38. bem Besitzer Libusti aus Buggoral auf ine unbestellbare Postanweifung 20 Mt. auszuzahlen.

das Fest ihres 25jährigen Bestehens als höhere Lehr-anstalt, zugleich seiert der derzeitige Direktor der An-tialt sein 25 jähriges Jubiläum als Leiter dieser Anstalt. Morgens soll eine Schulseier,

auf dem Postamte zu Konvjad einzuzahlen. Das that Klein aber nicht, behielt das Geld für sich und fälschte auf der unbestellbaren Poftanweisung die Quittung Das Gericht verurtheilte ihn zu einem Jahre Gefängnis und sprach ihm auf drei Jahre die Fähigkeit zur Befleidung öffentlicher Aemter ab. — Zweitens wurde ber Arbeiter Wladislaus Potorowski aus Briefen von

Dienstag

der Anklage des Raubes freigesprochen.

* Schöneck, 22. April. Unter dem Borsitse des Herrn Partikel fand kürzlich eine Sitzung des landwirthschaftlichen Bereins Schöned B statt, in welcher nach Erledigung von geschäftlichen Angelegenheiten Herr Molterei-Instruktor Hübner einen Bortrag über die Berwerthung von Milch hielt. Die Milch-Wirthschaft habe in den letzen Jahren einen großen Aufschwung genommen und sei eine gute Ein nahmequelle für den Landwirth geworden. Um aber aus Mildvieh eine gute Einnahme zu erzielen, sei es nothwendig, eine gute Herde zu schaffen, die viel Milch und mit hohemFettgehalt gebe. Dies kann man durch regelmäßiges vierzehniägiges Probemelken und allmonatliche Bestimmung des Fettgehaltes der Milch einer jeden Ruh erreichen. Des Weiteren sprach herr hüber über bie verschiebenen Arten der Mildverwerthung. Die bequemfte Art sei der direkte Berkauf an die Konsumenten, doch dürse man nicht zu weit von der Stad entfernt wohnen, da sonst in den heißen Sommertager die Milch auf dem Transport leicht sauer werde. Liefert man an eine Privatmolkerei, so sei dies für die Liefert man an eine Pribaimottetet, is fit der haftereibesitzer hausfrau sehr bequem, jedoch kann der Molkereibesitzer nicht so viel zahlen für die Milch, da er das ganze Milko bei der Verarbeitung trage. Sehr großer Nissta bei der Verarbeitung trage. Sehr großer Beliebtheit erfreuen sich die Genossenschafts-Moltereien Die Haftpflicht sei nicht so schlimm, wie es icheine, wenn nur die erforderliche Anzahl von Kühen gezeichnet worden fei. Neuerdings könne man statt Milch den Rahm bavon iefern; bies fei beshalb zu empfehlen, weil man bann ftets die reine fliße Magermilch von der eigenen Vollmilch habe, was besonders für die Aufzucht von Jung-vieh von großer Bedeutung sei. Die Bezahlung des Rahms ersolge stets nach Fettgehalt. Sodann er-örterte Redner die Herstellung von Kindermilch und von Eismilch, letztere müsse sich noch erst Liebhaber er werben. Kürzlich habe eine Wolkerei in der Provinz Brandenburg Eismilch nach Amerika geschickt, die dort in vollständig süßem trinkbaren Zustande angekommen sei. Die Selbstverarbeitung der Milch in der Hauswirthichaft erfordert viel Arbeit und Mife, ohne eine tüchtige Hausfrau ging es dabei nicht. Wo diese aber nicht febie, sei es wohl möglich, einen guten Erlös aus der Milch zu erzicken. Die Magermilch und Fettmilch gebe man am besten den Kälbern und Schweinen. Wo Elbsatz vorhanden ist, möge man mit Magermilch Kälber mäften, dabei fann man bas Liter mit 5-6 Pfg. ver werthen. Außerdem schmeckt die Magermilch als Milchjuppe sehr gut und es lieze sich daraus auch ein schnachaster Handkäse bereiten. Man milse nur bei allem die nöthige Sorgfalt nicht fehlen laffen. Der fehr interessante Vortrag wurde mit großem Beifall rufgenommen und es schloß sich baran eine lebhafte

* Grandenz, 21. April. Der 22 jährige Musketier, frühere Eisenschleifer M. Brämer hat sich von der B. Kompagnie des Infanterie-Regiments Ar. 141 in Grandenz entfernt und wird wegen Fahnenflucht verfolgt. Er ist aus Beuren, Kreis Wordis, gebürtig, hat bereits bei der französischen Fremdenlegion gedient und trägt, wie der "Ges." meldet, auf einer Hand eine hierauf bezügliche Tätowirung, etwa "Frembenlegion Afrita".

n. Ofterobe, 21. April. Bor furzer Zeit fpielten e Kinder eines hiefigen Benmten am Drewenzse "Raufmann", wobei nach bekannter Kinderart gefaufte Stück auch gegessen werden mußte. Unter anderem hatten sie auch Schierling wurzeln verkauft und gegeffen. Nur den endlosen, schweren Bemühungen des herrn Dr. R. ist es, nachdem die Kinder schon in schweren Kämpsen lagen, gelungen, bieselben dem Leben zu erhalten.

G. Pillau, 21. April. Das Kgl. Lootienkommando macht bekannt, daß die Firma F. Schich aus Elbing in der Gegend von Saltnicken eine rothe Spierens tonne mit aufrechiftehendem Befen und ber Bezeich nung "F. Schichau-Elbing" jum Zwed ber Ausführung von Probefahrten in ber Offee verankert habe. — In Hafenbezirkt von Pillau sind die Sommer-zeichen ausgelegt, was ebenfalls zur Kenntnif des Schiffsahrt treibenden Publikums gebracht wird. dentice Torpeboboot "S. 100" erledigte am letzten Freitag sowohl seine forcirte Fahrt, als auch Nachmittags die sorcirte Meilenfahrt, wobei mehr als die kontraktmäßige Geschwindigkeit von 26 Anoten pro Stunde erzielt murbe. Demnachft wird bas Boot

nach Riel abbampfen. * Lauenburg, 21. April. Hier haben eine Anzahl der beim Neubau der Bahnstrede Lauenburg-Bütow Libutt ersuchte ihn, eine neue Postanweisung mit beschäftigten Arbeiter in Folge entstandener Lohnrichtiger Abresse auszustellen und die 20 Mt. wieder streitigkeiten die Arbeit niedergelegt.

k. Krojante, 20. April. Kürzlich hielt der hiefige A. Arbjante, 20. april. Autzin gleit der giefige Kriegerverein, welcher gegenwärtig 120 Mitglieder zählt, im Frankschen Saale eine Eeneralverfammlung ab, in welcher in den Borstand Besitzer Gustav Beld, Borsitzender, hegemeister Hoffmann, Kommandeur, Kendant Semm, Stellvertreter, Lehrer Wiczłowski, Schriftsührer, und Klempnermeister Aremin, Rendant, gemählt murben. - Sehr traurig fieht es in diesem Jahre für unsere Landwirthe aus. Auf den meisten Saatselbern ist der Roggen exfroren. Sehr häufig weiß man nicht, ob man auch wirklich vor einem Saatselbe steht, so wenig ist vom Roggen zu merken. Biele Besitzer dürsten kaum ihre Aussaat ernten, und werden deshalb viele bestellte Roggenfelder umgepflügt.

6. Schweit, 20. April. Am 13. d. Mts. fand zu Ehren des am 1. d. Mts. aus dem Amte geichiebenen Konrestors Hrn. Abolf Rogier im Kaiserhof ein von ber Stadt und von feinen ehemaligen alten Schülern veranftalteteter & e ft tom mers ftatt. Dem Gefeierten waren prachtvolle Ehrengaben dargebracht worden, so 3. B. ein Silberkasten seitens der Stadt, und Bilder, ein Regulator, ein Photographiealbum u. s. w. seitens seiner ehemaligen Schüler. Der Kommers nahm einen gemuthlichen und würdigen Berlauf.

* Norkitten, 19. April. Ein fehr bedauerlicher Gifenbahnunfall, dem leider ein Menichenleben Bum Opfer gefallen, ereignete fich gestern in Rorlitten. Der Beichenfteller Bawlowsti fam Mittags vor bem Güterzuge fo unglücklich zu Fall, bag ihm beide Beine vom Rumpf abgefahren wurden. Der Schwerverletzte wurde mit demselben Zuge nach Insterburg geschafft. Dort ist er um 5 Uhr Nachmittags in Folge bes großen Blutverlustes gestorben. hinterläßt eine Wittme mit 5 Kindern.

* Mentel, 20. April. Der Markthallenwächter hörte gestern Abend turg vor 10 Uhr laute Silfe: rufe, welche aus der Nähe der Flachsmage herilber-drangen. Er eilte an Ort und Stelle und sah einen Mann in der Dange, welcher augenscheinlich dem Extrinken nahe war. Während der Wächter sich noch nach einer Stange umfah, verfant ber trintende und kam auch nicht wieder an die Oberstäche. Die Leiche wurde heute Mittag an der Flachs-waage aufgefunden. Der Berunglücke ist der ftabtische Feuerwehrmann Grabsta. (M. D.)

* Bosen, 20. April. Wegen Zeugnigver

weigerung im Gebeimbundeleiprozeffe gegen polnische Gymnasiasten wurden einige polnische bes Schrimmer Gymnasiums Sekundaner 300 Mark Gelbstrafe, beziehentlich fechs Wochen Haft

* Rolberg, 20. April. Geftern gegen Abend fanden Abends Knaben ber hiefigen gehobenen Anabenschule zwischen Damenbad und Mole eine verkorkte Flasch e angetrieben, die einen Zettel mit nach-stehendem Text enthielt: "Unser Schiff konnten wir nicht halten, wir sind in der Höhe von Bornholm gefunten, unfer Boot wurde weggeichlagen, wir gingen unfer Elend entgegen. Schiff Marie." Die "Zig. für Bomm." bringt diefe Nachricht unter allem Borbehalt, da ein schlechter Scherz nicht ausgeschlossen ist.

Yandel und Indultrie.

Berlin, 22. April. Die Abendblätter melden: In Zentralausschuffe der Reichsbank erklärte heute der Bige präfes Gallenkamp, der Bankfiatus habe sich wesentlich ge kräftigt, so daß, da namentlich auch der Goldvorrath gegen wärtig groß sel, eine Diskontermäßigung auf den seit fas Johren nicht mehr in Geltung gewesenen Satz von 4 Proj

Warz 32⁹/₄. Behauptet. Hamburg, 22. April. Zuckermarkt. Nüben-Zucker 1. Brodukt Basis 88⁹/₆ frei an Bord Hamburg per April 5,97⁴/₂, per Mat 9,02⁴/₂, per Juni 9,05, per August 9,20, per Oktober 8,80, per December 8,82⁴/₂. Kuhig. Paris. 22. April. Gerretde-Warkt. (Schluß). Weizen fest, per April 18,50, per Wai 18,80, per Mai 19,15, per Septir. Deckr. 19,60. Roggen ruhig, per April 28,15. per Septir. Deckr. 14,25. Web 1 fest, per April 28,15. per Mai 28,65. per Mai 28,65. per Mai 410, per ver April 28,15, per Mai 28,65, per Mai-August 24,10, per Sept.-Decdr. 25,10. Kib dl ruhig, per April 69, per per Mai 64½, per Otai-August 61½, per Sept.-Decdr. 58½. Spirins ruhig, per April 28¼, per Mai 28¼, per August 28%, per September - December 29%, - Better

Egön.

Untwerpen, 22. April, Petroleum. Massuirtes Tope weiß loco 17% bez. und Ar., do. ver April 17% Br., do. ver Mari 18 Br., do. ver Juli 18½ Br. Ruhig.— Som alz ver April 102.25.

Pest. 22. April. Getretdem arkt. Weizen loto behauvet, do. ver April 7,60 Gd., 7,61 Br., do. ver Nai 7,68 Gd., 7,64 Br., per Oktober 7,69 Gd., 7,70 Br. Hoagen ver April 7,72 Gd., 7,73 Br., do. per Oktober 6,67 Gd., 6,68 Br. Hafer ver April 6,73 Gd., 6,74 Br., do. per Oktober 5,68 Gd., 5,59 Br. Mais ver Mai 1901 5,27 Gd., 5,28 Br., do. per Juli 5,38 Gd., 5,39 Br. Kohlraps per August 13,00 Gd., 13,10 Br. Wetter: Beränderliich.

Sonbre, 22. April. Raffee in Rew - york folog eränbert. Ilio 9000 Cad, Santos 11 000 Cad Receites

Saure, 22. April. Raffee good average Santos per Mai 37,25, per Septbr. 38,00, ver Dezdr. 38,50. Behauptet. Aiberpool. 22. Avril. Baumwolle. Umfals: 7000 Ballen, bavon für Spekulation und Export 800 Ballen. Tendenz: Rubig. Middl. amerikan. Lieferungen: Stetig. April. Mai 43³/64 Berkünferpreis, Mai Juni 43³/64 Berkünferpreis, Mai Juni 43³/64—35³/64 do., Juni-Juli 43⁴/64—45³/64 do., Juni-Juli 43⁴/64—45³/64 do., Juni-Juli 43⁴/64—45³/64 do., Hagufi—September 42⁷/64—28³/64 do., September (B. Mt. C.) 42⁷/64—42⁸ do., Oktober (G. D. C.) 41¹/64 Käuferpreis, Oktober-Kovember 47³/64 Berkäuferpreis, Kovember Becember 45³/64—46³/64

London, 21. April. Der geftern Aberd veröffentlichte Proipekt für die neue Anleihe lädt zu Subikriptionen auf Konfols in der Söhe von 30 Millionen Pfund Sterling ein dum Emissionspreise von 30 Willionen Pfund Sterling ein von 23/4 Prozent bis dum 5. April 1908, von da ab von 23/4 Prozent. Die Anleise steht auf der obsidier Charles non V₁, prozent dis zim 6. April 1909, von da ab von 2¹/₂, Prozent. Die Anleihe fieht auf der gleichen Stufe wie die bereits vorhandenen Konfols und ift vor 1923 nicht rückzählber. Der "Times" zufolge find 30 Millionen der neuem englischen Anleihe von Londoner leitenden Finanzfirmen fest iscernommen worden. Dem "Daily Telegraph" wird aus Rem York gemeldet: Pierpont Vorgan giedt bekannt, das Eldmachungen getroffen worden find, um in Amerika Zeichnungen auf die Häfte der neuen englischen Anleihe von 60 Millionen Pfund entgegenzunehmen.

Seid. Blouse Mk. 4,35

n. höger — 4 Meter — sowie "Senneberg-Seibe" in ichwarz, weiß und farbig, von 95 % bis 18,65 p. Mtr. An Jebermann franko u. verzolt ins Haus. Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz. (3462 G. Henneberg, Seiden-Fabrikant Zürich.

Gute Krankenkost.

Während der Krankheit ist eine leicht verdauliche, nahrhafte Diät, welche den erkrankten Körper unterstützt, ohne die Temperatur zu erhöhen, die geeignetste. Eine von Aerzten empfohlene Speise ist dann Mondamin, mit Milch gekocht, als Brei oder warmer Pudding. Der zarte Geschmack des Mondamin wirkt appetitanregend bei Kranken und Reconvalescenten. Es ist zu haben in Packeten à 60, 30, 15 Pfg.

Brown & Polsons

Gesetzlich geschützt seit 1884.

Hunyadi János

(Saxlehner's Bitterquelle)

Von der ärztlichen Welt mit Vorliebe und in mehr als 1200 Gutachten empfohlen. Dieser seit 36 Jahren bewährte Naturerfolgen könne.
Bremen. 22. April. Raffinirtes Petroleum.
(Offizielle Notirung der Bremer Petroleumbövie.) Sofo 6,75 Br.
Baum wolle: Stetig. Opland middl. loco 42^{1/4}, Pig Hamburg. 22. April. Kaffee good average Santos per Mai 30^{1/4}, per September 31^{1/2}, per December 32^{1/4}, per Mikry 32^{3/4}. Behauptet. schatz geniesst einen Weltruf wegen seiner sicheren, constanten und angenehmen, unschäd-

Nur echt, wenn auf der Etiquette mit rothemMittelfeldedieFirmaersichtlich:

"Andreas Saxlehner".

Erhältlich in den Apotheken, Droguenhandlungen, und allen Mineralwasserdepôts. (4937

HÔTEL STADT RIG

Berlin,

Mittelstrasse 12/13, am Bahnhof Friedrichstrasse Elektrische Beleuchtung.

Wie graufam und hart ift die Welt, wie falt und schwach das Leben!

Jest hielt der Wagen in der ftillen, abgelegenen Strafe, vor bem vierftodigen Miethshaufe, in dem fie wohnte. Gie raffte fich muhfam gufammen, fuchte aus ihrem tleinen, abgegriffenen Portemonnaie das Fahrgeld für den Ruticher heraus, das fie taum mit den zitternden Fingern finden konnte und wollte, die ichwarze Atlasichleppe aufnehmend, an den im Schnee fpielenben Rindern und einigen mußigen Gaffern porbei durch das mohlbefannte Sausthor geben.

Es war ihr fo feltfam zu Muth, als lägen Jahre awischen der heutigen Morgenftunde, da fie ausgegangen, und der jetigen heimkehr. Die Beränderung war zu groß, fie hatte den Glauben an die Menschen verloren, fie fühlte sich mude und alt, fteinalt.

Zwei Beiber im Sausflur ftarrten fle neugierig an und stedten die Röpfe zusammen. Sie flüsterten, aber Else verstand jedes Bort.

"Das is voch fo eenel" fagte die Jüngere giftig, putt sich wie'n Pfau und thut vornehm. 38 nischt dahinter." "Jotte doch, und die Mutter liegt im Sterben!"

ermiderte die Alte. Elfe eilte hastig die Treppe hinauf, um nichts weiter zu hören.

Die harten, ungerechten Borte trafen fie wie ein Beitschenschlag auf eine frische Bunde und raubten ihr ben letten Reft von Fassung. Gang ausgelöft von Schmerz und Berzweiflung fürzte fie an bas Rranfenbett der Mutter.

"Meine arme, arme Mutter! Gs ift alles aus Gott hat und verlaffen - es ift nichts - ich habe umfonft gearbeitet — ich fann nicht, tann nicht gum Theater!" ichluchzte fie bergbrechend, neben dem Bette

gezogen und in ben Schatten geftellt hatte.

"Bas ift? Um Gottes willen, was ift geschehen?" brachte die Kranke mühsam hervor, sich erschrocken in ben Riffen aufrichtend. "Bat man Dich gurudgewiefen? Bift Du burchgefallen bei ber Brobe?" "Rein - nein! folimmer, viel folimmer - ich

will Dir alles erzählen, aber _"

in die Aniee fintend. In ihrer Aufregung überfah fie die hohe Manner gestalt, die sich bei ihrem Gintritt ein wenig gurud=

In diesem Augenblicke gewahrte Elfe fich aufrichtend die Gegenwart eines Dritten und erkannte mit tiefer Berwirrung ihren Bormund, den Bantier Mormann, der, portretend ihr beide Sande entgegenftredte, um fie vom Boden aufzuheben. (Fortfetung folgt.)

Kleine Chronik.

Das größte Thier ber Erbe. Man weiß feit einer Reihe von Jahren, daß die größten Thiere in einer Reihe von Jahren, daß die größten Thiere in einer Sippe der Reptilien zu finden find, beren Ueberbleibsel man aus Schichten der Jura: und der Kreidegeit in den Bereinigten Staaten von Amerika zu Tage gefördert hat, den sogenannten Dinosauriern. neuerdings find nun einige weitere Knochenreste aus dieser Thieraruppe in den Bereinigten Staaten entdeckt worden, die in mehr als einer Hinsicht noch wunderbarer find als die bisher befannten. Man hat gefunden einen Oberschenkelknochen, einen Oberarmknochen, ein Kabenbein, ein Kreuzbein, einen Güftstnochen, eine Anzahl Mippen und eine ganze Reihe von Wirbeln. Obgleich bemnach ein so wichtiger Theil wie der Schäbel fehlt, so haben die Sachkundigen ich boch ungefähr eine Borftellung davon bilden fonnen, wie bieses Thier ausgesehen haben mag, und Professor Riggs in New York, der diese dem dortigen Field Columbian-Museum überwiesenschätze zu untersuchen hat, spricht in einem vorläufigen Bericht die Ueber-zeugung aus, daß das fragliche Thier nach Größe und Geftalt feinesgleichen überhaupt nicht auf der Erde gehabt habe, fo weit unfere Renntnig bisher reicht. Die auffallendfte Eigenschaft biefes Leviathan ber Borgeit ift das Berhöltniß ber Länge von Borberund Sinterbeinen. Bahrend bei einem andern riefenhaften Dinofaurier der Oberarm in ber Länge nur zwei Drittel von der des Oberschenkels mißt, ift er bei dwei Artitet von der des Oberschenkels mist, ist er bei dem jest ausgesundenen Thier sogar noch etwas länger als der Schenkel. Dieser hat eine Länge von 80 Jol oder etwas über 2 Meter, ist also sür sich allein so hoch wie die längsten Riesen der preußischen Garde. Der Atlantosaurus, ein Meeresthier, das disher für den größten Riesen der Erdgeschichte gehalten worden ist, hat einen 6 Jol lürzeren Oberschenkel gehabt. Der Atlantosaurus, ein Meeresthier, das bisher sür ben größten Grausamfeiten, die der darin so ersinderischen Beigen ber Erbgeschichte gehalten worden ist, hat einen 6 Zoll fürzeren Oberschenkel gehabt.

Der Oberarmknochen jenes Giganten ist aber noch länger als der Oberschenkel und zwar noch um wenigstens 2 Zoll (leiber ist das betreffende Stüd nicht ganz vollständig erhalten), er ist um volle 25 Zoll länger als der größte Unterarmknochen, der sieher der länger die der größte Unterarmknochen, der sieher der länger als der größte Unterarmknochen, der sieher der länger als der größte Unterarmknochen, der sieher der länger die der größte Unterarmknochen, der sieher der länger als der größte Unterarmknochen, der sieher der gehotelte der Pabsburger. Das Bersalpren länger won Kusland gebörr dem Geschlechte der Kindliche Einfalt. Ein Gosprediger kommt zu seinem Mehren Kessen Gescher und erzsätlich mit Welken Kessen Morgenlande das Christisch mit Welken Kessen Morgenlande das Christisch mit Welken Morgenlande das Christisch mit Welken Morgenlan

auf die Schulter muffen, damit fteigen hindurchfahren fonnen. Eine pollständige Rippe, sicherlich nicht eine ber längsten, mißt über 9 Fuß. Was nun von der äußeren Erscheinung dieses Kolosses geahnt werden fann, ift ebenfalls ganglich verschieden von den Eigenschaften irgend eines bisher bekannten Da der Oberarmenochen noch länger ift als der Oberschenkel, so muffen auch die Borderbeine länger gewesen sein als die hinterbeine, und man würde demzusolge an ein Thier benken mussen, das mit Bezug auf die Extremitäten einer Giraffe abnlich gesehen hat. Andererseits muß der Hals ziemlich furz gewesen sein. Bielleicht hat die Größe des ganzen körpers bereits dazu genügt, um dem Thiere das Abe reffen von Bäumen, von denen es etwa feine Nahrung polte, zu gestatten, so daß es ben langen Hals ber Giraffe entbehren tonnte. Die verhältnißmäßig gerings Größe der Schwanzwirbel läßt darauf schließen, daß es im Gegensatz zu den meisten anderen Dinosauriern einen im Bergleich zur Körpergröße unansehnlichen Schwanz besessen hat.

Gin granfiger Fund murbe in der letten Sitzung ber Unthropologischen Gesellschaft von Washington por-gelegt. Es war ein eiserner Käfig, ber beim Straßen bau in einer Graffchaft des Staates Birginia Arbeitern ausgegraben worden war. Diefer Räfig if ungefähr nach den Umrissen eines menschlichen Körpers gebaut und enthielt bei der Entdeckung ein menschliches Stelett. Der Anthropologe Holmes machte die Angabe, baß allerdings von dem Gebrauch des "Hängens in Retten" in den Bereinigten Staaten kein urfundlicher Beweis vorläge. Er wies darauf hin, daß ein ähn-licher Käfig in Jamaika gefunden worden ware und daß dieses Geräth schon im 12. Jahrhundert in Eng-land dazu gedient hätte, die Leichen von Berbrechern auszustellen. Leider kann jedoch auch die Vermuthung nicht zurückgewiesen werden, daß auch lebende Personer in folden Räfigen gehangen wurden, zweifellos eine

der oder aus dem Bibliothetzimmer entfernt werden. Dazu oberste von ihnen mit dem Scheitel gerade bis an die Schulter jenes Thieres gereicht hätte, auch Man nimmt ein Stück Karton in der ersorderlichen hätte man zweisellos auf das Bequemste mit Größe, bestreicht es mit der selbstleuchtenden Farbe einem Wagen unter dem Leib dieses Thiers von Balmain und setzt es eine Zeit lang dem Sonnen-hindurchfahren können. Eine vollständige Rippe, legt man es gegen die Rudfeite des aufzunehmenden Blattes. Auf die Borderseite des letzteren legt man entweder eine Trodenplatte oder ein genügend großes Regativpapier. Natürlich muß die lichtempfindliche gläche beim Einlegen und Herausnehmen unter einem ichtbichten Tuche gehalten werden. Ift die Ginführung geschehen, so flappt man das Buch einsach zu und läßt es je nach der Papierdice des Bildes 20 Minuten bis zu einer Stunde fest geschlossen. Kach Ablauf dieser Zeit ist die Reproduktion fertig und die sernere Be-handlung ist dieselbe wie bei jeder gewöhnlichen Photo-Dat man weber Sonnen- noch Bogenlicht ur hand, fo tann die Balmainiche Farbe auch durch Magnesiumlicht felbstleuchtend gemacht werden.

Luftige Ecke.

Er weiß, wie's thut. Bettler: "Bitt' schön, schenken S' mir was, ich hab' ein trant's Beib dahelm —" Student: "Jab' selber nix!" Bettler: "— und schöß hungrige Kinder!" Student: "Jab' selber nix!!" Bettler: "— und settler: "Seit zwei Tag' bab' ich nix mehr gegessen —" Student: "Jad' selber nix!!" Bettler: "— und getrunken!" Student: "Armer Kerl! Ich bab' selber blos nur fünfzig Psennig. Da haben S' die Jälft'! Kausen S' Jhnen eine Maaß Bier dafür!"

Schren eine Maaß Bier dafür!"
(Mas der "Jugend".)
Scherzhaste Zeitungsanzeigen. Seute starb schon wieder unser lieder Bilhelm. — Ein junger, krästiger Metzgerbursche, den man zum Zerhaden und Füllen der Bilirke gedrauchen könnte, wird gefundt. — Ein neunjähriger Reisender in Spiritus sucht für seinen verstorbenen Chefteinen neuen Prinzipal in obiger Flüssisselt. — Es wird geslucht eine Französin zur Erzletung kleiner Kinder, eine gedorene erhält den Borzug. — Eine Köchn, die mit guten Leugsissen konn sindet inoleich in meiner Siede aute eugniffen tochen tann, findet fogleich in meiner Ruche gute

Die fertigen Schnitte der Intern. Schnittmanufaktur



nind das zuver. lässigste Hilfs-mittel für jede Art Schneiderei! Neueste Modelle!

Paul Rudolphy.

erstoffe in Seide, Wolle und Baun - Aleiderbesatz-Artikel, Futterstoffe und Zuthaten zu jedem Kleide passend.

Nur Nenheiten; grösste Auswahl; billigste Preise!

Langenmarkt No. 1 und 2.

Fernsprecher 1101.

Rabattmarken verabfolge ich unaufgefordert bei allen Cassa-Einkäufen in Höhe des Einkaufs gratis.

ist über die ganze Erde verbreitet.

Nut echt mit dieser

Regelmässige Lieferungen nach Belgien, Balkanstaaten, Dänemark, England, Holland, Italien, Oesterreich, Russland, Schweden, Norwegen, Schweiz, Brit. Indien, Ceylon, China, Kiautschau, Niederl. Indien, Australien, Kap-Kolonie, Transvaal, Argentinien, Brasilien, Chile u. s. w. bestätigen den weit verbreiteten Ruf des Brennabor-Rades.

Alleinige Fabrikanten

Gebr. Reichstein, Brandenburg a/H.

Kataloge in deutscher, englischer, russischer, französischer, dänischer, sebwedischer und holländischer Sprache auf Wunsch postfrei.

Vertreter: Herm. Kling, Danzig, Langenmarkt 20. 🗟

arbe dein

Haarfarbe.

Preis à Flasche 3,00. Nur zu haben bei Damenfriseur **Hormann Korsch**, Milchkamengaffe Nr. 24, und **H. Körner** Kohlenmarkt Nr. 24. (6480



Arztlich empfohlen. Niederlagen durch Plakate

(18560m



Spazierstöcke

Nur 91 Mark! franco jader Bahnstation Rosten 50 Mtr. - 1 Mtr. breites -bestes, verzinktes Drahtgeflech aur Anfertigung von Gartenzäunen



Mühnerböfen. Wildgatter. Man verl.
über alle Sorten Geflecht, Stachel.
und Spallerdraht Preisliste No. 11.
und Gebrauchsanleitung gratis von
5. Rustein, Ruinfort a. Rh. 2988

Freunden eines wirklich guten und febr mobibefommlichen und sehr wohlbekömmlichen Traubenweines empfehle ich meinen garantirtunverfälschten 1898er Rothwein.

Derfelbe kostet in Fässern von 30 Lir. an 58 Pfg. per Liter u. in Risten v. 12 Fl. an 60 Pfg. vr. Il. von ca. %, Lir. Inhalt einschl. Glas. Als Probe versende ich auch 2 %I. nebft ausführl. Breis. lifte per Boft. Zahlreiche Uner: fennungen liegen vor. Carl Th. Ochmen, Coblenz a. Rhein 109, Beinbergsbesiger u. Beinhandl.

Für Männer!

Berfuch. Sie b. vorzeit. Schwäche m. bewähr. Methode M 10 disfr. u. franto. E. Herrmann, Apothef. Berlin NO., Reue Königsftr. 7. Sr.R.i. M. fhreibt m.a. 24.3.1901:

Ganz ausgezeichneten Brenntorf Haarecht

werfause, um damit zu räumen, bei sofortiger Abnahme franco
Danzig Bahnhof zu 95 M die Baggonladung von 200 Zentnern.
1000 Ziegel Torf franco Haus Danzig liesere sofort für
124 M Beniger als 3000 werden nicht abgegeben.
Bestellungen auf besten Brenntorf für nächsten Winter
nehme schon sept entgegen.
(7178)

Otto Haenel,

Out Johanniedorf, bei Sagorich Beftpr., Bahnstation Rahmel Beftpr.



Ernst Crohn, Langgasse 32.



Praftifche Qualitäten. Billigfte Preise.

Sonnenschirme

in reicher Answahl. (2203b

Andres, Schirmfabrit, 44, Jopengasse 44. Eigene Reparatur-Wertftatt im Saufe.

Neueindeckungen sowie an Schiefers, Bapp. und Ziegelbächern 2c. sowie Asphaltirungs-Arbeiten in jedem Amsange übernimmt (21986

Herm. Berndts, Danzig,

Baugeichäft.

Dommerich's Anker-Cichorien ist der beste Kasse-Zusatz.

Käse.

DiRafe, Limburger, 2 Stud 25 A, empfiehlt (20686 Dampf-Molferei 38 Breitgaffe 38.

Brima Aepfelschnitte, nene Pfb. 40 A, alte 20 A. feine Dillgurken. School 2 M, Stild 5 A, Preifelbeeren, feinste, in Zuder, Pfd. 45 %, empfiehlt (20346

Albert Meck, Beilige Geiftgaffe Dr. 19.

Alle Arten Zithern Sr.R. i.W. fareibt m.a. 24.3.1901: stimmt u. reparirt A. Schlomann, Ausw. "Reform" Berlin 14. Die Kur war gut u. erfolgreich. Musiter, Tischlerg. 68, pt. (2061b



heirath. Senden Sie nur Abresse, fof. erhalt. Sie600 reiche Partien a. Bild gur



Miren! Ketten n. Gold-

Waaren empfehle als befonders ers preis-werth S. Lewy Breitgasse 106.

Silb. Herren- und Damennhren von 9,-Goldene Damennhren " Garantie. Regulateure Band- und Wederuhren in ben neuesten Mustern. Doublé-Actten von 2,—, echt goldene Ringe von 2,50. Armbänder, Broches, Boutons staunend billig.

Trauringe in jeder Preislage vorräthig.

Brillen u. Pincenez | für jedes Ridel 2,—, Stahl 1,—. | Auge passend.

Reparatur-Pris: 1 Mr reinigen 1,—, 1 Heber 15 A, 1 Stas 15 A, 1 Sapjet 15 A unter 8-jähriger Garantie.

S. Lewy, Uhrmacher, 106 Breitgasse 106. (6617

Wohnungen:

In meinen herrschaftelichen Häufern Heumarkt, an der Promenade und Sandgrube ift Sandgrube ift je eine Wohnung von 4, 5 und 6 Zimmern, Balkon und Erker, Babezimmer 2c. ver 1. Oktober zu vermiethen. Näheres nur von 12—1 Uhr Sandgrube 28, im Friseurladen

Im herrich. Hinterhause, Nähe Holzmarkt u. Dominikanerplatz, Altsk. Grab. 11, 2 Tr., umskände-halber Wohnung v. 8 Zimmern gr. hell. Küche 2c. sofort od. spät. zu verm. Räher, von 10-11 und 31/4-5 Uhr. Altst. Graben 11, 1. Weidengaffe 1C, 1 Tr., Wohng. aus 2 Stuben, Rüche, Zubehör von fofort zu vermiethen.

Drehergasse 17 ift e. Wohning 3 1. Mai für 18 *M* zu vermiethen Stl. Wohng. f. 10.16 3. 1. Wai an 1-2 Persizu v. Kl.Hosennäherg. 3, prt 1.Damm 2Stub.,Cab.,Küch.,Rell gleich zu vm. N. Hundeg. 24, Laber Hundeg. 24Stube, Cab., Küche u. ŽStub.gleich zu vm. Käh.i.Laden Freundl.Wohnung v. 23immerr u vermiethen Breitgasse Nr. 22 Wohnung v. St., Ach. z. 1. Maz zu vermiethen Büttelgasse 9, 1 Bischofsgasse 30 fleine Wohnung von Stube u. Rüche zu vermth In der Näße des Bahnhofes find per 1. Oftober 1901 resp. per 15. September 1901 elegant bekorirte Wohnungen von 5 und 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör, Erfer und

miethen. Näheres bei Worner. Stadigraben 6, Bormittags von 10 bis 12 Uhr. Tifchlergaffe 33, 2 Tr., fl. Wohn. für alleinstehende Frau z. verm. Wohnung, Stube, Rab., Kiiche mit Garten und Wertftatte für Handwerker passend zum 1. Mai zu vermiethen Gr. Bäckerg. 7. Frdl.Wohn. für 16 u.13 M. 1.Mai gu verm. Gr. Bäderg. 7. (2181b Langfuhr, Haupistraße 89, find Wohnungen, pon 4 u.5 Zimmern mit reichlichem Zubehör, fehr billig zu vermiethen. (21856 Birichg. 5 e. Wohn. 2.3im., Ab., r. Bub.fofort o.1. Mai z. v. R.daf. 1r. Stadtgeb., Wurftmachrg.69, St., Cab., h R., R. Bob. 3. vm. Pr. 14.M. Schidlitz, Unterftr. 29 ift e. Wohn. lof. od. 1. Mai zu vermiethen Eine Wohn. v. St., R., B., Rell., St 3. verm. Ohra, Korinthengaffe 9. St.Adl. Brauhaus 16, St.u. Rüche an ruh. Leute p. 1. Mai zu verm. Pfefferstadt 32, frdl. Wohnung für 450 M zu vermiethen (22126 Gine freundliche Wohnung. 2 Stuben, Ruche u. Bod., fofort zu vermiethen Paradiesgaffe 33.

Die von dem herrn Prediger Naude Thornicher Weg 18 bewohnte Wohnung, neu renov. sofort ober später zu vermieth. Käheres Hundegasse 60.

langfuhr, Herthaltr. 15. Wohnungen, befteh. aus 4 bis 5 Zimmern, Balt., Parquetfußb. v, gl.zu vermieth. Pr.450 u. 500.M.

Dominifewall 10 jochherrichaftl. 7 Zimmer sofort oder 1. Juli zu verm. Näh. 3Tr. hätergaffe 42, 2, eine Border-

Langen Markt, 1.St., paff. f.Arzt. Bur., M.-Eff., K., b.a. 2gr. u. 2 fl Whnr.3.v. N.Kürfchnerg.1, Udrg. Rähe Hauptbahnhof Jungstädt gaffe 3 neu renovirte Wohnung v.8 Zim. u.2 Zim., Zub., Wascht., Trodenb. N. parterre b. Boenig.

Herrschaftliche Wohnung v.5 Zimm., Eutr., Korrid., Zub.u. Vart. w. umständeb. Schwarzes Meer 4 vom 1. Ottober frei. Näh. part. v. 11-1 u. 4-6. (22076 Ochsengasse 9 und 7

ind Wohnungen zu vermiethen. Eine Wohnung v. 1. Mai zu ver miethen Gr. Hofennähergasse 2 Wohnung für 10 M zu vermieth Ohra, Radaunenstraße Nr. Gine Pofwohnung an forl. 2 zu vermiethen Mattenbuden 15 Bohnung, 4 Zim. mit Balton z . Juli versetzungshalb.zu vern Langf., Eschenweg 3, 1 x. (2180) SineWohnung v. St., K., K., B. zu vm. v. 1. Juni 18. A. Tijchlerg, 13, 1.

28ohnungen bestehend aus Stube, Rab., Rüche

und Zubehör zu vermiethen. Langgarten 48/50, 1 Tr Barholomäi-Kircheng. 20, Wohn ür 18 M fofort zu vermiethen Wohnung zum 1. Mai zu ver miethen Nittergasse 246, 1 Tr St. Geiftgaffe 44 fl. Wohnung um 1. Mai an kinderl. Leute zu verm. Zu erfr. Pfefferstadt 11. Kl. Part.=Wohn.m.Kell.,fl.Wohn, o.R.d.,3Tr., 3. vm. Pfaffengasse 1.

Freundl. Borderwohnung zu vermieth. Altschottland 114 neben bem Schweizergarten. 2Stub.,ha.Rd.,Bd., Rea.3.1.Ma 3. vm. Goldfchmiedeg. 13. N.1Er

Zangenmarkt 18. Holzgaffe 11, 2, 26tb., Rd., R., Bod., Rell., p. Mon. 35 M, fofort zu verm. Näh. 1 Tr Frdl. Wohn., Stube, Küche, Bod zu verm. Gr. Berggaffe 4a, 2 Tr. Fine Wohnung, beft. aus Stube, Rüche u. Boben ift in ber Maufe gaffe zu vermiethen. Zu erfr. Piefferstadt 50, Schlosserei. Kl. Wohn., Häterg. gel., für 13 M

1.Mai zu vm. Nah. Schmiebeg.27 Eine fl. Wohnung (Erdgeschoft) zu verm. Halbengaffe Nr. Brdrw.15.Mfof.z.v. Fraueng 25,1 Wohnung, Stube, Cabinet, Kücke, Keller, Boben zu verm. Näh. Mutwoch, d. 24., v. 9-11 Uhr, bei örn.**Herrmann**, Baumgrifchg.29. Bohn., Stube, Rüche, hof, Reller, Stall gu verm. Holgg. 5, pt. Falk Langgaffe 30, 3 Tr. rechts, ift fortzugshalber eine helle Wohnung, zwei Zimmer, Nabinet Kilche und Nebengelag, per 1. Juni ober Juli für circa 850 M zu vermiethen.

Langfuhr, Ahornweg 22, Wohnung, Entree, 43imm., Rcb. Babeeinricht. fof. zu om. u. bez N.daf. 2. Eing. Heyer, pt, (21361 Schidlitz,Oberstr.40 Wohn.,Stb., Kb.,Ach.,Ka.,aa.hea.zuvm.(21646 Reufahrwasser, Fischmeisterweg Stube, Cabinet an ruhige anft. Leute z. 1. Wai zu vermiethen. Näheres Billa Martha b. Wirth. Wohn,2 sep.Zim. u.Zub. vrn.gel. 15. Mai zu vm. Fischmarkt 10, 1. Stube, Rab., Rch. Bod. R. vorne an fol. Lt. 1. Mai &. vm. Laftadie 13,pt Altstädt. Graben 75 ift die

Stranfgaffe 4, 2Tr., Bohn. Zimm., gr. Entree, Mädchenst., Bad u. reichl. Zub. zu verm. Näch. das. 1. Etg. r., od. Fraueng. 45, vt., Lietz & Heller. (8839 pt., Lietz & Heller. Kaninchenberg 6, helle Wohn., 3 Zimm., v. Zub., f. 480 M fof. zu verm.Näh.daf.pt.b. Wendt. (2015b Dobe Seigen 23 ift verfeggsh eine Wohnung, bestehend auß Bimmern u.Zubehör z.v.(2097)

Bildpofsgaffe 89 ist noch eine Wohnung v.38imm. u. reichl. Zubehör zu verm. Näh. afelbft parterre. H. Röhr. (5768 Eine Wohnung, 2 Stuben, Küche Bd., KU.Z.v. Piefferft. 78. u. (2104) Langfuhr, Hauptstr. 147, mehrer Bohnung., je Entr., 3 u.48immt. Ruche, Nebenr., Babeeinr. fof. 31 verm. u. bezieh. Pedersen. (21396 Eine Bohnung, beft. aus 4 großen Zimmern, Entree, heller Kücke, Boden u. Keller, Saaletage, per 1. Oftbr. 1901 zu verm. Näh. v. 11.-3 Uhr. 3. Damm 9, 2. (21536 Manergang 1 ift e. freundliche Bohnung für 24 *M* monatlich zum 1. Mai cr. zu vermiethen. Käheres Junkergasse 5. (6841

Wohnungen von 4 Zimmern und reichlichem Zubehör von gleich od. später zu vermiethen. Burggrafeuftrafte S, part. angenmartt 28 ift e. Wohnung 2. Etage, 2 Zimmer, Entree Rüche 2c. per sofort ob. 1. Jul zu vermiethen. Bu erfrage im Laben.

Eine Wohnung v.5 Zimm. Bubehör, Eintritt i. d. Garten zu vermieth. An der neuen Mottlan 7. (19016 Stranfgaste 4, 2, Mohn.v. Zimm., gr. Entree, Mädchenft. Bad und reichlichem Bubehör zu verm. Rah. baf. 1. Etg. r., ob. Frauengasse 45, pt. (6839 Wohnung v. 23., Entr. u. Zub. von gl. zu vrm. N. Breitg. 104.

Kaninchenberg 2 ist e. Wohn. v. Stube, Küche, Boden, Zub.a.korl 3.3.1. Maiz.v. Pr. 13.M. H. b. Less, d 2 frdl. Zimmer nebst Zubehörzu vrm. Mattenbuden 13, 1Tr Langfuhr, Mirchauerweg ₁80 Wohnung v. 3 Zimmern z. verm Kieme herrschaftl. Wehnung 2 Zimmer, 1 Kabinet 2c. fofort zu perm. 1. Damm 22/23, 3. (2233) Schidliy, Charchäuferstraße 34 Wohn. sogl. od. sp. z. vrm. (22346 Langgaffe 49, 4 Treppen,

2 Stübchen, Küche, auch getheilt zu verm. Näheres 3 Treppen Zangfuhr, Eschenweg 11, Wohn v.2 Zimm., gr. Entr., fl. Küche, Zb zu verm. Näh. parterre, rechts In meinem neuerbauten herr

ichaftlichen Hause Bohnungen von 3 Zimmer nebst Zubehör billin zu vermiethen. Räheres bei R. Krüger Nehilg., sind Wohnungen v.43 immern u. Rubehör von fofort, auch eventl ils Sommerwohnung. zu verm Eine möbl. Sommerwohnung zu um. Bohnfad46. Ausf. eine Seite Bald, and. S. Landftrage. (21316

> Div. Vermiethungen Romtoir.

2 große helle Zimmer fofort oder später zu vermiethen Münchengasse 2. (7175

In der Hundegasse part. gelegene Romtoirraume von fofort bis 1. Ott. 1901 billig gu vermiethen, diefelben konnen auch zum Ginftellen von Mobiliar benutt werd. Off. u. G 204 a.d. E. Rammban ift ein Laden, Geschäft, mit Wohnung per sof. zu verm. Näh. Töpfergasse 9, 2. Rühl. Lagertell. Sl. Beiftg. 123, 1.

Remise auch Pferdeftall ist Dienergasse 27 zu vermieth. Näheres Hundegasse 63, 1.(22276 Renfahrwaffer, Casper-ftraffe 23, von fofort ein Laben eventl. zum 1. Mai zu vermieth. Räthlergaffe Rr. 2 ift bie Parterregelegenheit mithof und Stall gum 1. gu vermietben. Näheres Poggenpfuhl 22/23. Gine große Remise mit Einfahrt nebstell Wohnräumen und Reller 20. Hundegasse 60

zu vermiethen. Großer Laden dild zur ftube nebst gemeinschaftlicher 2.Etage, besteh. aus 2 gr. freundl. mit Wohnung und reichlichem Land zu verpachten. Zand zu verpachten. Hebengelaß zu vermieth. Näb. Land zu verpachten. Hebengelaß zu vermieth. Näb. Land zu verpachten. Hebengelaß zu vermieth. Näb. Reitelgiöser Kirchbof.

Uferdestall

für 3 Pferde per gleich zu verm Komtoir Steindamm 31. (2072) Ein Laden, pass. zu jed. Gesch., zu verm. Jäichtenth. Weg29a. (21586 Lagerraum z.v. Mattenbuden 15 Ein geräumiger Galaden mit Schaufenstern u. Kellerraum ift per 1. Oktober zu vermieth, Räheres Breitgaffe 18.

Schidlit, Unterftr. 29 ift e. Häterei mit Wohnung z. 1. Mai zu verm

Pension

ButePenfion fowie nur Mittags tifch i.jüd.Fam.z.h.Fraueng.10,1 Benfion für herren im möblirt. Vorderzimmerzu haben Johannisgasse 42, 2 Treppen In Suieherberge, in der Nähe des Waldes wird für d. Sommer von alleinstehender Wittwe eine anftand. Dame als Mitbewohn. gefucht. Off. u. G 206 an d. Exp. Schüler finden gute Penfion Fleischergasse 36, part., links. Bute, billige Penfion m. Eintr. i.b.Gart. f. Schüler u.Lehrl. zu h Poggenpfuhl 11, Gartenfeite, 2

Wohnungs-Gesuche

Wohnung p. 1. Ottober gefucht. 6.3immer mit allem Zubehör. Offerten u. G 151 an die Exp. d. B1.(21446

3—4 Zimmer mit Zubehör auf Niederstadt z. 1. Ottober gesucht. Off. unt. G 201 an die Exp. d. Bl Eine Dame sucht Wohn. v.Stb.u. Lüche im Pr. v. 15-17-16 3. 1. Mai Off. unt. G 268 an d. Exp. b. Bl Alleinsteh.alte Dame

fucht Wohnung von 2 Stuben, heller Rüche, Mädchengelaß, nicht höher wie 1 Treppe, wenn möglich Einstritt i. b. Garten, Stadttheil vor dem hohen Thor bevorzugt, gum Juli ober Oftober. Offert. inter G 264 an die Exp. d. Bl. Kol. Chep.f.p. 1. Mai in Langfuhr Bohn.v 2St.ob.St.u.Cb., hRch.2c

Limmer-Gesuche

Off.m.Br. unter @ 261 an bie Exp

Gine Rellnerin fucht möblirtes Zimmer mit feparatem Eingang Offerten u. G 230 an die Erped g.Raufmann fucht ganz fep.einf. möblirt. Zimmer für 12—15 M Off. u. G 208 an die Exp. d. Bl. Eine Dame fucht jum Juli in Langfuhr ein Bimmer mit Langfuhr ein Zimmer mit Penfion. Off. u. G 236 an die E. junge Leute fuchen ein einfach möblirtes Zimmer. Offert. unter G 263 an die Erped. dief. Blatt.

Renfahrwaper.

tabellod möblirted Zimmer zu miethen gesucht ev. mit Benf. Dif.mitBreis unt. T.E.30 poftlag.

Pensionsgesuche

Ein jung. anftänd. Beamter fucht 3. 1. Mai volle Penfion. Offerten mit Preis unt. G 290 an die Exp.

Div. Miethgesuche

Al. Tifcblerwertftatt mit Wohn. im Preife von 25-80 & vom Mai cr. zu miethen gesucht. Offerten u. G 228 an bie Exped.

Bin kleiner Laden

zum Schuhgeschäft paffend, in Danzig ober Vorort zu miethen gesucht. Off. u. G 241 an die Exp. Romtoirraum

gesucht. Off. u. G 258 an die Exp

Verpachtungen

Den 11 Morgen großen Parkgarten, in Johannisdorf bei Sagorid. nahe Zoppot, mit vielen Obit: baumen, Treibhaus, will ich an reellen Gartner verpachten, eventl. suche ich zum sofortigen Antritt älteren, unverheirathet. (7128

Otto Haenel, Gut Johannisdorf bei Sagorich Weftpr., Bahnstation Rahmel Westpr.

Land zu verpachten. Salbe

Hemden-

aus feinstem Stoff, mit elegantem Stideret = Einsat und breitem Volant, mit Stehkragen und Manschetten



Dienstag

Sächsisches Engros-Lager

30 Janggaffe 30.

Gegründet im Jahre 1873.

Langenmarkt No. 11.

10 000 000 Rubel,

gleich ca. 30 Millionen Mark.

Wir verzinsen vom Tage der Einzahlung ab

Baareinlage

o p. a. die ohne Kündigung zu beheben sind, p. a. mit einmonatlicher Kündigung.

p. a. mit dreimonatlicher Kündigung.

Internationale Handelsbank Filiale Danzig.

Concessionirt in Preussen durch Ministerialrescript vom 11. Juli 1894.

2. Ziehung 4. Klasse 204. Kgl. Preng. Lotterie.

66 28 24 85 505 86 1500] 636 [500] 694 68 48 96 934 73 99336 66 243 361 550 673 99 969 10014 203 326 66 559 622 37 40 [1000] 783 823 951 101076 79 484 523 666 843 82 102028 37 48 135 238 86 96 307 [1000] 506 28 62 644 48 752 56 842 103211 [500] 319 [500] 75 466 70 104028 47 77 [500] 302 87 448 95 546 74 702 79 886 921 105010 22 42 50 191 226 90 642 61 838 65 79 917 70 6005 242 69 430 67 [500] 6894 107218 [500] 601 94 769 819 46 [1000] 865 [500] 108225 [3000] 313 487 560 84 109042 171 212 409 62 92 532 659 757 832 1104 024 949 879 111477 86 584 [3000] 656 700 3 88 881 919 112075 139 59 85 93 394 476 509 815 85 990 [500] 113073 145 239 318 43 86 598 615 734 831 972 91 114040 39 224 [500] 39 382 424 66 67 500 20 756 115300 75 76 413 696 69 846 110107 207 316 614 [3000] 73 758 117160 85 294 308 [500] 64 896 115041 79 242 418 599 98 603 726 334 119147 69 335 501 48 701 [1000] 910 46

In Gewinnade nerblieben: 1 Gewinn au 500 000 Mark, 2 zu 200 000 Mark, 2 zu 150 000 Mark, 2 zu 160 000 Mark, 2 zu 160 000 Mark, 2 zu 200 000 Mark, 2 zu 200 000 Mark, 17 zu 15 000 Mark, 38 zu 10 000 Mark, 38 zu 10 000 Mark, 38 zu 10 200 Mark, 38 zu 10 200 Mark, 38 zu 10 200 Mark, 18 zu 3000 Mark, 1330 zu 1000 Mark, 1649 zu 500 Mark

Wolffs Pferdegeschire

trägt den Stempel: Patentamtlich gefcutt. Thieraratlices Gutachten bescheinigt für Einspännig, besteht aus einem fattelgurtähnlichen gefütterten Riemen, welcher von beiden Seiten ber Schürrbeichseltriemen angeschnalt wird.

Beichtes An- und Ausspannen. Sin Geschirr, Fomplett, Gurt, Leine, Zaum, fostet: 1. Bramblankleber in guter Ausstattung 65 - A. 2. Schwarzblankleber " " 55 " 3. Schwarzleder, schwarzer Beschlag,

Mur allein zu haben gegen Nachnahme bei Sattlermeifter R. Neumann, Danzig, Langgarten Dr. 9.

Aufsehen erregt das neue Pflanzenfleisch-Extract

In Wohlgeschmack u. Ausgiebigkeit bedeutend Desser. m Preise aber annähernd um die Hälfte billiger, als alle anderen thierischen Fleisch-Extracte. sollte es in keiner Küche fehlen.

eingedickt: Topf à 1 Pfd. 1/2 Pfd. 1/4 Pfd. 1/8 Pfd. deutsch. Gew. 4. - M. 2.15 M. 1.15 M. -. 60 M.

Flasche à 1 Pfd. 1/2 Pfd. 1/4 Pfd. 1/8 Pfd. 2.25 M 1.20 M -. 65 M -. 35 M

Zu haben in allen besseren Colonialwaaren-, Delicatessen- und Drogen-Handlungen.

Vertretung und Lager bei: Arthur Holzrichter, Danzig, Hundegasse 29.

(7160

4. Damm 9 Total-Ausverkauf 4. Damm

wegen ganglicher Geschäftsanfgabe. Stridwolle, Zephyr= und Gobelinwolle, schwarze u. weiße Estremadura, farbige Strictbaumwolle, Trikotagen für Herren und Damen, wollene und baumwollene Strümpfe und Socken, Nähisschartikel in besten Qualitäten, Portemonnaies in großer Auswahl, sowie Corsets, Shlipse, Nippes und vieles anderere zu und unter dem Kostenpreise

empfiehlt zum schleunigen Ausverkauf. Hochachtungsvoll Gustav Schoernick, 4. Damm 9.

Ma lallakist in ichön, gelv.
Waare p. Rachn. W.Leinung, ichmiedeeis. Balkon, empfiehlt Berga a. Kuffh. (6955m F. Böhm, Jungferng. S. (21156

2. Ziehung 4. Klaffe 204. Kgl. Preng. Lotterie. Richung vom 22. April 1901, nachmittags. Rur die Sewinne über 236 Mt. ind den betreffenden Rummern in Atanuern beigefügt. Ohne Gewähr.)

Uhren - Reparatur - Anstalt. "Fortuna"



Zeiger à 20 Pig.

einer Reparatur erhält eine ilberneherrn- od. Damenuhr im

Werthe von 15 M gratis!!
3) Zufolge überaus günstiger

Bezugsquellen und auf Grund

der ersparten Ladenmiethe ist

es mir möglich, dem verehrten Bublifum von Danzig und Umgegend hiermit die beispiels-

los billigfte Uhren = Reparatur

und gegebenen Falls fogar eine gand neue silberne Taschenuhr gratis zu bieten. (1981)

Albert Siede,

Heil. Geistgaffe 48 part.

Ede Auhgasse.

Apothefer CarlSeydel's

Jermentpulver.

Bestes Backpulver

gratis. — In den besten Kolonial- u. Mehlhandlung. zu haben und bei (5083

Carl Seydel,

Beil. Geiftgaffe Rr. 124.

in Padden a 10 ... Erprobte Rüchenrezepte

sensationelle
Erfindung, 13 Patente, gold. Medaillen,
Ehrendiplom, D. R. P. 94583, tausend. Dankschreiben, handelt The state of the s Das Buch für die Frau . Emma Mosenthin, fr. Hebamm Zusend. verschl. 50 Pfg. Briefm.
Berlin S. 27 , Sebastianstrasse 43. Versandhaus firrsämmtliche hygien. Bedarfs-artikel. /

64. Auflage. Die Selbsthilfe

setzt Uhriedern für 1 Mk. ein unter Garantie für Haltbarkeit. Uhrglas, beste Sorte, 20 Pig., 2) Ein jeder 200.Auftraggeber

16831



Backpulver 10 Bfg. Banillin Inder 10 Bfg. Budding-Bulver 10, 15, 20 Pfg.

Millionenfach währte Recepte gratis von den beft en Rolo= nialmaaren- u. Drogen-Geschäften jeder Stadt. Dr.M. Detfer, Bielefelb



Grabgitter

Größen empf. W. Kreischmann

149005 66 187 537 716 82 882 963 72

150027 33 389 724 151164 290 362 84 662 68 754 669 (2001) 981 152098 293 337 440 78 503 23 61 606 7 46 90 897 915 56 153029 93 170 299 304 419 519 35 716 41 63 831 68 [500] 154067 195 306 41 94 570 663 [500] 5 794 898 155181 91 [1000] 202 84 308 29 466 94 600 894 156001 82 724 818 28 69 86 86 157182 498 540 894 15601 85 724 28 84 28 69 86 157182 498 540 829 915 38 66 158123 61 213 323 426 64 583 [3000] 1 708 900 159075 268 310 25 51 55 554 638 843 [3000] 1 708 900 159075 268 310 25 51 55 554 638 843 [3000] 21 708 900 159075 268 310 25 51 55 554 638 843 [3000] 1 708 900 159075 268 310 25 51 55 554 638 843 [3000] 1 708 900 159075 268 310 25 51 55 554 638 843 [3000] 1 708 900 159075 268 310 25 51 55 554 638 843 [3000] 1 70202 31 69 [1000] 163 77 210 49 51 160202 219 396 428 536 796 878 84 933 161053 134 283 478 635 811 32 933 162022 31 69 [1000] 163 77 210 49 51 160328 742 510 [500] 53 600 754 58 117 [1000] 62 70 99 95 163227 70 96 473 535 92 676 785 900 43 167179 241 54 60 [500] 79 506 626 43 53 742 912 86 168084 163 257 341 784 899 169062 107 11 77 87 213 29 455 72 631 713 803 920 79 170112 36 202 394 622 64 900 171033 66 484 584 610 [200 000] 97 763 987 171007 922 41 376 597 659 86 789 113 803 920 79 170112 36 202 394 622 64 900 171033 66 484 584 610 [200 000] 97 763 987 171007 922 41 376 597 659 86 789 173 926 174031 163 253 325 540 [500] 84 762 836 177033 200 369 406 95 517 619 946 178110 390 459 559 717 901 179142 372 483 702 985 180180 343 56017 7 607 790 181276 853 70 615 718

Sim Geminnrabe verbicchen: 1 Gewinn zu 500 000 Mart. 1 zu 200 000 Mart. 2 zu 150 000 Mart. 2 zu 100 000 Mart. 3 zu 150 000 Mart. 10 zu 30 000 Mart. 17 zu 150 000 Mart. 3 zu 50 000 Mart. 10 zu 30 000 Mart. 17 zu 150 00 Mart. 3 zu 150 00 Mart. 13 zu 1500 Mart. 1359 zu 1000 Mart. 1612 zu 500 Mart.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.